



SPORT COOP

Tennis
Korbball
Qigong
Turnen
Rückball
Volleyball
Tischtennis
Lauftraining
Senioren
Wandern
Basketball
Handball
Herzsporthemen
Fußball
Leichtathletik
Faustball
Gymnastik
Radfahren
Pétanque

**Fußball-Frauen und -
Juniorinnen**
Die Zukunft der SG 74 ... ab S. 15



Beachhandballturniere
Sport, Dauerparty und Urlaubsstimmungab S. 34



Fantastischer Sommer
Lud ein zum Wandern,
Radfahren und Rasten ...ab S. 63





Spitzensport braucht eine breite Basis.

 Sparkasse
Hannover

Mit der "Standort: hier"- Initiative tragen wir dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Zum Beispiel mit Konzepten und Ideen für den Sport, erlebbar in den Vereinen und Schulen in der Region Hannover: www.sparkasse-hannover.de

Weihnachtsgrüße



Zusammenkunft ist ein Anfang.

Zusammenhalt ist ein Fortschritt.

Zusammenarbeit ist der Erfolg.

(Henry Ford)

In diesem Sinne wünschen Euch die Vorstände der Vereine, die Spartenleitungen und das Redaktions-Team ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Stunden und einen guten Start ins Jahr 2015.

Aus der Redaktion: 4 x 1 = 5?

Liebe Leserinnen und Leser,



Matthias Stemwedel – Redakteur

4 x 1 = 5

Auch wenn diese Gleichung von Pipi Langstrumpf aufgestellt werden könnte, so spiegelt sie aber auch diese Ausgabe Ihrer „Sport COOP“ wider. Die Beiträge aus vier Vereinen, gebündelt, schön verpackt, gut gestaltet und in höchster Druckqualität hergestellt, ergeben ein Magazin (ich verwende den Ausdruck Vereinszeitung schon gar nicht mehr), das hier in Hannover seinesgleichen sucht. Darum behaupte ich einmal, dass wir aus Beiträgen aus vier Vereinen ein Produkt erzeugen, das deutlich besser ist, als es vier einzelne Vereinszeitungen sein könnten.

Ja, der Redaktionsschluss für diese Ausgabe war mit dem 15. Oktober 2014

recht früh, aber er ist einfach notwendig, um eine Ausgabe rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest fertig zu stellen. Es bedeutet insbesondere für unsere beiden „Sätzer“ und Layouter Henne und Conny sehr viel Aufwand, die Berichte von vier Vereinen so zu gestalten, dass neben dem Inhalt auch die Form zum Lesen reizt.

Denn auf diesen beiden lastet am Ende die Arbeit, aus Ihren Berichten eine Zeitschrift her zu stellen. Dafür haben sie uns auch ein wenig „neue Technik“ beigebracht, denn während ich dies hier schreibe, kann ich mir über die DROPBOX alle Beiträge aus allen Vereinen ansehen. Für mich, der ich in der Jugend noch gelernt habe, dass Telefonferngespräche erst nach 18.00 Uhr geführt werden (aufgrund der dann niedrigen Gebühren), ist derartige Technik immer noch ein kleines Wunder.

Anmerkung für die Leser/innen unter 30 Jahren: Ferngespräche waren damals Telefonate, die außerhalb des eigenen Wahlbereiches – in Hannover 0511 – geführt wurden.

Also ich kann von meinem PC sehen, was Ihr als „Reporterinnen und Reporter“ aus unseren Vereinen für tolle Artikel geschrieben haben bzw. was die Redakteure aus unseren Vereinen daraus gemacht haben.

Ich bin immer wieder erstaunt über die Vielfalt, die es in unseren Vereinen gibt.

Da gibt es die etablierten Sportarten Handball, Turnen und Fußball (ja, es gibt noch mehr „etablierte“ Sportarten ...) aber auch Berichte über „Headis“, „Jokeibas“ und „Fuwate“. Das Ganze wird angereichert durch Erzählungen vom Wandern, Fahrrad fahren und vielen anderen überfachlichen Aktivitäten in den Vereinen.

Natürlich geht so eine Ausgabe einer Sport COOP auch nicht ohne interne Diskussionen in den Druck. Da stellt sich zum Beispiel immer wieder die Frage, welches Bild mit wie vielen Pixeln noch verwendet werden kann und welche Artikel auf den Titel kommen. Aber „wie durch Zauber“ gibt es immer recht schnell eine Einigung. Da macht es Spaß, mit zu arbeiten!

Ach ja, vielleicht vermisst Ihr den in der letzten Ausgabe angekündigten Nachruf auf Michael Gaßner vom MTV Herrenhausen. Der fällt aus! Der Umzug nach Berlin findet nicht statt. Seine manchmal „scharfe Zunge“ bleibt uns erhalten und darüber freuen wir uns!

Wir freuen uns auch wieder auf Eure Beiträge für das nächste Vereinsmagazin, denn nur durch Eure Beiträge lebt diese Zeitschrift. Die nächste Ausgabe wird es im nächsten Jahr noch deutlich vor den späten Sommerferien geben, so dass der Redaktionsschluss dieses Mal am

Montag, den 20. April 2015

sein wird.

Wir bitten diesen Termin unbedingt zu beachten, da wir immer eng an unsere Vorgaben zur Abgabe der Druckunterlagen gezwungen sind.

Wir freuen uns bis dahin weiter über jede Meldung von Euch, damit eins weiter existiert: vier Vereine – ein Vereinsmagazin und trotzdem $4 \times 1 = 5!$

Nun wünschen wir Euch wie immer viel Spaß mit dieser Ausgabe der Sport COOP, wo immer Ihr sie lest.

*Für die Redaktion
Matthias Stembwedel*

Durch den Georgengarten!

SG Hannover-Herrenhausen



**lädt ein zum Winterlauf
und Walking im Januar 2015**



**Sonntag: 11.01.2015
Start: 11:11 Uhr**

**Gute Vorsätze für 2015 zeitnah umsetzen!
OHNE ZEITMESSUNG**

Strecken: 6 km und 2 km

Start: Auf dem „Deich“ der Graft an der Rückseite der Anlage der SG v. 1874 e.V.

Altersklassen und Strecken:

Walking	6 km
Erwachsene	6 km
Jugendliche über 13 Jahre	6 km
Kinder unter 13 Jahre	2 km

Keine Zeitmessung!

Meldegebühren:

Erwachsene	5 €
Jugendliche	4 €
Kinder	3 €

Das Startgeld bitte mit der Meldung auf das Konto der SG 74 überweisen:

Sparkasse Hannover · BIC: SPKHDE2HXXX
IBAN: DE08250501800000199001
(Konto 199001 · BLZ 25050180)

Meldung: Bis 5. Januar 2015 (Eingang) mit Vor- und Zunamen, Jahrgang, Anschrift und evtl. Verein
SG74-hannover@t-online.de · Tel. 0511 717298

Auszeichnung: Nur Urkunden für alle Kinder – wenn gewünscht bitte bei Anmeldung vermerken.

Haftung: Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle, Diebstähle oder sonstige Schadensfälle.

Umkleidemöglichkeiten bei SG von 1874.



Aus der Redaktion	1
Inhalt.....	4
Kooperationsprozess	6
Aus den Vorständen.....	10
Fußball	13
Leichtathletik	32
Handball.....	34
Jokeiba	44
Faustball.....	45
Korbball	48
Volleyball	49
Tennis.....	51
Tischtennis	53
Pétanque.....	57
Gymnastik/Turnen	58
Wandern und Radfahren.....	63
Vermischtes	68
Termine.....	72
Termine – Impressum	75
Vereinsadressen	76

FUWATE – Ein neuer Sport bei der SG 74

Neue Trend-Sportart ab Frühjahr 2015

Seite 30

Beachhandballturniere

Sport, Dauerparty und Urlaubsstimmung

ab Seite 34

Können Schildkröten Volleyball spielen?

Findet es raus!

Seite 50

HEADIS – Neue Sparte bei Marathon

HEADIS? Datt iss Tischtennis nimm Kopp!

Seite 56

Liebe Sportfreunde,

unsere Zeitung kann nur durch die finanzielle Unterstützung unserer Inserenten existieren. Auch wenn wir Werbung im Fernsehen oft als lästige Unterbrechungen interessanter Sendungen empfinden, so handelt es sich bei den uns unterstützenden Unternehmen und Organisationen um Institutionen aus der Nachbarschaft.

Darum interpretiert diese Anzeigen in unserem Magazin als wertvolle Informationen, beachtet sie bitte entsprechend und nutzt im Bedarfsfall die angebotenen Leistungen der Betriebe, die uns unterstützen!

Um auch im nächsten Heft wieder viele Sparten präsentieren zu können, ist eure Mithilfe vonnöten.

Schreibt einen kleinen Artikel oder wendet euch bei Fragen an Eure Redakteure, damit wir auch im Juni wieder eine interessante Ausgabe der Sport COOP präsentieren können.

Inspirationen, Ideen, Visionen...

...hat die Redaktion ständig! Einige versuchen wir sogar zeitnah umzusetzen: Ab der nächsten COOP im Juni 2015 soll es eine neue Rubrik geben:

„Kennt Ihr eigentlich...?“

In dieser Rubrik wollen wir euch ein paar der wichtigsten Leute in den Vereinen näher bringen. Also die, die das alles managen und organisieren. Die, die den Verein am laufen halten. Die, die Ihre

Freizeit „opfern“, den Rasen der Fußballplätze pflegen oder auch einfach aus der „Vereinsmeierei“ nicht wegzudenken sind.

Wir hoffen, das wird uns alle noch ein wenig näher zusammenbringen und Euch ein wenig Freude beim Lesen bereiten.

Für die Redaktion Konstanze Koch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, 20. April 2015

Vier Vereine – ein Vereinsmagazin Liebe Leserinnen und Leser,



Gerold Voigt

diese COOP Zeitschrift, die Sie in den Händen halten, war das erste gemeinsame Projekt der vier kooperierenden Vereine an der Graft. Wir alle sind sehr stolz auf dieses gemeinsame „Produkt“. Geschaffen von Mitgliedern für Mitglieder und gestaltet von einer mit Lust und Leidenschaft ehrenamtlich arbeitenden Redaktion.

Nicht auf allen Ebenen lief die Zusammenarbeit so reibungslos. Manchmal schien es, als würde die gemeinsame Arbeit stagnieren, manche Abteilungen schienen sich eher auseinander als zueinander zu entwickeln. Aber die Erfahrungen, die wir als Vorstände der vier Vereine gemacht haben und auch die

der Redaktion haben uns eins gezeigt: Um gemeinsam etwas zu bewegen, muss man sich zu allererst kennen lernen. Man muss miteinander reden und nicht über einander.

Die Fußballabteilungen von SG 74, TSG und Marathon haben gezeigt, wie man gut und erfolgreich zusammen arbeitet: Gemeinsam haben sie den „Herrenhausen Cup“ ins Leben gerufen. Und die Tennisabteilungen von SG 74 und MTV stellen mittlerweile sogar eine gemeinsame Mannschaft.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle noch zwei weitere Projekte vorstellen, die unsere Vereine gemeinsam planen. Zum einen geht es um einen Laufwettbewerb für klein und groß, mit dem wir gemeinsam in das neue Sportjahr starten wollen:

Am 11.01.2015, Punkt 11:11 Uhr, fällt der Startschuss zum ersten „SG Hannover-Herrenhausen Lauf“.

Folgende Disziplinen werden angeboten: ein 6.000-Meter-Lauf und ein 2.000-Meter-Lauf (für Kinder und Jugendliche). Unterstützt werden wir von „Det´s Laufshop“. Meine Bitte an Sie: Nehmen Sie teil und lassen Sie diese Veranstaltung zu einem Erfolg werden.

Das zweite Projekt betrifft die „leidigen“ Finanzen. Letzte Woche unterzeichneten alle ersten Vorsitzenden die notwendigen Unterlagen für den „COOP-Fonds“. Ein gemeinsames Kon-

to wurde eröffnet. Auf dieses Konto wird ab sofort ein festgelegter Betrag in jedem Quartal von jedem Verein überwiesen. Dieses Geld ist für gemeinsame Veranstaltungen gedacht. Aber noch wichtiger ist, dass sich in diesem Fonds Kapital anspart, um unvorhergesehene Investitionen zinslos zu finanzieren. Der Hintergrund: Beim letzten Stadtsporttag wurden die Mitgliedsbeiträge für die Vereine erhöht. Die Stadt Hannover hat vor, die Hallenmieten drastisch zu erhöhen. Das bedeutet: Sport in einem Verein wird teurer!

Gleichzeitig finden sich immer weniger Mitglieder, die sich ehrenamtlich betätigen möchten. Die Vereinsarbeit, die in der Vergangenheit zum größten Teil von Mitgliedern verrichtet wurde, wird heute von Firmen erledigt. Die Energiekosten werden auch in der Zukunft nicht fallen. Viele Vereine in Hannover würden nicht mehr existieren, bekämen sie keine Unterstützung von Sponsoren aus der Wirtschaft oder von Privatleuten.

Um unseren Sport und unsere Anlagen in einer der schönsten Gegenden Hannovers am und um den Herrenhäuser Garten zu erhalten, zu verbessern und zu verschönern, bedarf es langfristig mehr Geld.

Ich möchte Sie an dieser Stelle aufrufen, für Ihren Sportverein zu spenden. An diesem Ort verbringen Sie und Ihre Kinder Ihre kostbare Freizeit. Ein Stück Lebensraum, das im Vergleich zu

Kooperationsprozess

kommerziell geführten Sportanlagen oder Sportcentern immer noch sehr günstig ist.

Das Spenden ist im städtisch-regionalem Umfeld leider aus der Mode gekommen. In ländlich gelegenen Sportvereinen habe ich die Erfahrung gemacht, dass nötige Anschaffungen oder Reparaturen in kurzer Zeit durch Spenden finanziert werden.

Die kooperierenden Vereine haben zusammen ca. 2.500 Mitglieder. Würde jedes Mitglied pro Jahr nur 6,00 € spenden (50 Cent pro Monat!). Es käme die stattliche Summe von 15.000,00 Euro zusammen. Eine Summe, die es uns möglich machen würde, die Qualität der Sportanlagen und die Qualität des Sportangebots noch weiter zu verbessern.

Ich würde mich sehr darüber freuen.

Wenn Sie Genaueres über notwendige Investitionen Ihres Vereins wissen möchten, fragen Sie in Ihrer Geschäftsstelle nach oder sprechen Sie mit den Verantwortlichen Ihres Sportvereins. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg in Ihrer Sportart.

Gerold Voigt,
1. Vorsitzender des MTV Herrenhausen e.V.

E - DAMM 4

Nordmeyer-Optik

Einstärkenbrille mit Kunststoffgläsern* superentspiegelt, gehärtet ab 99,- €

Kunststoffgleitsichtgläser* superentspiegelt, gehärtet ab 129,- €

Monatslinsen ab 24,50 € (zB. Biomedics, Soflens59)

***Sph -6 dpt bis +4 dpt
Zyl +2 dpt**

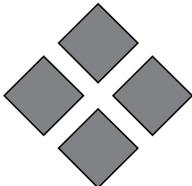
BRILLEN • KONTAKTLINSEN

Nordmeyer-Optik

Inhaber Peter Juchacz - Augenoptikermeister
Engelstraße/Damm 4 • 30167 Hannover
Telefon: 0511 7010471

HANNOVER

KREIKENBOHM · BERGMANN · MENDES



**Steuerberatung
Existenzgründung
Unternehmensberatung
Nachfolgeregelung**

**Dieter Kreikenbohm
Rüdiger Bergmann
Dina Mendes**

Hegebläch 17
30419 Hannover
Telefon (0511) 2 78 94 - 0
Telefax (0511) 2 78 94 - 50
e-mail: herrenhausen-stb@datevnet.de
www.herrenhausen-stb.de

Am 11. Januar 2015 um 11.11 Uhr

Coop-Lauf zum Neuen Jahr im Georgengarten

Die guten Vorsätze zum Jahreswechsel „nächstes Jahr treibe ich mehr Sport“ können Anfang 2015 gleich umgesetzt werden.

Für Sonntag, den 11. Januar 2015 bieten die vier Coop- Vereine als SG Hannover-Herrenhausen einen Lauf-Treff im Georgengarten an. Der Start ist um 11.11 Uhr am Südennde der Graft im Bereich der SG 74 und der Straße „An der Graft“ (S.V. Odin). Die Strecke führt die östliche Graft entlang zur Herrenhäu-

ser Allee und zum Königsworther Platz. Auf der anderen Seite der Allee geht es zurück zum „Milchhäuschen“ und dann wieder die Graft entlang zu Start und Ziel. Die Strecke ist knapp 6 km lang und wird für Erwachsene ab 18 Jahren und Jugendliche ab 13 Jahren angeboten. Für Kinder bis 12 Jahre ist ein ähnlicher Streckenverlauf von „nur“ 2 km Länge abgesteckt.

Alle, die Spaß an Bewegung (und gute Vorsätze für 2015) haben, Mitglieder

der 4 Vereine oder nicht, sind herzlich willkommen – also auf geht's am 11. Januar um 11.11 Uhr.

„Dets Laufshop“ unterstützt mit dem Start-Ziel Equipment die Veranstaltung.

Startgeld: für Erwachsene 5€
für Jugendliche 4€
für Kinder 3€.

Anmeldungen: bis Montag, 05. Januar 2015 bei der SG 74,

E-Mail info@sg74.de oder
Tel. 0511-717298.

Reinhard Schwitzer

Ein Hoch auf das von den 4 Vereinen bisher Erreichte

Rom ist auch nicht an einem Tag erbaut worden.

Arbeiten wir weiter an der Kooperation. Beim Tennis klappt es schon zwischen der SG 74 und dem MTV.

Im Fußballbereich gibt es seit langem so manches Miteinander. Vielleicht gibt es auch bald eine Spielgemeinschaft mit der TSG 93 beim Faustball.

Die Vereine der Coop holen den fast vergessenen Volkslauf der SG 74 in die Erinnerung und den Georgengarten zurück. Termin: 11. Januar 2015.

Ein Zitat von Wilhelm Busch:

*„Stets findet Überraschung statt.
Da, wo man's nicht erwartet hat.“*

Renate Görlitz

 **Edelstah|technik**
Nils Hiensch

Konstruktionen aus Edelstahl
Edelstahlhandel, -zubehör und Privatverkauf
Industriewartung, Leasingschlosser
Schweißservice: Alu, Edelstahl und Stahlguss
Roll- und Sektionaltore, Handel und Service
Keso-Schließanlagen

Nils Hiensch · Elbinger Straße 17 · 30855 Langenhagen
Telefon (05 11) 78 26 01 · Mobil (01 72) 9 26 41 88

Zu viel Geld im System?

Effizienzsteigerung durch Professionalisierung und Fusion?

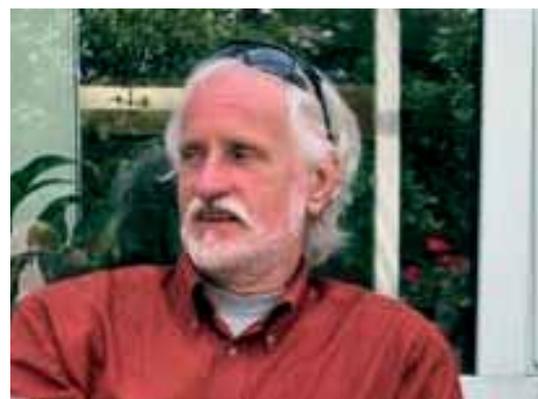
„Nicht ganz falsch, aber auch nicht richtig“ – Frank-E. Puin (Dipl. Kfm. und Finanzvorstand der SG 74) kritisiert die wesentlichen Aussagen von Martin Kind und Rolf Jägersberg (VfL Eintracht) zum Stadtsporttag 2014 (HAZ vom 20.10.2014).

Als Nachbereitung des Stadtsporttages 2014 überraschte die HAZ mit zwei ausführlichen Statements zur Entwicklung des vereinsmäßig organisierten Sports in der Landeshauptstadt. Zu viele Vereine und zu ineffizient sei der Vereinssport in Hannover, meint der Präsident von 96 e.V., zugleich Chef der Profi-Fußball KG a. A. einer Management-GmbH, und der Arena GmbH & Co KG. Mit vier Leitungsfunktionen in einer Person ist die „Marke Kind“ zugegeben- höchst effizient – auch wenn böse Supporter- Zungen aus der „Roten-Kurve96“ ab und an behaupten, die Marke 96 sei eher die Marketingabteilung für das „Kind im Ohr“ als umgekehrt. Es stimmt: „96“ braucht weder Stadt- noch Landes-Sport-Bund. Und wenn sich die ca. 100.000 VereinssportlerInnen, die sich außerhalb des Fanvereins 96 in weiteren 361 Vereinen tummeln, in ca. 20 Mehrspartenvereinen mit jeweils 5 Tsd. Mitgliedern organisieren würden, könnte man den Stadt-Sport-Bund ebenfalls auflösen und durch 20 jung-dynamische AbsolventInnen der neuen Sportwirtschaftlichen Bachelor-Studiengänge in diesen Großvereinen ersetzen. Dass das Unsinn ist, weiß Kind ebenso wie wir. Aber er erhöht nicht nur an dieser Stelle den Druck auf die Vielfalt der Breitensport- und 1-Spartenvereine, derer sich Hannover heute wie in vergangenen Zeiten rühmen konnte. Denn gerne nimmt

seine KGa.A. von der Stadt und der Polizei auch die Vorteile eines gemeinnützigen Vereins in Anspruch und ist plötzlich gar nicht mehr ein konglomerates Wirtschaftsunternehmen, sondern eine identitätsstiftende, gemeinnützige Einrichtung der LHH.

Als leuchtendes Beispiel für die drastische Einebnung der Vereinslandschaft wird – auch von einigen Exponenten im SSB selbst - die Fusion von Eintracht und VfL im Jahr 2013 genannt. Aus meiner Sicht hat es jedoch bei dieser spektakulären Zusammenlegung mehrere ungewollte Nebenfusionen gegeben, von denen ich nur die für SG 74 sehr erfreuliche Aufnahme von ca. 90 % der VfL-Tennisabteilung nennen will. Insgesamt dürfte die „Großfusion“ mindestens 200 stimmberechtigte Mitglieder „gekostet“ haben, die dem neuen Fusionsverein nicht beigetreten sind. Natürlich erheben sich auch für SG74 - wie für die übrigen SportCoop-Vereine rund um die Herrenhäuser Gärten die Fragen, welche optimale Größe ein Sportverein haben sollte; Welche professionellen Personalstellen finanziell tragbar sind und welche Ehrenamtsfunktionen im Vorstand vertreten sein sollten.

Sportvereine sind in erster Linie soziale Körperschaften, und keine Unternehmen. Wenn Fans zu „Kunden“ (gemacht) werden, ist das genauso inadäquat wie Mitglieder, die sich als solche Verhalten oder Spieler, die ihren Sport als Haupt- oder Nebenjob betreiben wollen. Die Durchökonomisierung aller reproduktiven Lebensbereiche entspricht einer Grundhaltung, die gerne auch Familien, Schulen und Krankenhäuser, ja vielleicht die ganze Stadt Hannover als ProfitCenter organisieren wollen. Dagegen



Frank Puin

sind die Prinzipien „Auskömmlichkeit, langfristig ausgeglichener Haushalt, vorsichtiges Risikomanagement, ständige Erneuerung der sozialen Mitglieder-Beziehungen und der Leidenschaft für die tatsächliche Sportausübung - das originäre zukunftsfähige Leitbild. Und das organisiert sich am besten in einer locker- bis halb- professionellen, genossenschaftlichen Kooperation mit Nachbarvereinen und –Sparten und gerade nicht in einem Profi-Konzern.

Die Marke „96“ hat es zwar geschafft. Respekt, aber auch nicht mehr. Der fusionierte VfL-Eintracht e.V. wird es dazu nicht bringen, ebenso wenig wie die restlichen 325 Sportvereine unter 1000 Mitgliedern. Diese sind weiterhin angewiesen auf den anerkannt guten Service des Stadtsportbundes, seiner Beschäftigten und der Führungsriege. Und die darf ruhig auch einmal offen kritisiert werden- ohne gleich die ganze Organisationsstruktur in Zweifel zu ziehen. Oligarchische Strukturen wie in anderen Gegenden der Welt entsprechen weder der demokratischen Tradition noch dem Lebensgefühl in Hannover.

Frank-E. Puin

Neue Umkleekabinen und Duschen Im Clubhaus der SG 74



Die Fußballabteilung der SG 74 wächst; da muss auch die Entwicklung der Infrastruktur Schritt halten.

In diesem Sinne bitten wir um das vereinsinterne Verständnis für die Einschränkungen während der Baumaßnahmen.

Fußballabteilung und Vorstand sind immer bemüht, die Balance zwischen der sportlichen Entwicklung und der Verbesserung der Infrastruktur – Duschen, Kabinen – zu gewährleisten. Bei Erscheinungen dieser Sport-Coop sind die Duschen und Umkleieräume im Clubhaus fertig und vermitteln bestimmt ein besseres „Ballgefühl“. Im linken Sanitärtrakt ist der Duschaum neu gefliest, 8 Duschen und 6 Mannschaftskabinen stehen zur Verfügung. Wenn die Finanzen es

erlauben, werden auch im rechten Trakt die Duschen gefliest und neue Dusch-Armaturen angebracht. Die Räume dort sind schon umgebaut, in kleineren Kabinen können wir viele Mannschaften unterbringen.

Reinhard Schwitzer

8 Sport – aus den Vereinen

HERRENHAUSEN
17. August 2014

Trendsport trifft auf Tradition

Reinhard Schwitzer, Vorsitzender der Sportgemeinschaft von 1874, im Gespräch

HERRENHAUSEN. Die Sportgemeinschaft von 1874 Hannover (SG 74), deren Wurzeln in Linden liegen, feiert in diesem Jahr ihr 140-jähriges Bestehen. Die persönliche Vereinsgeschichte des heutigen Vorsitzenden Reinhard Schwitzer (67) begann bereits im Jahr 1959 als Leichtathlet bei der SG. Diese Sparte gibt es mittlerweile nicht mehr, dafür bietet der über 800 Mitglieder starke Verein Sportarten wie Fußball, Tennis, Volleyball und Petanque an, halle Herrenhausen traf Reinhard Schwitzer zum Interview.

Was bedeutet Ihnen die SG 74?

Reinhard Schwitzer: Ich wurde durch diesen Verein stark sozialisiert und das hat meine persönliche Entwicklung sehr positiv geprägt. Ich bin hier auf hervorragende Trainer und Betreuer gestoßen, das war richtig toll. Deswegen nehme ich heute – in nicht mehr ganz jugendlichem Alter – die Funktion als Vorsitzender wahr, um so dem Verein etwas zurückzugeben.

Hat sich das Interesse an den verschiedenen Sparten im Laufe der Zeit verschoben?

Es gibt immer Trendsportarten. Gab es Erfolge in Wimbledon, folgte auch bei uns ein Tennisboom. Durch die diesjährige Weltmeisterschaft gibt es wiederum mehr Interessen im Jugend-Fußballbereich. Auch Petanque wird beliebter.

Bei anderen Sportarten wie Faust- oder Korbball nimmt das Interesse dagegen ab.

Wie sieht es mit Frauenfußball aus?

Die SG 74 hat hier in der Region in diesem Bereich einen guten Namen. Die Juniormädchen und die Damennmannschaft sind dieses Jahr innerhalb von einer Woche beide Kreispokalsieger geworden. So etwas sorgt für Furore und führt auch dazu, dass wir in dieser Sparte ein Anlaufpunkt sind.

Worin sehen Sie die Gründe für die steigenden Mitgliederzahlen?

Das liegt an der Bindungskraft des Vereins, die sich über persönliche Beziehungen und Menschen entwickelt. Wir haben tolle Trainer, die mit Jugendlichen und Erwachsenen gut umgehen können, und das spricht sich herum.

Fühlt sich Ihr Verein eher Linden oder Herrenhausen zugehörig?

Wir haben leider keine eindeutige Zuordnung zu Stadtteilen. Unsere Mitglieder sind über die ganze Stadt verstreut. Obwohl unsere Wurzeln in Linden liegen, hat sich die eindeutige Bindung in den letzten Jahrzehnten verflüchtigt, weil durch die Anziehungskraft der Sparten Jugendliche und Erwachsene überall herkommen.

Die SG 74 kooperiert mit den drei Nachbarvereinen MTV Herrenhausen, TuS Marathon und TSG 93. Sind zukünftig gemeinsame Projekte geplant?

Wir wollen im Januar 2015 einen Volkslauf im Georgengarten anbieten, am 11.1. um 11.11 Uhr. Ganz nach dem Motto „Mit guten sportlichen Vorsätzen in das neue Jahr“. Mit dieser neuen Idee möchten wir unsere Kooperation noch attraktiver gestalten.

Sind in Zukunft auch neue Sparten geplant?

Wir beabsichtigen, als erster Verein in Hannover die neue Sportart Pwate anzubieten, das ist ein Mix aus Fuß-, Volleyball und Squash. Die Kinder der Initiatoren von Pwate spielen bei uns Fußball. Mit diesem Projekt sind wir auch am 14. September auf dem Entdeckertag vertreten.

Janneke Bode



Reinhard Schwitzer ist Vorsitzender der Sportgemeinschaft von 1874.

Bericht vom Vorstand



Seit der letzten Jahreshauptversammlung ist nun schon wieder einige Zeit ins Land gegangen.

Es gab ja im Vorstand einige Veränderungen. Wie in der letzten Vereinszeitung zu lesen war, besteht der neue Vorstand nun aus Gerhard Streich als Vorsitzendem, Mike Oppermann als zweitem Vorsitzendem, Monika Spreen als Kassenwartin und Carsten Buhr als Schriftführer. Wir haben uns in den letzten Monaten gut organisiert und die Aufgaben auf die verschiedenen „Schultern“ verteilt.

Natürlich fehlt uns immer noch jemand, der die Gesamtverantwortung für alle Gruppen der Turn- und Gymnastikabtei-

lung übernimmt. Aber solange die verschiedenen Gruppen in sich gut laufen, scheint eine Abteilungsleitung nicht notwendig zu sein.

Finanziell bleibt es weiter sehr angespannt. Wir sind ständig bemüht, Einnahmen und Ausgaben in Balance zu halten, aber auch dies wird zunehmend schwerer. Die langfristige Kooperation mit dem FC Can Mozaik wird uns helfen, die Ausgaben für die Vereinsanlage breiter zu verteilen, aber ein „finanziell existierender Verein“ ist noch lange nicht ohne finanzielle Sorgen. Darum sind wir ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, die finanzielle Situation unseres Vereins zu verbessern. Aktuell suchen wir gemeinsam mit dem FC Can Mozaik Unterstützung bei der Stadt und glauben gute Chancen zu haben, von dort Mittel für den Erhalt unserer Platzanlage zu erhalten.

Am 20. Oktober war in der Hannoverischen Allgemeinen Zeitung zu lesen, dass auch Herr Kind (Vorsitzender bei Hannover 96) feststellte, dass der „Zustand der Vereinsanlagen wie Sportplätze und Hallen sowie Mitgliederstruktur und Finanzen“ auf den Prüfstand gehören. Auf diesem Prüfstand stehen wir nun schon seit Jahren. Neben finanzieller Unterstützung benötigt ein Verein wie die TSG aber auch dringend weitere ehrenamtliche Mitarbeit seiner Mitglieder.

Auch wenn der Vorstand erweitert wurde, gibt es immer noch „Raum“ für weitere Unterstützer unseres Vereins. Allein wird es der Vorstand nicht schaffen. Aber wir werden uns weiter bemühen.

Gerd Streich



Wir trauern um unsere Vereinsmitglieder

Ursula Treu

Ursula Treu starb am 8. März 2014 im Alter von 66 Jahren. Sie war über 47 Jahre lang Mitglied in unserem Verein und hat sich in der Turn- und Gymnastikabteilung engagiert.

Irmtraut Müller

Irmtraut Müller starb am 23. Mai 2014 im Alter von 66 Jahren. Sie war über 13 Jahre lang Mitglied in unserem Verein und hat sich in der Turn- und Gymnastikabteilung engagiert.

Wir werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand der TSG Hannover von 1893 e. V.



Wir bringen Farbe in Ihr Leben!

Und das seit über 30 Jahren!

Ein traditionelles Familienunternehmen mit modernem Esprit: Blumen Hoffmann steht für Qualität und Vielfalt, Kreativität sowie besten Service – und natürlich für wunderschöne Blumen.



Grambartstraße 4, 30165 Hannover
Tel.: 05 11-352 31 90, Fax: 05 11-350 42 16
info@blumen-hoffmann.de
Mo. bis Fr. 7 bis 18 Uhr, Sa. 7 bis 15 Uhr

Satzungsgemäß wird hiermit die Jahreshauptversammlung 2015 des MTV Herrenhausen



zum Freitag, den
13.03.2015 um
19:00 Uhr in der
Clubgaststätte des
MTV Herrenhausen,
Am Großen Garten 3,
30419 Hannover einberufen.

Tagesordnung:

TOP 1. Begrüßung und
Totengedenken

TOP 2. Genehmigung der
Tagesordnung

TOP 3. Genehmigung der
Niederschrift 2014

TOP 4. Bericht des Vorstandes –
Aussprache

TOP 5. Berichte der Abteilungsleiter

TOP 6. Kassenbericht

TOP 7. Entlastung des Vorstandes

TOP 8. Wahlen

TOP 9. Genehmigung des
Haushaltsplans 2015

TOP 10. Bericht über die
Vereins-Kooperation

TOP 11. Anträge

TOP 12. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen
bis zum Freitag, den 27.02.2015, in
schriftlicher Form in der Geschäftsstel-
le des MTV Herrenhausen eingegangen
sein. Wir bitten unsere Mitglieder um
zahlreiches Erscheinen!

Für den Vorstand Gerold Voigt



hamäleon
digital

Inhaber: Dipl. Ing. Hakan Gül
Dipl. Künstlerin-Fotografin:
Nicole Werneburg-Gül

Herrenhäuser Straße 69
30419 Hannover
0511/5392250
0177/3323542

Öffnungszeiten: Montag-Freitag
9.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Passbild Familie Visitenkarten Akt GROSSFORMATDRUCK
Schwangerschaft **Bewerbungsbild** Layoutgestaltung
Leinwanddruck Baby-Säuglingsfotografie **Portrait**





F
O
T
O
&
D
R
U
C
K











2. LC Löwenbastion Fußball Cup Heimsieg der SG 74



Am 14. Juni 2014 veranstaltete der Lions Club Hannover Löwenbastion sein Benefiz Fußballturnier

auf der Anlage der SG 74.

Insgesamt spielten 15 Mannschaften für den guten Zweck. Teilnehmer waren unter anderem die Mannschaften der Hannover Scorpions und ein Team der Roten Kurve sowie verschiedene Mannschaften von namhaften hannoverschen Unternehmen. Für die Turniermoderation und den musikalischen Rahmen sorgte Stephan Hox von Radio 21. Für Kindervergnügung und Verpflegung war gesorgt, im Rahmen einer Tombola wurden Preise der hannoverschen Firmen und unterstützenden Sportvereine verlost. Schirmherr Altin Lala hielt sich ab der Mittagszeit auf dem Gelände auf, ließ sich mit den Fans fotografieren und schrieb Autogramme.

Im Jahr der Fußball-WM war uns Petrus die allermeiste Zeit wohlgesonnen, nur ein heftiger Regenbruch um die Mittagszeit sorgte kurz für Abkühlung. Die Spieler ließen sich hiervon aber nicht



Die Siegermannschaft mit Veranstalter und Schirmherr

beeindrucken und spielten ohne Unterbrechung weiter.

Gegen 17 Uhr fand ein spannendes und ereignisreiches Turnier seinen Abschluss mit der Siegerehrung. Der Schirmherr Altin Lala gratulierte der Siegermannschaft und überreichte den Pokal an ... die SG 74, der ein Heimsieg gelang.

Der Überschuss des Benefiz-Fußball-Turniers aus den Startgebühren der teilnehmenden Mannschaften, aus den

Tombola-Einnahmen sowie dem Würstchen- und Kuchenverkauf wird vollständig an den 2005 gegründeten Verein KINDERHERZ Hannover e.V. gespendet. Dieser unterstützt die Kinderherzchirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover.

Ein in jeder Hinsicht erfolgreicher Tag!

Torsten Maiwald

3. LionsCup am 31. Mai 2015

Wir freuen uns auf spannende Spiele und eine tolle Stimmung beim 3. LionsCup zu Gunsten von Kinderherz e.V. am 31. Mai 2015 auf dem Gelände der SG 74. Und dies erwarten Sie:

- Spannende Spiele & Leidenschaft
- Tombola mit tollen Preisen
- Leckere Speisen und kühle Getränke
- Torwandschießen
- Kinderprogramm
- Moderation von Radio 21

Wie in den Vorjahren wollen wir wieder mit Hannover 96, TSV Hannover-Burgdorf–Die Recken, Hannover Scorpions, TSV Havelse und der SG 1874 Hannover e.V. zusammenarbeiten.

Lions Club Hannover Löwenbastion



Zweite Herren (3. Kreisklasse) Neuanfang gelungen



Fotograf: Marvin Güngör

Gegentor bei Stern MIsburg II



„Natürlich funktioniert noch nicht alles und die Automatismen fehlen hier und da. Aber die

Mannschaft ist auf einem sehr guten Weg“, sagt Hans Ruthmann. Sie wahrt den Anschluss an die oberen Ränge.

Tatsächlich spricht die sportliche Bilanz für einen gelungenen Start in die Spielzeit 2014/15: fünf Siege und vier Unentschieden bei drei Niederlagen nach 12 Spieltagen. Dabei hatten die Vorzeichen zu Beginn der Saison noch ganz anders ausgesehen. Etliche Stammspieler hatten die Mannschaft in der Sommerpause verlassen und gleichzeitig fehlte ein fester Trainer. Zum Trainingsauftakt hatten nur zehn Spieler den Weg an

die Graft gefunden. Die Mannschaft reagierte und suchte eigenständig neue Kräfte.

Gleichzeitig stellten sich Dennis Keitsch und Hans Ruthmann als Interimstrainer zur Verfügung. Sie führten die Viererkette ein, was in der 3. Kreisklasse und angesichts des neu zusammengestellten Teams sehr mutig war. Zum anderen untersagten sie Saisonziele wie den Aufstieg. Der primäre Fokus sollte auf dem Spaß am Fußballspielen liegen.

Es folgte ein guter Saisonstart, der sich jedoch nur bedingt in den Ergebnissen widerspiegelte. Im ersten Spiel führte die Mannschaft bei FC Can Mosaik III zur Halbzeit mit 3:0, musste sich am Ende jedoch mit einem Unentschieden zufrieden geben. Am zehnten Spieltag führte die Mannschaft gegen den

Tabellenzweiten SC Elite II sogar bis zur 82. Minute mit 3:0, um am Ende wieder die Punkte zu teilen. Auch in anderen Partien verspielte das Team Erfolge in relativ kurzen Phasen.

Ein positives Beispiel bildete die Begegnung am siebten Spieltag gegen SC Linden, in der die Mannschaft erst einen Rückstand aufholte, zwischenzeitlich mit 4:1 in Führung ging und am Ende gegen erstarkende Lindener ein 4:3 sicherte.

Insgesamt hat es das Trainergespann geschafft, ein funktionierendes Team zu formen, das auch über hohe fußballerische Qualität verfügt. Gelingt es nun, einige Stellschrauben richtig zu justieren, dann kann die Zweite Herren eine außerordentlich erfolgreiche Rückrunde spielen.

Dabei wird sie auch weiterhin auf die Unterstützung zahlreicher treuer Fans und des Vereins bauen können. Keitsch sagt dazu: „Ohne die Mithilfe von Joachim ‚Acker‘ Daniel und ohne das Verständnis der Ü 32 wäre das alles so nicht möglich. Wenn ich die Zweite coache, kann ich in meiner eigenen Mannschaft nicht mitspielen.“

Jonas Henatsch



Fußball A-Juniorinnen lassen es erneut krachen Verteidigung des Doubles



Nach dem Double 2012/2013, das ohne ernsthafte Konkurrenz geholt wurde, gab es für die A-Juniorinnen

keinen Aufstieg, da keine höhere Spielklasse als die Kreisliga existiert.

Dennoch ließen es die A-Juniorinnen in der Spielzeit 2013/2014 mit der Verteidigung des Doubles erneut krachen. Im Unterschied zum Spieljahr vorher mussten die Mädchen bis zum letzten Spieltag um die Meisterschaft bangen. Erst im letzten Spiel gegen den starken Mellendorfer TV konnte die Meisterschaft mit einem 3:2 (nach 0:2 Rückstand) klar gemacht werden. Bei 40 Punkten aus 14 Spielen, einer Tordifferenz von 81:13 Toren und keinem verlorenen Spiel war die Meisterschaft dann am Ende aber völlig verdient.

Vier Tage vorher fand das Pokalendspiel in Bennigsen gegen die gleichen Gegnerinnen statt - diesmal ging es bis ins 9-Meter-Schießen. Nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit bewiesen die Mädchen Nervenstärke und Anna Bertram verwandelte den entscheidenden 9-Meter zum 4:3 Endstand. Für die Trainer Hans Ruthmann, Ulf Maas und Conrad Vinken war das eine aufregende Woche – überhaupt nichts für schwache Nerven!

Diese beiden erfolgreichen Jahre in naher Zukunft zu wiederholen, wird viel



Nach dem Pokalendspiel mit Pokal

Leidenschaft, Trainingsfleiß, Spaß am Fußball und ein klein wenig Glück brauchen. Die Leistungsträgerinnen des Doubleteams spielen jetzt in der Frauenmannschaft (Paula van Laak, Rebecca Vinken, Kiara Lohmann, Carlotta Herschel, Nayeli Bene). Kiara und Carlotta helfen, wenn kein Frauenspiel ansteht, noch in der A-Jugend mit aus. Die anderen Spielerinnen Anna Bertram, Marieke Plettner, Luzie Grunemann, Antonia Pohl, Insa Merkel, Emma Kolbeck, Alin Villinger, Lina Rabe, Leonie Zelmer, Greta Winters und Lina Prinzler sind größtenteils noch im B-Juniorinnenalter. Die Mannschaft schlägt sich zu Beginn dieser Spielzeit, obwohl sich drei Spielerinnen in der Welt rumtreiben, nach kleinen Startschwierigkeiten mehr als respektabel. Dem ungeschlagenen Spitzenreiter aus Godshorn konnte nach einem sensationellen Spiel ein 2:2 abgetrotzt werden. Das Team liegt auf



Die Entscheidung: Anna behält die Nerven

einem unerwartet guten 4. Tabellenplatz (5 Punkte Abstand auf Godshorn).

Wenn es so weitergeht, bleibt für die ganz Kühnen unter uns auch noch Zeit zum Träumen.

Conrad Vinken



Kreispokalsieg und Platz 2 in der Meisterschaft Start in das Abenteuer Bezirksliga mehr als gelungen



...nach dem Pokalfinale



Eine bewegende Saison liegt hinter der Frauenmannschaft der SG 74.

Die gute Ausbildung der Mädchen in unserem Verein strahlt nach und nach auch auf die Damen ab. Hatten sie sich bereits in der Spielzeit 2012/13 mit mehr Siegen als Niederlagen achtbar in der Kreisliga geschlagen, folgte in der vergangenen Spielzeit 2013/14 die erfolgreichste Saison der Frauen.

Dabei begann alles mit einer Niederlage. Der spätere Staffelsieger TSV Limmer II besiegte uns in einem knappen Spiel mit 3:1. Alle Tore erzielte hierbei eine Leihgabe aus der Oberligamannschaft des TSV Limmer. Einem ungefährdeten Sieg gegen den SC Völksen II folgte im dritten Spiel bereits die zweite Niederlage. Gegen die Reserve des HSC

Hannover verschlief die Mannschaft 80 Minuten, lag bereits mit 2:0 zurück und schaffte nur noch den Anschlusstreffer. Enttäuschung machte sich aber wenig breit. Durch die Erfolge im Pokal und gegen die Teams aus der unteren Tabellenhälfte gingen die Frauen frohen Mutes in die Spitzenpartie gegen Eintracht Hannover. Hier lag man bis zur 80. Minute mit 2:0 in Front, ehe Eintracht die denkwürdige Partie noch drehen konnte. Nach der Hinrunde wurde mit 15 Punkten Platz 5 belegt.

Vor dem letzten Spiel vor der Winterpause war Limmer schon weit enteilt. Unser Team setzte sich jedoch selbst das Ziel, Platz zwei zu erreichen. Um dieses Ziel zu erreichen, legte sich die Mannschaft um die Trainer Hans Ruthmann, Conrad Vinken sowie Torwarttrainer Ulf Maaß mächtig ins Zeug. Gegen die Spitzenteams der Kreisliga fuhren die Frauen Sieg um Sieg ein und konnten sich auf Platz zwei vorarbeiten.

Am letzten Spieltag kam es gegen die HSC Reserve zum entscheidenden Spiel. Wie schon in so vielen Spielen zuvor lag die Mannschaft zwar mit 0:1 zurück, konnte das Spiel aber drehen und belegte am Ende einen absolut verdienten 2. Platz, der das spielerische Potenzial der Mannschaft komplett widerspiegelte.

Aber auch im Kreispokal zeigten die Frauen, was sie können. Nachdem Davestedt und Lehrte recht deutlich geschlagen werden konnten, kam es im Viertelfinale gegen den Mellendorfer TV zu einem Elfmeterschießen. Am Elfer-Punkt behielten wir die Nerven und konnten uns über den Einzug ins Halbfinale freuen.

Bis zu diesem Spiel sollte es jedoch beinahe 6 Monate dauern, entsprechend aufgeregt war das Team. Sogar ein Kamerateam war dabei, als die zweite Mannschaft des HSC zu Gast an der Graft war. Der HSC ging nach gut einer halben Stunde in Führung, aber noch vor der Pause gelang die Wende und es ging mit einem 2:1 in die Kabinen. Kurz nach dem Wiederanpfiff konnte der HSC ausgleichen. Danach entwickelte sich ein packendes Pokalspiel, bei dem beide Seiten kämpften, Torchancen hatten und mehrfach die Torpfosten trafen. Wie schon im Viertelfinale ging es jedoch ins Elfmeterschießen. Hier konnte Saskia Hövelmann einen Strafstoß halten, während unser Team alle Schüsse versenkte. Großer Jubel brandete auf und bis nach Mitternacht wurde der Einzug ins Finale gefeiert.

Das Finale gestalteten wir dann als besonderes Highlight. Mit dem Oldtimer-



Bus fahren wir zum Spiel nach Benningen, wo Gegner Bemerode schon wartete. Nicht nur durch den Bus zogen wir viele Blicke auf uns, auch die von unserer Torfrau Tina Beuermann selbst gestaltete Fahne konnte sich sehen lassen. Gegen Bemerode gab es zuvor in der Liga zwei sehr knappe Spiele. Am Finaltag waren wir dem Gegner trotz des beinahe üblichen Rückstandes jedoch überlegen. Sandra Öhlmann glich den Rückstand postwendend aus und bis zur Pause zogen wir auf 3:1 davon. Auch nach dem Wechsel bestimmten wir das Spiel und gewannen am Ende auch in der Höhe verdient mit 5:1. Der erste "richtige" Titel der noch jungen Frauenfußballmannschaft reiht sich in die zahlreichen Erfolge der Mädchen ein.

Platz 2 in der Liga, dazu der Pokalsieg, alle konnten mit dem Erreichten zufrieden sein. Durch Rückzüge von Teams aus der Bezirks- und Landesliga wurden jedoch Plätze in der Bezirksliga frei und so durften wir am Ende doch noch über den Aufstieg jubeln.

Natürlich waren alle gespannt, ob sich unsere guten Leistungen in der Kreisliga auch eine Stufe höher bestätigen lassen. Der Start in die Bezirksliga kann nach sechs Spielen als gelungen betrachtet werden. Neben einigen deutlichen Siegen gab es Punktteilungen gegen gute Mannschaften. Mit drei Siegen und drei Unentschieden bleiben die Frauen der SG 74 seit über einem Jahr in Ligaspielen ungeschlagen. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst der starken Defensivabteilung um Paula van Laak, bisher zwei Gegentreffer bedeuten den Spitzenwert der Liga.

Im Bezirkspokal war nach einem 3:1-Erstrundensieg gegen den Mellendorfer TV und einem 7:0 gegen den TSV Seckenhausen-Fahrenhorst – bis zur 70. Minute stand es 1:0 – in der 3. Runde SV Germania Helstorf aus der Landesliga



Das aktuelle Team

der Gegner. Bei schönstem Wetter am Tag der deutschen Einheit sahen die vielen Zuschauer ein sehr spannendes Pokalspiel. Leider verloren die 74-Frauen unglücklich durch ein spätes Gegentor mit 2:1. Exakt ein Jahr zuvor hatte das Team zum letzten Mal verloren, solche Geschichten schreibt der Fußball.

Doch der Start in das Abenteuer Bezirksliga ist mehr als gelungen. Die Frauen haben sich in einem rasanten Tempo weiterentwickelt und nehmen das Training und die taktischen Vorgaben des Trainerteams sehr gut an. Alle stellen sich in den Dienst der Mannschaft, dies wurde besonders deutlich, als nach dem verletzungsbedingtem Ausfall der Torfrau Tina Beuermann mehrere Spielerinnen deren oft ungeliebte Position übernahmen. Zudem treten die Frauen als fußballerische Gemeinschaft auf, hier wirkt sich auch die gute Mischung aus jungen talentierten und erfahrenen Spielerinnen positiv aus. Und abschließend haben vier aktive Spielerinnen Trainerposten bei den Mädchenmannschaften übernommen – damit die Erfolgsgeschichte der SG 74 Frauen weitergehen kann.

Stefan Hartmann



Paula van Laak

**Lieber Conrad Vinken,
Hans Ruthmann und
Ulf Maas,**

als Trainer seid ihr mit den Damen und Juniorinnen sehr erfolgreich. Ihr geht mit gutem Beispiel voran, weiter so!

Eine kleine Anmerkung von mir:
Auf Frauen ist halt immer Verlass!

Weiterhin viele sportliche Erfolge
wünscht

Renate Görlitz



Fußball

Ein Mann für alle Fälle und alle Fußballjugendlichen

So einen gibt es bei der SG 74 tatsächlich



Joachim „Acker“ Daniel mit Sohn Jasper



Dieser Mann nennt sich Jugendkoordinator.

Er ist augenblicklich auch Interims-Spartenleiter, trainiert nebenbei seit Jahren äußerst erfolgreich die E2-Jugend, die in der letzten Saison F-Jugend Kreismeister und Vize-Pokalsieger wurde,

koordiniert den Trainings- und Spielbetrieb und wird von allen nur „ACKER“ gerufen.

Aktuell spielen bei der SG 74 ca. 300 Kinder und Jugendliche in 12 Mannschaften von der G- bis zur A-Jugend, dazu noch 4 Mädchenmannschaften von den E- bis zu den A-Juniorinnen. Obwohl sich auch viele Eltern unterstützend bei der Betreuung, dem Training,

der Spielvorbereitung und den vielen Fahrten einbringen, bleiben die vereinsrelevanten und organisatorischen Angelegenheiten oftmals automatisch bei „Acker“ hängen. Durch seine stets unaufgeregte Art im Umgang mit den Problemen und dem richtigen Maß an Verständnis gepaart mit einem großen Herzen, werden viele Dinge unkompliziert, schnell und geräuschlos erledigt. Ein echter Glücksfall für unsere Sportgemeinschaft und ein wesentlicher Garant für die/deine sehr erfolgreiche Fußballjugendarbeit! Es ist an der Zeit DANKE zu sagen!

Sein richtiger Name JOACHIM DANIEL. Ein toller Mensch, Kumpel, Freund, ein äußerst fairer Sportsmann, der immer erreichbar, ansprechbar und (fast) täglich auf dem Platz ist. Er hat für alle Kinder und Eltern ein offenes Ohr, mischt sich ein und kümmert sich um die alltäglichen Belange und die besorgten, manchmal auch anstrengenden, Eltern. Deshalb möchte sich die Fußballabteilung auf diese Art und Weise bei dir, lieber ACKER, im Namen aller Fußballkids, Trainer, Betreuer, Eltern, Angehörigen und sonstigen Helfern ganz offiziell für dein großes Engagement bedanken!

DANKE SCHÖN! Schön, dass du da bist. Und hoffentlich bleibst du uns noch lange erhalten!

Torsten Maiwald

Jetzt Zukunft sichern!
Ab 50 Euro monatlich.

Kommen Sie bei uns vorbei.

fair versichert
VGH

**VGH Vertretung
Dudda & Seidel oHG**

Herrenhäuser Str. 59 • 30419 Hannover
Tel. 05 11/75 11 75 • Fax 05 11/7 59 05 12

Finanzgruppe



SG 74 – Fußballjugend

Trainer und Betreuer immer gesucht



Die SG 74 mit ihrer großen Platzanlage an der Graft hat mittlerweile eine der größten Jugendabteilungen im hannoverschen Stadtfußballverband.

Momentan jagen rund 300 Kinder und Jugendliche in 4 Juniorinnen- und 12 Junioren-Teams dem runden Leder nach.

Die SG 74 sucht dringend Trainer/Innen und Betreuer/Innen für die Kinder und Jugendlichen im Verein, die gerne Fußball spielen und dabei qualifiziert und

zuverlässig betreut und trainiert werden möchten! Für die Saison 2015/16 oder für sofort.

Jede Mannschaft hat engagierte Trainer/Betreuer/Helfer. Doch spätestens für die Spielzeit 2015/16 wird Verstärkung benötigt. Wer sich vorstellen kann, ehrenamtlich etwas für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren zu tun, der findet bei der SG 74 das richtige Umfeld. Ein Trainerschein ist wünschenswert, jedoch nicht erforderlich, um ein Team zu betreuen/trainieren.

Einfach mal ausprobieren! Und wer von Technik, Taktik und Trainingslehre (noch) nicht so viel versteht – jede Mannschaft ist dankbar für jemanden, der sich um die Kleinigkeiten rund um Training und Spiel kümmert. Jede Hilfe zählt!

Bei denen, die die Trainer-C-Lizenz machen möchten, beteiligt sich der Verein an den Lehrgangskosten. Bei Interesse bitte melden bei

Joachim Daniel
(Jugendkoordinator)
j.daniel@sg74.de oder
info@sg74.de
Tel. 0172-5326321

Joachim Daniel

Meldau Apotheke
... das Tor zur Gesundheit

Inhaberin: Susanne Wiemer
Meldaustraße 27 30419 Hannover
Telefon (05 11) 79 45 75 Fax (05 11) 2 71 75 38
www.meldau-apotheke.de



Ilona Kuck - Frisuren

Damen und Herren

- Farbspezialisten
- Hochsteckfrisuren
- Drei Friseur Meisterinnen

Herrenhäuser Str. 65
30419 Hannover
Tel.: 0511 / 79 36 37

www.kuck-frisuren.de



Fußball

Fußball – C-Junioren

Aus 2 mach 1



18 von insgesamt 23 Spieler der neuen C-Jugend, zusammen mit ihrem Trainer Ramzan Ekim



Zu Beginn der Saison 2014/15 bildete sich bei der SG 74 aus zwei D-Jugend-Mannschaften eine neue C-Jugendmannschaft mit 32 Spielern. So war Training auf Dauer nicht machbar.

Die Mannschaften wurden in der vergangenen Saison von Wolfgang Sell-

meier (D1) und Ramazan Ekim (D2) trainiert. Da es von Vereinsseite keine Überlegungen gab, zwei C-Jugendmannschaften anzumelden, hatten die beiden verantwortlichen Trainer zum Sommer 2014 eine C-Jugend mit 32 Spieler zu trainieren,

Da sich dieses auf Dauer als nicht machbar erwies, wurde vor den Sommerferien beschlossen und verkündet, dass zur Saison 2014/15 eine leistungsbezogene Auswahl erfolgen wird, um den Kader

meier (D1) und Ramazan Ekim (D2) trainiert. Da es von Vereinsseite keine Überlegungen gab, zwei C-Jugendmannschaften anzumelden, hatten die beiden verantwortlichen Trainer zum Sommer 2014 eine C-Jugend mit 32 Spieler zu trainieren,

auf eine trainierbare Größe zu bringen. Deshalb konnten einige Jungs, die z.T. schon lange dem Verein angehörten, leider nicht mehr Teil dieser Mannschaft sein. Daraus entwickelte sich eine Auseinandersetzung, deren Ergebnis eine C-Jugend ist, der 23 Spieler angehören und die von Ramazan Ekim trainiert wird.

Bei dieser Mannschaft ist die Trainingsbeteiligung sowie der Zusammenhalt sehr hoch und alle, der Trainer vorweg, sind mit Feuereifer und Spaß bei der Sache. Dabei werden sie von den Eltern, nicht nur am Spielfeldrand, gut unterstützt, wie beispielsweise von Olli Heuer, der für die Organisation zuständig ist.

Nach einem guten Start ist der Mannschaft weiterhin eine erfolgreiche Saison zu wünschen.

Alex Kogiomtzidis

Erik Kalden



Mit Kompetenz und Erfahrung für Sie da!

und Munoz

Die Praxis für neurologische und orthopädische Krankengymnastik

Prävention und Rehabilitation

Jetzt auch Ergotherapie!

Hausbesuche - barrierefreier Zugang

Vahrenwalder Platz 3
30165 Hannover
Tel.: 0511- 344998
www.physio-kalden.de

Ihre Physiotherapeuten zwischen Vahrenwald und der List



1. F-Jugend in der Kreisliga 2014/2015

Start nach Maß mit starken Auftritten



Besser hätte der Saisonstart für die 1. F-Jugend der SG 74 nicht laufen können.

Nach dem fünften Spieltag standen 15 Punkte und ein Torverhältnis von 51:8 zu Buche. Am Ende reichte es zwar nur zu Platz zwei – aber ein Ausrutscher muss drin sein.

Von Anfang an dominierte die 1. F-Jugend von Trainer Heiko Gläsemann die Staffel 2 der Kreisliga Hannover-Stadt und entwickelte dabei einen erstaunlichen Vorwärtsdrang: Die ersten Spiele gewannen sie zweistellig und belohnten sich damit für die guten Leistungen zum Ende der vergangenen Rückrunde. Anfang 2014 machte eine gute Hallensaison den Jahresstart fast perfekt. Doch als es in einer anspruchsvollen Staffel nach draußen ging, tat sich die Truppe schwer und zahlte gegen manche Gegner Lehrgeld.

Doch das war schnell abgehakt. Nach der wechselhaften Saison als F2 mit viel Licht, aber auch ein wenig Schatten scheinen die Jungs Milan, Younes, Josh, Niklas, Ole, Tian, Amon, Sören, Saro und Lukas sich erst jetzt richtig zu finden und in vollen Tritt zu kommen. Nach den Sommerferien machten die Jungs dort weiter, wo sie kurz vor Saisonende aufgehört hatten. Schon beim Training hinterließ die Mannschaft einen sehr viel stabileren Eindruck und ließ auch in den Punktspielen gleich Taten folgen. Die ersten



F-Jugend 2014/15

fünf Gegner konnten überzeugend geschlagen werden, den Staffelsieg vor Augen „reiste“ die F1 zum vorletzten Ligaspiel zum VfV Hainholz. Nach einem ordentlichen Start, ließen sich die jungen 74-Kicker schnell von der etwas härteren Gangart der Hainhölzer beeindrucken und verloren die Kontrolle über das Spiel. Schließlich verloren sie das Spiel mit 3:6 – und damit die Tabellenführung.

Trotzdem sicherten sich die Jungs von Heiko Gläsemann den zweiten Platz in ihrer Staffel und damit die Qualifikation für die Hauptrunde in 2015. Im letzten Ligaspiel gab es gegen Niedersachsen Döhren einen 10:1-Sieg.

Auch im Pokal geht es nächstes Frühjahr weiter, nachdem der TSV Fortuna Sachsenross mit 3:1 auf heimischer Anlage geschlagen werden konnte.

Ihr einziges Turnier spielte die F1 beim „Cup der deutschen Einheit“ bei Polizei SV: In einem starken Teilnehmerfeld wurden die Jungs Zweiter und verloren erst in einem dramatischen Elfmeterkrimi mit 9:10 gegen Acosta Braunschweig.

Coach Heiko Gläsemann ist sichtlich stolz auf die Entwicklung seiner Jungs. Diese sind auf einem super Weg: Das ist einfach eine tolle Truppe, die leider immer noch hin und wieder unter ihren Möglichkeiten bleibt.

„Aber das stellen wir auch noch ab. Wenn die Jungs in der Hallenrunde so weiter spielen, sind sie schwer zu schlagen, das wirkt alles schon sehr stabil.“

Heiko Gläsemann



F-Jugend wird Kreismeister und verpasst „Double“ erst im Kreispokalendspiel **Eine Rasselbande eilt von Erfolg zu Erfolg**



F-Junioren 2013/2014 des HSC und der SG 74 gemeinsam nach dem Kreispokal-Endspiel



Unsere F-Jugend hat sich nach einer beeindruckenden Saison am 14. Juni im Endspiel der

Kreismeisterschaft gegen den HSC Hannover selbst die Krone aufgesetzt und ist KREISMEISTER 2014 geworden!

In einem packenden und hochklassigen Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften entschieden zwei Tore von Jasper das Spiel mit 2:1 Toren.

Der HSC begann stark und war über die gesamte Spielzeit optisch überlegen, aber im Abschluss zu ungenau. Einer kämpferischen und aufopferungsvollen Mannschaftsleistung mit einem überragenden Torwart verdankt unsere Rasselbande diesen grandiosen Sieg. Jean-Paul hielt serienweise teils unhaltbare Bälle und ließ den HSC schier verzwei-

feln. Jeder Spieler hatte seinen Anteil an diesem Meisterstück – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an Jasper, Jean Paul, Finn, Umut, Elliott, Mohamed, Lukas, Jonathan, Jakobo, Matteo, Leon, Ole, Timon!

Im Kreispokalendspiel am 21. Juni 2014 auf unserer Anlage kam es zur Revanche gegen die Kicker von der Constantinstraße. In einem ausgeglichenen und einem Endspiel würdigen und spannenden Spiel mit vielen Toren stand es nach regulärer Zeit 4:4. Im nervenaufreibenden Siebenmeterschiessen, dass sowohl die zahlreich erschienenen Eltern, Zuschauer und natürlich alle Kicker in Atem hielt, hatte der HSC das glücklichere Ende für sich und gewann nach unzähligen Versuchen mit 8:7 Toren.

Nach dem Spiel kam keine Trauer auf, jede Mannschaft war stolz auf den Gewinn ihres Pokals. Gemeinsam wurde bei Cola und Pommes ausgelassen gefeiert. Ein tolles Beispiel dafür, dass man trotz sportlicher Rivalität gemeinsam Spaß haben und feiern kann!

Torsten Maiwald

BEITLICH

BRAUL

STROMBURG

Anwaltskanzlei

Postkamp 12 · 30159 Hannover

Telefon 0511 · 32 63 01

Telefax 0511 · 363 26 77

info@bbs-anwaltsbuero.de

www.bbs-anwaltsbuero.de

PETRA BEITLICH

Fachanwältin für Familienrecht

HANS-HEINRICH BRAUL

Fachanwalt für Arbeitsrecht

SABINE STROMBURG

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

HANS ROSENDAHL

Rechtsanwalt (bis 2011)

MICHAEL TUSCH

Rechtsanwalt · Strafverteidiger



C-Juniorinnen 2014/2015

Auf einem langen Weg bereits ein gutes Stück voran gekommen



Unsere aktuellen C-Mädchen gehören bis auf eine Spielerin ausschließlich zum jüngeren Jahrgang und haben

auch im Vergleich zu anderen Mannschaften noch recht geringe Erfahrung im Vereinsfußball.

Doch jedes Wochenende nehmen sie den manchmal aussichtslos erscheinenden Kampf um Punkte auf dem Fußballplatz an. Auch wenn "unsere bunte Truppe" gegen Mannschaften antritt, die teilweise schon jahrelang zusammen spielen, kämpfen sie jedes Mal bis zur letzten Minute und geben nie auf, selbst wenn die Anzahl der Gegentore schon zweistellig ist.

Das ist nur durch großen Teamgeist möglich. Viele der Mädchen haben sich erst bei 74 kennen gelernt und sind nun durch den Fußball dicke Freundinnen geworden.

Auch das Fehlen einer festen Torhüterin, fast schon üblich bei den Frauen- und Mädchen-Fußballteams bei 74, stellt das Team vor keine großen Probleme. Bei jedem Spiel finden sich ohne Diskussion Feldspielerinnen, die das Tor hüten und sich dort auch immer wieder auszeichnen können.

Nach hohen Niederlagen konnten bereits am 4. Spieltag in Wennigsen die ersten drei Punkte eingesammelt werden. Gegen eine Mannschaft, die auf einem ähnlichen Stand ist wie wir, konnten wir spielerisch überzeugen. Nachdem wir dann wieder ein wenig Lehr-



Die C-Juniorinnen freuen sich über den Sieg gegen Berenbostel

geld zahlen mussten, ist uns aktuell der erste große Coup gelungen.

In der ersten Pokalrunde traten wir gegen Kirchrode an, eine Top-Mannschaft aus der Parallelstaffel. Unter Flutlicht warfen unsere Mädels alles in die Waagschale. Sie sprinteten um jeden Ball, spielten im Mittelfeld kluge Doppelpässe, nutzten ihre Torchancen.

So stand es am Ende 3:3 und der Sieger musste im Achtmeterschießen ermittelt werden.

Während Kirchrode 2 Bälle in den hannoverschen Nachthimmel schoss und Alexa einen Ball halten konnte, bescherete uns Cosimas Treffer den Einzug in die nächste Pokalrunde.

Eine tolle Erfahrung für die ganze Mannschaft, die auch die Trainer sehr stolz gemacht hat. Dieser Sieg verschafft uns eine Menge Selbstvertrauen für die anstehenden Spiele und zeigt, dass wir auf einem langen Weg bereits ein gutes Stück voran gekommen sind.

Melanie Hartmann



Murat Kafexholli

Berliner Allee 35 · 30855 Langenhagen
Fon 0511 - 9781616 · Fax 0511 - 9782758
Handy 0172 - 5132574

- Planung
- Fachberatung
- Fliesenausführung
- Verkauf



D-Juniorinnen 2013/14

Schwieriger Start einer neuen Mannschaft



Die Fußballabteilung der SG 74 entwickelt sich im Mädchenbereich weiter. Durchhaltevermögen und große Fußballbegeisterung wurden am Ende mit einem riesigen Erfolg belohnt.

Zur Saison 2013/14 konnte die SG 74 das Ziel in die Tat umsetzen, eine D-Juniorinnen-Mannschaft für den Spielbetrieb zu melden. Bei dem ursprünglich aus einer Kooperation mit der Lutherschule hervorgegangenen Projekt versammelten sich überwiegend Fußballneulinge um einige fußballerfahrene Kickerinnen.

Zwar war aller Anfang für die neu zusammengestellte Truppe schwer, doch trotz einiger Niederlagen zeigte sich schnell die große Begeisterung für den Fußball. Noch in der Hinrunde gelangen die ersten Saisontore, die entsprechend frenetisch gefeiert wurden. Zum Abschluss des Jahres musste man sich dem TSV Bemerode im Pokalspiel nur knapp mit 3:4 geschlagen geben.

Und statt fußballerischer Winterpause wurde auf ausdrücklichen Wunsch der Mädchen in der Halle weiter trainiert. Der Trainingseifer wurde in der Rückrunde belohnt. Am 29. März gelang mit einem 4:2 gegen den Heesseler SV der erste Saisonsieg – gut ein halbes Jahr zuvor hatte die Mannschaft hier noch mit

0:11 verloren! Aber anstatt sich auf dem Erfolg auszuruhen, ging es mit einigen Jugendmannschaften der SG 74 Anfang April ins Trainingslager nach Silberborn. Gemeinsam mit den A-Juniorinnen und B-Junioren verbrachten die Mädchen hier eine Woche, trainierten täglich und stärkten Teamgeist und mannschaftlichen Zusammenhalt.

Während der kompletten Rückrunde bewiesen die Mädchen ihre rasante fußballerische Entwicklung und zeigten immer wieder starke Leistungen. Am letzten Spieltag konnte dann mit einem 9:1 gegen den Mellendorfer TV sogar der zweite Saisonsieg eingefahren werden.

Doch der Höhepunkt des Fußballjahres sollte noch folgen. Anfang Juni trat die Mannschaft beim Sporthaus-Gösch-Cup in Bemerode auch gegen einige Konkurrenten aus der Liga und sicher nicht als Favorit an. Doch die Mädchen brachten alles, was sie gelernt hatten auf den Platz und fuhren mit einer makellosen Bilanz den verdienten Turniersieg ein.

Das Durchhaltevermögen trotz des schwierigen Saisonstarts und die große Fußballbegeisterung wurden also schlussendlich mit einem riesigen Erfolg belohnt.

Der rege Zulauf an Spielerinnen (bis zu 28) im Laufe der Saison bedeutete am Ende aber auch die Aufteilung der

Mannschaft in die C- und D-Juniorinnen. Selbstverständlich waren die Mädchen traurig darüber, dass die eingeschworene Truppe nun teilweise getrennte Wege gehen musste, doch auf der anderen Seite konnte die Fußballabteilung der SG 74 im Mädchenbereich dadurch weiter ausgebaut werden.

Aus beruflichen Gründen musste ich die Leitung der Mannschaft zur Sommerpause leider abgeben. Dafür konnten mit Melanie und Stefan Hartmann (C-Juniorinnen) sowie Tina Kolodinski (D-Juniorinnen) aber ebenso fähige Trainer gewonnen werden, die in der laufenden Saison für die Betreuung der beiden Mannschaften sorgen. Dass meine gemeinsame Zeit mit den Mädchen nun vorerst beendet ist, bedauere ich sehr. Andererseits blicke ich auf lauter schöne Erinnerungen in diesem Jahr zurück und bin stolz auf die Entwicklung und glücklich über die Zusammenarbeit und die gelebte Begeisterung für den Fußball.

Für die Zukunft wünschen wir den Mädels weiterhin viel Spaß und Erfolg im Fußball!

Saskia Hövelmann und Nuria Pörschke



D-Juniorinnen 2014/2015

Veränderungen in der neuen Saison



Fehlende Abstimmung machten die Mädchen mit Kampf wett, ganz nach dem Motto:

„Einer für alle und alle für Einen“.

Für die Mannschaft der D-Juniorinnen ergaben sich in den Sommerferien zahlreiche Veränderungen. Der Kader wurde geteilt und erhielt eine neue Trainerin sowie Verstärkung aus der eigenen E-Jugend sowie von TSG 93. Außerdem wird in dieser Saison das unbekannte Terrain des 9er Feldes erkundet.

Das gegenseitige Kennenlernen nahm einige Zeit in Anspruch und so kam, auch bedingt durch die späten Sommerferien, das Pokalspiel geschwind auf uns zu. Die fehlende Abstimmung machten die Mädchen mit Kampf wett, ganz nach dem Motto „Einer für alle und alle für Einen“. Leider mussten wir uns am Ende knapp mit 4:2 Eintracht Hannover geschlagen geben. Fritzi musste sich nach Abpfiff noch kurz vergewissern: „Tina, sind wir jetzt eigentlich weitergekommen oder nicht?“

Die Mannschaft fiebert von Spiel zu Spiel mit großem Eifer im Training, wel-

cher am vierten Spieltag endlich belohnt wurde: Mit einem 7:0 setzte sich die Mannschaft beim TSV Godshorn souverän durch und bewies all ihr Können. Dabei wurde der tolle Teamgeist deutlich, denn die 7 Tore wurden von 6 verschiedenen Spielerinnen geschossen. Die zahlreich mitgereisten Eltern waren völlig aus dem Häuschen!

Bevor es in die Halle geht, kann vielleicht noch der eine oder andere Sieg erzielt werden!

Tina Kolodinski

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



PLAMECO®
DECKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Di. und Do. 9–12 Uhr und 15.30–17.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

**Ohne ausräumen und
Beleuchtung nach Wunsch**

PLAMECO-Fachbetrieb Schwandt GmbH
Siegmundstraße 2, 30165 Hannover

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 0511/30021113



E-Mädels – die Jüngsten in der Mädchen- und Frauenfußball-Familie Steigerung von Woche zu Woche



Die E-Juniorinnen der Saison 2014/15



Zur Mädchen- und Frauenfußball-Familie der SG 74 gehören natürlich auch unsere Jüngsten, die E-Mädels.

Zunächst wuselten sie gemeinsam mit den „großen“ D-Mädels im wahrsten Sinne des Wortes über den Platz.

Seit Juni 2013 trainiert der aus damals sieben Mädels bestehende Kern der Mannschaft eigenständig und hat innerhalb weniger Monate viele neue Mitspielerinnen gefunden. So konnte eine E-Juniorinnen-Mannschaft zur Hallenrunde 2013/2014 gemeldet werden.

Da die Hälfte der Mädels noch F- oder gar G-Jugend hätte spielen können, zogen sie gegen die zumeist deutlich älteren Gegnerinnen oft den Kürzeren. Aber es zeigte sich auch, wie stark die Mädels

schon eine Gemeinschaft geformt hatten, denn trotz der nicht gerade wenigen Gegentore blieb die Stimmung immer super. Das allererste 74-Tor von Emmi im Spiel gegen Bemerode wurde sowohl von den Mädels als auch von den vielen mitgereisten Fans ausgelassen gefeiert. Und alle waren sich am Ende des Tages einig: „Premiere geglückt!“.

Und so sollte es weitergehen, mit jedem Turnier wurden die Mädels mutiger und die Spiele besser. Sehr erfreulich, dass wir für unsere faire Spielweise am Ende der Hallensaison auch noch ausgezeichnet wurden: Dritter Platz in der Fair-Play-Wertung der Hallenkreismeisterschaft Hannover-Land bei den E-Juniorinnen.

Im Frühjahr ging das Abenteuer dann draußen weiter. In der 1. Kreisklasse haben wir erste Erfahrungen als 7er-Mannschaft sammeln können und versucht, uns stetig mit viel Spaß im Training weiterzuentwickeln. Auch bekamen die

ganz „Kleinen“ in einem Freundschaftsspiel gegen Bemerodes F-Mädchen und in einem Turnier bei der TSG 93 die Chance, auch mal gegen Gegnerinnen zu spielen, die nicht einen oder sogar zwei Köpfe größer waren. In diesen Spielen konnten wir die ein oder andere gegnerische Mannschaft dann mit einem von Suris berühmten Angriffsturmläufen oder Liahs Kampfgeist überraschen. Malin und Johanna demonstrierten einmal mehr, wie gut sie das gemeinsame Organisieren und Ordnen auf dem Platz schon drauf haben.

Auch neben dem Platz sind die Kleinen schon ganz groß, wenn es ums Anfeuern der D- oder C-Mädels, A-Juniorinnen oder der Damen geht. Bei diversen Spielen haben sie ihre Fähigkeiten zum Stimmung-machen schon unter Beweis gestellt und dadurch einmal mehr die tolle Gemeinschaft und den Zusammenhalt unter den einzelnen Teams gezeigt.

Mittlerweile ist unsere Truppe auf fast 30 (!) Spielerinnen angewachsen, Tendenz steigend. Leider mussten wir uns im Sommer von unserer Kapitänin verabschieden, die mit ihrer Familie nach Dänemark gezogen ist (Martha, wir vermissen dich!). Nichtsdestotrotz glückte auch der Start in die neue Saison. Mit Luisa als unserer neuen, festen Nummer Eins zwischen den Pfosten steigerten sich die Mädels nicht nur ergebnistech-nisch, sondern auch spielerisch von Woche zu Woche. Bei gleichbleibend hohem Engagement im Training darf man also gespannt darauf sein, wie wir uns im weiteren Verlauf der Saison schlagen werden!

Saskia Hövelmann



2. Saison nach Neustart

1. Herrenmannschaft der TSG noch im Aufbau



Lange war es still um die Herrenfußballabteilung der TSG Hannover 93, doch seit anderthalb Jahren ist wieder Bewegung drin.

Nachdem die 1. Herrenmannschaft in der Saison 2013/14 durch eine Gruppe Studenten wieder zum Leben erweckt wurde, verlief die Premiersaison in der 4. Kreisklasse Hannover mit Höhen

und Tiefen. Einer starken Hinrunde folgte eine schlechte Rückrunde. Letztendlich musste man sich mit dem 6. Tabellenplatz zufrieden geben.

Auch der Start in die aktuelle Spielzeit 2014/15 verlief nicht reibungslos, viele Spieler aus der Vorsaison sind weggebrochen – der Nachteil einer Studentenmannschaft – übrig blieb ein Kern, um den herum erneut eine Mannschaft aufgebaut werden musste, die so auch dauerhaft Bestand haben kann. Mitt-

lerweile hat sich die Mannschaft gefunden, drei der letzten vier Spiele konnten gewonnen werden, womit man sich versöhnlich aus dem Fußballjahr 2014 verabschieden konnte.

Da entsteht etwas Nachhaltiges in Herrenhausen, das kurz- bzw. mittelfristige Ziel kann nur der Aufstieg in die 3. Kreisklasse sein und dafür zieht das gesamte Team an einem Strang.

Sebastian Koch

Ü 32

Wir sind wieder da!!!



In der Sommerpause kam unser Spartenleiter auf Tobi und Sven mit dem Hinweis zu, dass für die

Saison 2014/15 eine 7er Ü32 gemeldet werden kann.

Sofort fielen uns einige Namen ein, die sicher wieder Lust auf Fußball und mehr haben. Nach kurzer Zeit hatten wir 10 „alte“ Fußballspieler der TSG Hannover 93 aktiviert und schließlich für den Spielbetrieb gemeldet. Wir wussten, dass der Kader ziemlich knapp sei und wurden leider im ersten Spiel mit 3 Verletzten darin bestätigt. So war der Start in die Saison auch relativ holprig.

Zwischenzeitlich haben noch Wolfgang und Roger aus der Ü50, sowie unser Clubwirt Ali ausgeholfen. Hier nochmals vielen Dank!!! Zum Glück wurden auch „ältere Spieler“ der jetzigen 1. Herren auf uns aufmerksam (lag das wirklich nur an den „Herri Kisten?“), so dass Micha und Kai inzwischen zum festen Kader gehören und zwei weitere Spieler der ersten Mannschaft auch schon einmal in unsere Mannschaft „herein geschnuppert“ haben.

Die Heimspiele am Sonntag werden inzwischen zu einem ganztägigen Event, von dem auch unser Clubwirt profitiert. Auch wenn der Erfolg sich momentan in Grenzen hält, gehen wir doch zuversichtlich in die restlichen Spiele in die-

sem Jahr. In der Rückserie werden wir dann hoffentlich alle verletzungsfrei bleiben und eventuell noch zwei weitere Neuzugänge begrüßen können.

Schöne Weihnachten, einen guten Rutsch und bis zur nächsten Ausgabe

*Eure TSG Ü32
Sven Wassmus*



Erste Herren

Marathons neue 1. Herren



Die 1. Herren der DJK TuS Marathon



Im Juni dieses Jahres begann man bereits mit der Planung der neuen 1. Herren bei DJK TuS Marathon.

Das der DJK TuS Marathon bereits in den vergangenen Jahren eine gute Jugendarbeit geleistet hat, ist keine unbekanntete Tatsache. Aber mit dem aktuellen Kader kamen gleich 6 Spieler zurück, die bereits im Jugendbereich als Marathonern das Fußballspielen erlernt haben.

Der aktuelle Kader ist eine eingeschworene Gemeinschaft. Der Wohlfühlfaktor wird bei der 1. Herren großgeschrieben. Die Spieler kennen sich alle seit der Kindheit und haben teilweise dieselben Kindertagesstätten und Schulen besucht. Im Jugendbereich sogar auch gemeinsam gespielt.

Seit dem Sommer wollen sie als Marathonern für Schlagzeilen sorgen. Als Ziel wird der Aufstieg in die 1. Kreisklasse angestrebt und niemand verlangt, dass es im ersten Jahr geschieht. Mit einem Kader von 20 Mann startete man in der

2. Kreisklasse recht souverän. In den ersten 6 Spielen sogar 6 Siege. Im Anschluss musste man jedoch durch die unfassbar vielen Verletzungen einige Punkte liegen lassen, so dass die Konstanz die man zu Saisonbeginn hatte etwas aus dem Faden geriet. Nichts desto trotz steht man aktuell auf einem guten Tabellenplatz und diesen gilt es bis zur Winterpause auch gut zu halten, denn ab der Rückrunde stehen alle Spieler wieder bereit und da wird man wieder für gute Schlagzeilen sorgen. Durch die gute Altersstruktur mit einem Durchschnitt von 24 Jahren haben sich die Jungs das sportliche Ziel aufgesetzt in den kommenden Jahren den DJK TuS Marathon in etwas höherklassigen Ligen zu etablieren.

Am 31.01.2015 veranstaltet unsere 1. Herren wieder ein eigenes Hallenturnier. In der Sporthalle der Wendlandschule werden dann im Rahmen des 111-jährigen Jubiläums des DJK TuS Marathon einige gute Mannschaften aus Herrenhausen für einen tollen Budenzauber sorgen.

Pask Cetan

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Die Zuverlässigen

Stockleben

Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Hegebläch 32 · 30419 Hannover

Tel. (05 11) 79 59 91 · Fax 2 71 31 77

Gesellschafter der IBH-Fachgemeinschaft für Bad und Heizung



Zweite Herren

Willkommen beim DJK TuS Marathon



Es ist schon eine schöne Sache, wenn sich innerhalb von 4 Wochen ein ganzes Team bildet.

Die 2. Herren wurde zu Saisonbeginn provisorisch gemeldet. So richtig hatte man nicht daran geglaubt, dass sich da ab August 2014 auch wirklich etwas entwickelt. Doch plötzlich kamen von Woche zu Woche immer mehr Spieler zum Platz und nun freut sich Trainer Murat Ayar über einen Kader von insgesamt 17 Mann.

Die Altersstruktur ist eine gute Mischung, denn der jüngste Spieler ist gerade mal 19 Jahre alt, der älteste 38 und Potenzial ist reichlich vorhanden.

Nichts desto trotz will man diese Mannschaft in Ruhe und ganz ohne Druck den Spaß am Fußball lassen und so lässt sich Trainer Murat Ayar auch Zeit, um diese Mannschaft zu entwickeln. Der Spaß steht absolut im Vordergrund und so kommt es meist zu Ergebnissen, die das Fußballherz höher schlagen lässt.



Die 2. Herren der DJK TuS Marathon

Es gibt kein großes Taktieren, sondern den Weg nach vorne und damit sind reichlich Tore auf beiden Seiten garantiert. Ist jedoch schön zu sehen, wie schnell sich diese Mannschaft zu einem Team entwickelt hat, denn auch wenn man Niederlagen hinnehmen muss,

so verlieren sie ihre Freude am Fußball nicht.

Ein wirklich tolles Team um Murat Ayar und die Zeit ist nicht unser Feind, sondern wird für die Entwicklung dieses Teams genutzt.

Pask Cetan

MALERMEISTER



SCHMITZ

MalerMeister Schmitz GmbH

Malermeister, Dipl. Ing. Architekt

Dreihornstr. 3 | 30659 Hannover

Tel.: 05 11 646 323.9 | Fax 646 323.8

malermeister_schmitz@t-online.de

www.malermeister-schmitz.de

Wärmedämmung | Betonsanierung | Fassadenanstriche | Individuelle Raumgestaltung
Alte Handwerkstechniken | Bodenbeläge | Balkonbeschichtungen



Fußball / FUWATE

FUWATE

Ein neuer Sport bei der SG 74



FUWATE auf dem Sommerfest am 20. Juli 2014



Sportpreis 2014



Im Frühjahr 2015 geht's los: FUWATE bei der SG 74.

Das bedeutet **FUßballWAndTennis** und ist eine Mischung aus den bereits etablierten Sportarten Fußball, Volleyball, Tennis und Squash. Wir freuen uns drauf!

FUßballWAndTennis wird gespielt in Zweier-Teams, wie beim Beach-Volleyball oder Eins gegen Eins - und zwar in einem Court aus drei Wänden, die wie beim Squash in das Spiel einbezogen werden. Spielgerät ist ein Volleyball, der mit Hilfe von Fuß, Kopf und Körper in der Luft gehalten werden muss und wie beim Tennis über das Netz zum Gegner gespielt wird (Regelwerk siehe www.fuwate.de). Wer Spaß an Bewegung und Ballsport hat, für den ist FUWATE eine tolle Herausforderung. Es ist abwechslungsreich, fördert motorische wie kognitive Fähigkeiten und verfeinert Ballgefühl, Reaktionsfähigkeit und Flexibilität.

Wir sind eine Gruppe professioneller Jongleure und Artisten, die sich regel-

mäßig zum Training und Ideenaustausch im Kulturzentrum Faust treffen. Dort entstand die Idee für FUWATE als wir zum Aufwärmen mit einem Volleyball kickten. Wir bezogen den gesamten Raum mit ein und nach und nach etablierten sich Spielregeln. Alle Beteiligten waren Feuer und Flamme und das Spiel wurde fester Bestandteil des Jonglier-Trainings. Im Laufe der Zeit steckte unsere Begeisterung auch Freunde und Kollegen an.

Im Januar 2013 beschlossen wir, FUWATE als neue Sportart der Allgemeinheit vorzustellen: Wir suchten den Kontakt zum Zentrum für Hochschulsport Hannover und entwickelten einen Outdoor-Court. Mittlerweile ist FUWATE fest in das Programm des Sportcampus aufgenommen, ist auf zahlreichen Sportmessen vertreten und hat sogar kürzlich den Sportpreis 2014 der niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung gewonnen!

Auf der Suche nach Partnern weckten wir schnell das Interesse des SG 74. Auf dem Sommerfest am 20. Juli zum 140. Jubiläum von SG 74 präsentierten wir unseren Sport zum erstenmal auf Vereinsebene.

Für den Rest des Sommers wurde ein Court auf dem Vereinsgelände aufgestellt und konnte zum Ausprobieren genutzt werden. Auch beim Regions-Entdeckertag 2014 hatten wir bereits einen ersten gemeinschaftlichen Auftritt. Wir freuen uns sehr, dass dies Dank einer gut strukturierten und vor allem offenen engagierten Vereinsarbeit möglich wurde! Im Namen aller FUWATE-Spieler möchten wir uns für diese herzliche Unterstützung der Vereinsgemeinschaft bedanken.

Der Vorstand der SG 74 hat beim Sparkassenfonds Hannover einen Antrag auf Förderung eines FUWATE Courts gestellt. Gemeinsam werden wir in den kommenden Monaten ein Konzept zur festen Eingliederung von FUWATE in den Sportverein erarbeiten.

Im Frühjahr 2015 geht's los: FUWATE bei der SG 74! Wir freuen uns drauf!

Du möchtest uns unterstützen oder noch mehr Details erfahren? Im Internet gibt es viele Infos zur jungen Geschichte von FUWATE mit TV-Berichten, Artikeln, Fotos und Videos: www.fuwate.de www.facebook.com/Fuwate

Robert Wicke

Infos unter (0511) 971 96-0 oder
wgh-herrenhausen.de

So wohnt man heute!

Sie suchen eine gemütliche Wohnung in attraktivem Umfeld, modern und komfortabel ausgestattet, energetisch auf dem neuesten Stand – und das Ganze auch noch zu einem günstigen Preis? Dann fragen Sie uns, wir haben ...

**für jeden Wunsch
die richtige Wohnung!**



Königsworther Platz 2 • 30167 Hannover



„Wir“ sind deutscher Meister

Erfolgreiches Wettkampfgeschehen bei den MTV-Leichtathleten



Landesmeisterschaft am 10. Mai 2014 auf dem Karl-Ochs-Platz

Zum vierten Mal in Folge beauftragte der NLV den MTV Herrenhausen

mit der Ausrichtung der Landesmeisterschaften im Werfer-Fünfkampf der Senioren und Seniorinnen. Ein großartiger Vertrauensbeweis für uns, dem das Organisationsteam um Abteilungsleiterin Sigrid Habig, Hermann Brune und Dr. Helmut Roders vom KLV Hannover-Stadt vollauf gerecht wurde. Selbst Petrus honorierte ihr Bemühen dadurch, dass er den vorhergesagten Regen bis zur Beendigung der Wettkämpfe – eine Stunde früher als geplant – zurückhielt.

Von den Teilnehmern wurde die Organisation durchweg gelobt, insbesondere die Aufteilung des Platzes in die 5 disziplinspezifischen Wettkampfstätten fand allgemeinen Beifall. Bedauert wurde lediglich, dass für die Siegerehrung kein geschlossener Raum zur Verfügung stand und sie bei dem mittlerweile einsetzenden Regen im Freien durchgeführt werden musste. Dies und auch die Tatsache, dass bei der Auswertung kleine Unstimmigkeiten nachkorrigiert werden mussten, konnte aber die gute Stimmung bei den über 70 Teilnehmern aus Niedersachsen, Bremen und einigen Nachbarlandesverbänden nicht beeinträchtigen.

Unsere Werfergarde hatte sich viel vorgenommen, um auf eigener Anlage wie auch schon in den Vorjahren leistungsstärkster Verein zu werden. Mit 4 Titeln, 4 Vizemeisterschaften und 2 Bronzemedailien gelang das auch zwar wieder, aber drei ‚Nuller‘ bei Teildiszi-

plinen mischten auch einige Wermutstropfen in den Freudenpokal. Das mit dem Streben nach persönlicher Bestleistung verbundene Risiko bei nur 3 Versuchen im Mehrkampf war dann doch zu groß.

Carola Petersen und Kurt Winkelhake konzentrierten sich auf ihre Titelverteidigung mit einer soliden Leistung in allen Teildisziplinen ohne ein unkalkulierbares Risiko einzugehen. Ihr Lohn war die jeweils beste Punktzahl aller Teilnehmer bei den Seniorinnen bzw. Senioren. ‚Gold‘ errangen auch die Mannschaften bei den M50/55 und M60/65 trotz der erwähnten Patzer bei einigen Teildisziplinen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

- W60: 2. Platz für Sigrid Habig (2533 Pkte.) an ihrem Geburtstag und trotz Beanspruchung durch die Organisation!
- W55: 1. Platz für Carola Petersen (3510 Pkte.)
- M50: 2. Platz für Joachim Pohl (2749 Pkte. ohne Diskusergebnis)
3. Platz für Peter Steininger (2575 Pkte.)
- M55: 2. Platz für Stephan Kleinau (2730 Pkte.)
- M60: 2. Platz für Karl-Heinz Deiss (2660 Pkte. ohne Diskusergebnis)
5. Platz für Gerhard Heduschke (2380 Pkte. ohne Ergebnis mit dem Gewicht)
7. Platz für Wolfgang Schreiber (2226 Pkte.)
- M65: 3. Platz für Axel Glauss (3188 Pkte.)
6. Platz für Richard Tiburcy (2588 Pkte.)
- M75: 1. Platz für Kurt Winkelhake (3650 Pkte.)

Eddi Heinz musste den Wettkampf wegen einer Verletzung beim Gewichtwerfen aufgeben.

Mannschaften:

M50/55: 1. Platz mit 8054 Punkten

M60/65: 1. Platz mit 8436 Punkten

Bezirksmeisterschaften am 1. Juni 2014 in Gronau

Bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren am 1. Juni in Gronau hatten die neun Senioren des MTV in diesem Jahr Glück mit dem Wetter und gleich war die Ausbeute an Titeln und guten Platzierungen noch besser als im Vorjahr. Obgleich einige Leistungsträger fehlten wurden 14 Meistertitel, 7 weitere erste Plätze, 5 zweite und 7 dritte Ränge erworben, erlaufen und ersprungen.

Mit sechs Titeln war Altmeister Kurt Winkelhake (M 75) wieder einmal der erfolgreichste Titelsammler (100m, Hoch- und Weitsprung, Diskus, Hammer und Speer), gefolgt von Carola Petersen (W 55; Meistertitel im Kugelstoßen, Diskus- und Hammerwurf) sowie einem ersten Platz im Speerwurf und Karl-Heinz Deiss (M 60) mit drei Titeln (Kugel, Hammer und Diskus).

Je einen Titel errangen Axel Glauss (M 65) mit der Kugel und Stephan Kleinau (M 55) mit dem Hammer. Bei den Erstplatzierungen griff Siggie Habig (W 60; Kugel, Hammer, Speer) dreimal zu und schaffte noch einen zweiten Rang im Diskus, ebenso wie Axel Glauss mit drei ersten Plätzen (Diskus, Hammer Speer).

Peter Steinigen (M 50) war in einem starken Feld mit zwei zweiten Rängen



(Hammer und Speer) und einem dritten Platz im Kugelstoßen mit seinen Leistungen zufrieden und Edward Heinz (M 75) hat sich nach dem zweiten Rang im Kugelstoßen und dem dritten im Speerwurf weitere Trainingseinheiten vorgenommen.

Wolfgang Schreiber (M 60) hatte seine kleinen Triumphe mit dem zweiten Rang im Hammerwurf und dem dritten Platz im Speerwurf, wie auch Stephan Kleinau mit zusätzlich vier dritten Rängen im Kugelstoßen, Speer- und Diskuswurf und im Hochsprung.

Norddeutsche und Landesmeisterschaften der Senioren in Celle

Ein wundervolles Sportwochenende bei den Norddeutschen und Landesmeisterschaften in Celle am 14. und 15. Juni 2014 brachte für die Senioren des MTV Medaillen, Superplatzierungen und persönliche Rekorde; und am Wichtigsten, ein schönes Gruppenerlebnis!

Je drei Titel errangen Carola Petersen (W 55; Kugel, Hammer und Diskus, Speer Rang 2) und Kurt Winkelhake (M 75; 100m, 200m, Hammer; Hochsprung Rang 2; Weitsprung und Kugel Rang 3). Karl-Heinz Deiß fügte dem Goldreigen noch zwei Titel hinzu (M 60; Kugel und Diskus, Hammer Rang 2) und Joachim Pohl den Titel im Speerwurf der M 50. Dritte Plätze gab es für Edward Heinz (M 75) und Wolfgang Schreiber (M 60) im Speerwurf sowie Gerhard Heduschke (M 60) und Stephan Kleinau (M 55) im Hammerwurf.

„Wir“ sind deutscher Meister!

Können und Trainingsfleiß haben sich für Gerhard Heduschke (M 60) ausgezahlt. Für seine vielen Trainingseinheiten wurde er mit der Goldmedaille bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren vom 11. bis 13. Juli 2014 in Er-



Die Athleten bei der Landesmeisterschaft der Senioren in Celle

furt belohnt. 47,49 m gleich im zweiten Versuch waren von den Konkurrenten nicht mehr zu überbieten; und gleichzeitig persönliche Bestleistung für Gerhard.

Carola Petersen (W 55) holte sich Bronze im Kugelstoß und Diskuswurf, blieb aber unter ihren Möglichkeiten, ebenso wie im Hammerwurf mit dem sechsten Platz.

Für Kurt Winkelhake (M 75) lief es im Hammerwurf mit dem 4. Platz noch gut wie auch mit dem 5. Platz im Hochsprung. In den weiteren Disziplinen blieben die Leistungen verletzungsbedingt hinter den Möglichkeiten zurück bzw. musste Kurt den Start absagen. Karl-Heinz Deiss (M 60) zeigte sich nicht ganz zufrieden mit seinen Leistungen obwohl die Hammerwurfleistung für den 5. Platz ziemlich dicht an der Jahresbestleistung lag. Der 4. Platz im Diskus zeigte allerdings, dass das Händchen für einen richtig guten Wurf noch nicht da ist.

Zweimal Bronze bei den EM 2014 in Izmir

Auch die extreme Hitze von bis zu 38 Grad hielt unsere Carola Petersen nicht davon ab, von der Senioren-EM in Izmir mit zwei Bronzemedailles nach Hause zu kommen.

Über „eine sehr schöne Medaille“ freute sie sich im Kugelstoßen der W55. Trotz Knieproblemen und wenig Training stieß sie 11,04 m, was hinter den moldawischen Schwestern Alexandra Marghieva (12,53 m) und Maria Cotopulenco (11,56 m) zu Rang drei reichte. Ebenfalls Bronze gab es im Wurf-Fünfkampf. Nach vier Disziplinen (Hammer: 29,19 m, Kugel: 11,05 m, Diskus: 28,30 m, Speer: 19,95 m) hatte Carola Petersen eigentlich keine Medaillen Chancen mehr, doch die Schwedin Gunnevi Magnusson produzierte mit dem Gewicht drei ungültige Versuche. Zudem steigerte sich Carola im letzten Versuch auf 9,78 m. Ihr Fazit: „Glück gehabt“.

Winkelhake, Petersen, Kleinau

Organisation im Winter

Das Hallentraining, um insbesondere den Nachwuchs auf die nächste Saison vorzubereiten, findet wieder am Montag um 20:00 in der Tellkampfschule und am Donnerstag um 19:00 in der Sophienschule statt. Aktuelle Informationen auf der Homepage.



Handball

Cuxhaven 2014

C-, D- und E-Jugend beim Beachturnier



Cuxhaven mit Sonne ...



... oder ohne - die Stimmung war spitze



Am 20.6.14 machten wir uns auf den Weg nach Cuxhaven. Die Autos waren vollgepackt und alle sind gut angekommen, so dass wir mit 5 Mannschaften in Cuxhaven vertreten waren.

Bei herrlichem Wetter konnten wir unsere Zelte hinter den Dünen von Cuxhaven-Duhnen aufbauen.

Das Organisationsteam Hami, Doro, Jannik und Annika waren schon vor Ort und hatten für die Mannschaften eingekauft und die Zeltplätze vorbereitet.

Die Eltern der Kinder hatten für das leibliche Wohl am Freitagabend gesorgt, da störte auch der Regen nicht.

Am Samstag gingen für alle Mannschaften die Handballspiele los. Die männliche E- und die männliche D-Jugend starteten mit sehr guten Ergebnissen. Auch Männlich-C startete nicht schlecht. Die weiblichen Mannschaften hatten leider nicht soviel Glück. Männlich-E verkaufte sich überraschend gut. Mit etwas mehr Glück hätten sie sogar das Viertelfinale erreichen können.

Für die männliche D-Jugend war leider im Viertelfinale nach Penaltywerfen Schluss. Männlich-C, sowie die weiblichen Mannschaften mussten sich leider schon in der Vorrunde verabschieden.

Am Samstagabend ging es für alle Mannschaften noch ins Wellenbad Cuxhaven, was allen sehr viel Spaß gemacht hat.

Das Wochenende war für uns alle ein schönes Erlebnis und ein guter Start in die Saison 2014/2015. Nächstes Jahr starten wir auf ein Neues in Cuxhaven und holen dann den Pott nach Hause.

Bis dahin viel Spaß und Erfolg!

Euer Hami

Beachturnier Cuxhaven 2014

Die Nordstars Jugend A und B noch mit Sand im Getriebe



Nachdem im letzten Jahr bereits viele Mannschaften der HSV Nordstars nach Duhnen nahe Cuxhaven zum großen HVN Beachhandball gefahren sind, wollten sie auch dieses Jahr wieder zahlreich teilnehmen.

Die E, D und C Jugend hatte bereits Ende Juni ihr Turnier absolviert und nun wollten auch die B und A Jugendlichen nicht zu kurz kommen. So ging es mit Vereinsbus oder Bahn am Freitag nachmittag Richtung Nordseestrand. Das Wetter war wie immer bei Outdoor-Turnieren im Juli durchwachsen und hat mit dem einen oder anderen heftigen Schauer den Zeltplatz in ein kleines Matschparadies verwandelt. Von guter Laune und gutem sportlichen Einsatz hat dies aber niemanden abgehalten.

Gespielt wurde in den neuen Jahrgängen. Das bedeutet für die B-Jugend die Jahrgänge 1999 und 1998 und für die A-Jugend 1997 und 1996. Insgesamt waren 3 Mannschaften der Nordstars angereist, um das wie immer super organisierte Turnier zu bestreiten.

Insgesamt waren 76 Mannschaften zu Gast und haben in der engen Zeltstadt häufig bis spät in die Nacht für viel Unterhaltung gesorgt. Auch unsere Teams haben hier nicht mit Zurückhaltung geglänzt. Aber mit genauso viel Einsatz waren sie dann auch beim sportlichen Teil des Turniers dabei. In Vorgruppen aus 5 oder 6 Mannschaften wurden die Teilnehmer der KO-Runde bestimmt.



Mit Spaß und Leidenschaft dabei - die Nordstars auf sandigem Boden

Für die männliche B war es besonders hart, da sie zum Großteil aus dem jungen Jahrgang bestand und vorher wenig Zeit hatte, sich richtig einzuspielen.

Die zunehmende körperliche Härte und Spielgeschwindigkeit machte anfangs spürbar zu schaffen. Doch die Jungs zeigten sich lernfähig und haben mit viel Leidenschaft zwei Spiele im strömenden Regen überraschend für sich entscheiden können. Leider reichte das späte Erwachen nicht für die Qualifikation für die nächste Runde aus. In der männlichen B-Jugend bezwangen die „Braunbären“ des HC Bremen im Finale „Die weibliche E-Jugend“ der JSG Altenwalde-Otterdorf.

Bei der weiblichen A- und B-Jugend sah es ähnlich aus und so kamen sie über die Vorrunde nicht hinaus. Das Finale der weiblichen B-Jugend gewann der ATSV Habenhausen gegen „Red-White Dy-

namite“, der Vertretung der HSG Delmenhorst. Turniersieger der weiblichen A-Jugend ist mit „Die Elite“ die Vertretung der JSG Altenwalde-Otterdorf, die im Finale „Rambazamba“ und damit den TV Oyten bezwang.

Das frühe Ausscheiden konnte die tolle Stimmung am Wasser und in der Zeltstadt nicht trüben und so haben sich alle 3 Mannschaften bis zur letzten Minute beständig gegenseitig angefeuert und die Siege ausgelassen gefeiert. Bei allen Teilnehmern stand am Ende des Turniers fest: „2015 sind wir wieder dabei!“

Auf dem Rückweg zeigten sich dann aber die fehlenden Stunden Schlaf. Und ohne nennenswerte Verletzungen waren alle Jugendlichen am späten Sonntagnachmittag heil zurück bei den schon wartenden Eltern.

Nico Wahl



Handball

Beachhandball mit begleitender Dauerparty

HSG Herrenhausen und Stöcken weit vorne bei eigenem Turnier



Wie immer „Full House“ auf dem MTV-Beachplatz



Mit gut gelaunten Zuschauern, Akteuren und Funktionären, ging am Sonntag das Herrenhäuser Beachturnier auf der Sandanlage des MTV Herrenhausen bei den Herrenhäuser Gärten zu Ende.

Nachdem die Vorbereitungen durch diverse Rückschläge und katastrophalem Wetter beim Aufbau getrübt wurden, hätten nur wenige für möglich gehalten, wie toll das Wochenende wird. Bei strahlendem Sonnenschein verzeichneten die Veranstalter einen gefühlten Besucherrekord. Während in der Beacharena gespielt, getanzt und Kaltgetränke genossen wurden, wurde auf dem Rasenplatz Halb-Großfeld Handball gespielt. In den Randbereichen bauten die Teilnehmer Wasserbcken und Strandmuscheln auf, so dass

der Sportplatz eher an ein Urlaubs-Clubhotel erinnerte.

Die Stimmung übertrug sich nahtlos auf die nächtliche Players-Party mit Toby, unserem Stammgast als DJ mit seiner mobilen Disco. Mit den Worten: „So viele Leute haben hier wohl noch nie gefeiert“, verabschiedete er sich am Sonntagnachmittag nach ca. 22 Stunden Dauerparty. Von der guten Laune ließen sich die Gäste auch nicht durch das kurzzeitige Gewitter unter freiem Himmel und dem dadurch bedingten kurzzeitigen Stromausfall abbringen. „Dass da keiner gegangen ist, hat uns am Meisten beeindruckt.“, erinnern sich die Veranstalter. So feierten die Auswärtigen zusammen mit den zahlreichen Hannoverschen Handballern lange und intensiv.

Auch sportlich gab es den einen oder anderen Leckerbissen. Schon während

der Gruppenspiele am Samstag wurde deutlich, dass die Teilnehmer mit wenigen Ausnahmen die Fairness im Beachhandball zu schätzen wissen. Als am Sonntag die stärksten Teams aufeinander trafen, wollten trotzdem natürlich alle gewinnen. Bei den Damen setzte sich mit „Las Sandias“ ein hannoversches Team mit Spielerinnen aus den stärksten Damenteams Hannovers (Badenstedt, HSC und List) durch.

In einem knappen Halbfinale mussten sich die Sieger gegen das ambitioniertere Beachteam „Wild Wild West“ am meisten strecken, die am Ende Platz 3 erreichten. Auf Platz 2 konnten sich die „Blind Fischlies“ behaupten, die auch in den vergangenen Jahren immer starke Platzierungen hatten.

Bei den Herren war das Finale zugleich das stärkste Spiel zwischen dem Team „Spananien“ und dem Team „Lachse auf



Wir sind die Schärftsten!



Gleich rappeltes im Karton ...

Achse“, das Spanien für sich entscheiden konnte.

Während bei den Damen die Gastgebende HSG Herrenhausen/Stöcken auf den Plätzen 5, 7 und 8 landete, konnten sich die Herren der Gastgeber über die Plätze 1-5 freuen. Denn nicht nur im Team 1, 2 und 5 der HSG (Plätze 3-5), auch bei den Finalteams mischten zahlreiche Akteure der Gastgeber mit.

Dennis Glaser

Die Platzierungen in der Übersicht.

Damen (von 16 Teams)

1. Las Sandias
2. Blind Fischlies
3. Wild Wild West
4. Projekt 2011
5. HSG Herrenhausen+Stöcken 1
6. MTV Geismar
7. HSG Herrenhausen+Stöcken 3
8. HSG Herrenhausen+Stöcken 2

Herren (von 12 Teams)

1. Spanien
2. Lachse auf Achse
3. HSG Herrenhausen+Stöcken 1
4. HSG Herrenhausen+Stöcken 2
5. HSG Herrenhausen+Stöcken 5
6. Voll Gas Boys



Elektro Seifert / Kroll



Inh. Andreas Wambach

- / Elektroinstallationen
- / Altbausanierung
- / Nachtspeicheranlagen
- / Satellitenanlagen
- / Antennentechnik
- / Lichttechnik und Lampen
- / Haushaltsgeräte
- / Elektrozubehör
- / Kundendienst & Reparatur

Elektro Seifert/Kroll, Inh. A. Wambach,
Alte Stöckener Str. 17 • 30419 Hannover • Telefon 0511/79 44 00 • Telefax 0511/79 44 03



Handball

Handball-Jugend

HSV Nordstars



Im Sommer haben wieder einige Nordstars-Mannschaften an den Beachhandballturnieren in Cuxhaven teilgenommen, was allen Aktiven und Trainern viel Spaß gemacht hat, siehe auch die Extraberichte.

Die Vorbereitung hat wie immer auf den

Beachplätzen des MTV Herrenhausen stattgefunden.

Dort hat auch am 25. Juli der bisher heißeste Nordstars-Beachevent stattgefunden. 29 aktive Kinder morgens bzw. mittags aus dem Bereich Minis bis D-Jugend und 50 aktive Kinder/Jugendliche nachmittags aus dem Bereich C-A-Jugend sprechen für sich. Das Einlage-Spiel mit gemischten Mannschaften aus Trainern, Eltern und Vorstandsmitglie-

dern hat zum ersten Mal stattgefunden und super Spaß gemacht trotz Hitze. Der Rasensprenger war natürlich ein Riesenerfolg zwischen den Spielen. Es sind keine Getränke übrig geblieben. Der Einsatz der Eltern war mal wieder gut, das (von den Eltern mitgebrachte) Buffet überragend, es konnte längst nicht alles gegessen werden. Lag auch mit am Wetter. Wiederholung 2015 ist wohl Pflicht bei solch einem Erfolg.

Thomas Oetzmann

Handball Damen und Herren

HSG Herrenhausen+Stöcken



Im Damenbereich haben wir weiterhin drei Mannschaften am Start.

Team 1 spielt in der Regionalliga und ist mit 4 Siegen sehr gut gestartet. Nachdem letzte Saison viele Neuzugänge zu integrieren waren, ist man nun eingespielt und hat auch noch eine weitere Torhüterin für sich gewinnen können. Mal sehen, ob es für den Aufstieg in die Regionsoberliga reichen wird. Die Mannschaft 2 ist nach dem Zwangsaufstieg abgestiegen und findet sich in der Regionalklasse 1 im Mittelfeld wieder. Mannschaft 3 musste ebenfalls absteigen und steht nun in der RK 2 nach 3 Siegen aus 3 Spielen ganz oben.

Die Landesligamannschaft der 1. Herren hat die Saison gut gestartet. Erst am 5. Spieltag in Söhre gab es die erste

Niederlage nach 4 Siegen. Der Kader ist deutlich größer als im Vorjahr, so dass auch Urlaube und kleine Verletzungen leichter weggesteckt werden können. Das lässt hoffen.

Unsere 2. Herren spielt weiterhin zusammen mit der Dritten in der Regionalliga. Neuer Trainer ist seit Juni Daniel Templin. Ob Platz 2 und damit der Aufstieg in die Regionsoberliga möglich ist, muss sich in der starken und ausgeglichenen Spielklasse noch zeigen. Die 3. Herren liegt momentan nach großem personellem Aderlass durch Verletzungen und Umzüge am Tabellenende. Team 4, ein TB-Team, hat nach dem zweiten Aufstieg nacheinander in derselben Spielklasse wie 2. und 3. einen Mittelplatz inne. Team 5, ein MTV-Team, spielt in der Regionalklasse 2 eine ganz starke Saison mit bisher nur einer Niederlage. Mal sehen, was die weiteren Spiele gegen die vorderen Mannschaf-

ten so bringen. Und dann gibt es da noch die Alte Herren. Das Team spielt in der Regionalliga und hat nach 2 Jahren mal wieder ein Punktspiel gewonnen. In dieser Spielklasse ist alles recht ausgeglichen, so dass der Spaßfaktor deutlich höher ist als letzte Saison.

Nachdem die HSG ein massives Schiedsrichterproblem hatte, konnten viele HSG-ler überzeugt werden, ihren Schiedsrichterschein zu machen bzw. wieder zu machen. Die HSG konnte sich sogar die Ausrichtung eines Schiedsrichterlehrgangs im Culinar und in der Wendlandhalle sichern und unsere 10 Teilnehmer hatten zum einen viel Spaß und zum anderen haben alle den Schein bestanden. Glückwunsch! Hoffentlich können unsere Probleme nun gelöst werden, indem die angesetzten Spiele gepfiffen werden.

Thomas Oetzmann

Weibliche A-Jugend

Neue Saison in der Landesliga



Die weibliche A-Jugend hat letzte Saison erfolgreich in der Regionsoberliga gespielt.

Mit unserem Tempospiel und unseren gezielten Abschlüssen konnten wir den ersten Platz belegen und durften in die Qualifikation zur Landesliga. Auch diese haben wir erfolgreich hinter uns gebracht und starten in dieser Saison nun in der Landesliga.

Dabei müssen wir leider auf Janna und Sina verzichten, durften Mara allerdings wieder in der heimischen Halle begrüßen.

Nach einer gelungenen Mannschaftsfahrt und einem schönen Wochenende in Cuxhaven, standen auch schon die ersten Testspiele an, denen die Punktspiele direkt folgten.



Spaß nicht nur beim Sport, sondern auch beim Feiern

Wir freuen uns auf eine weitere gemeinsame Saison und danken an dieser Stelle den Spielerinnen der B-Jugend, die uns tatkräftig unterstützen!

Jenny Herpich

MTV Handball Minis

Hallo Jungs und Mädels!

Wisst Ihr, dass Handball spielen irre viel Spaß macht und ordentlich fit hält? Die Herrenhausen-Minis sind unsere jüngste Handballmannschaft. Und die Minis das sind wir!

Seid Ihr zwischen fünf und acht Jahre alt?

Möchtet Ihr Handball spielen lernen? Dann kommt doch einfach mal zum „Schnuppern“ und Ausprobieren dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr in die Wendlandhalle.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Trainer:

Hans-Günter Harmel (Hami)

Telefon: 0511 754 775

CLASSIC
Tankstellen

Detlef Ristig

Autowäsche
Reifenservice
Ölservice
Toto-Lotto-Anhängerverleih

Vinnhorster Weg 23
30414 Hannover
Tel: 0511-753165

...täglich frische Brötchen!



Handball

HSV-Nordstars mC-Jugend 2014/15

In der Regionsoberliga auf Punktejagd



Männliche C-Jugend vor neuen Herausforderungen



In die Saison 2014/2015 startet die männliche C Jugend mit den Jahrgängen 2000 und 2001.

Zum ersten Mal wird aufgrund der Veränderungen im Kader dieses Jahr nur eine Mannschaft in dieser Jugend gemeldet. Ursache hierfür sind die Abgänge von zwei Leistungsträgern zur Oberliga- Mannschaft des TSV Anderten (Oliver Hahne und Melvin Rinkleff), des Weiteren haben Caner Yildirim, Nils Förster und Amel Zukanovic sich eine Auszeit vom Handballsport genommen. Christoph Härtwig, ein weiterer Leistungsträger der letzten Saison, unterstützt nun bereits unsere B Jugend und so sind uns lediglich 2 Spieler aus dem 2000er Jahrgang erhalten geblieben.

Freudig überrascht hat uns, dass wir auch Neuzugänge verzeichnen können und somit die Mannschaft wieder eine Stärke erreicht hat, um auch ein sinnvolles Training durchzuführen. Insgesamt haben wir nun einen Kader von 15 Spielern, davon 13 Kinder aus dem jungen Jahrgang.

Nach der verpatzten Qualifikation für die Landesliga sind wir nun in der Regionsoberliga Staffel 1 auf Punktejagd. Nach 2 Siegen und einer Niederlage kann unsere Truppe in Hinblick auf die körperlichen Unterschiede zu den anderen Mannschaften mit dem vierten Platz zufrieden sein. Besonders das Umschaltspiel gelingt bereits gut und die Abwehr lernt sich besser auf die Verlagerung des Spielgeschehens einzustellen. Mit dem neuen Spielsystem der 1:5-Deckung und der consequen-

ten zweiten Welle fallen die physischen Vorteile der Gegner nicht so sehr ins Gewicht. Leider sind nur acht Mannschaften in der Staffel gemeldet und somit fällt die Spielpraxis in dieser Saison niedrig aus. Vorteilhaft ist es hier, dass wir im Regionspokal das erste Turnier für uns entscheiden konnten und hier weiter mit am Ball sind.

Mit Nick Salini und Malick Jobe haben wir im Moment zwei Spieler der Regionsauswahl Jahrgang 2001 in unseren Reihen, die im nächsten Frühjahr hoffentlich zur HVN Sichtung fahren werden. Somit kann die Anforderung an das Training nicht unterschiedlicher sein. Zum einen haben wir bei den Neuanfängern die Herausforderung, die Grundlagen des Handballs zu vermitteln und zum anderen ist anspruchsvolles Entscheidungstraining für die Auswahlspieler gefordert. Das versuchen wir mit viel Stationstraining und individuell veränderbaren Übungen zu erreichen. Wir, das sind in dieser Saison wieder Torge Herzberg und ich, Nico Wahl, die als Trainergespann durch Thomas Oetzmann für organisatorische Themen tatkräftig unterstützt werden. Die Betreuung der C-Jugend machen wir bereits im 2ten Jahr und freuen uns auf eine erfolgreiche Saison mit den Jungs.

Nico Wahl

Weibliche D-Jugend 2013/14

Höchste Spielklasse gehalten



Die weibliche D-Jugend der HSV-Nordstars verfügte in der vorangegangenen Saison über zwei Mannschaften, die gemeinsam trainieren.

Die Qualifikationsrunden für die Ligen zeigten zum Teil deutliche Niederlagen, aber auch hohe Siege. Beide Teams haben schon in der Vorrunde Erfolge erzielen können.

Die erste Mannschaft bestand aus 8 spielstärkeren Mädchen der Jahrgänge 2001/ 2002. Das Ziel dieser Mannschaft, die höchste Spielklasse der Altersklasse zu erreichen (Regionsoberliga), wurde ohne Probleme geschafft. Gerne hätte die Mannschaft wieder den vierten Platz des letzten Jahres wiederholt.

Allerdings sollte sich zeigen, dass der Erfolg des letzten Jahres kaum zu wiederholen sein dürfte. Am Ende der Saison stand ein 6. Platz mit einigen Siegen zu Buche. Eine bessere Platzierung war aufgrund der starken Konkurrenz und

mangelnden Trainingsbeteiligung nicht zu schaffen. Daran konnte auch die Hilfe der Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft nichts ändern. Allerdings haben sich alle Mädchen teils erheblich verbessert und weiterentwickelt. Zum Saisonende konnte sich sogar eine Spielerin des Jahrgangs 2001 nach der zweijährigen Regionsauswahl für den Kader der Niedersachsenauswahl qualifizieren und nimmt an den Maßnahmen des Landesverbandes teil. Ebenso nehmen auch zwei Spielerinnen des Jahrganges 2002 an der Regionsauswahl teil. Zudem wurde häufig in der C-Jugend ausgeholfen, wobei sich zeigte, dass dies nicht nur notwendig, sondern auch mit viel Spaß verbunden ist.

Die zweite Mannschaft spielte in der Regionsklasse und strebte hier möglichst viele Tore und Punkte an. Dieses Team wurde auch durch spielstarke E-Jugend-Spielerinnen ergänzt. Allerdings zeigte sich, dass auch hier die Konkurrenz in der Spielklasse groß war. So standen am Ende der Saison weniger die erzielten Siege im Vordergrund, sondern der Spaß, das Weiterentwickeln und das Dazulernen.

Saison 2014/15

Die Mädchen des Jahrganges 2001 rücken in dieser Saison in die C-Jugend auf. Für die C1 erhoffen wir einen der vorderen Plätze in der Regionsoberliga, da auch drei leistungsstarke Spielerinnen zu dieser Mannschaft gewechselt sind. Für die zweite Mannschaft gehen wir von tollen Spielen in der Regionsklasse aus. Wir freuen uns auf eine ereignisreiche Saison mit vielen Toren und jeder Menge Spaß. Wir verstehen Handball als ein Spiel, wobei der Fokus auf dem sportlichen Wettkampf, keinen Widerspruch zum individuellen Fördern und Fordern eines jeden Einzelnen bedeutet. Beide Mannschaften trainieren gemeinsam immer am Montag in Herrenhausen, Halle Wendlandstr. 17:15-18:30 Uhr und Mittwoch, Halle Stöckener Bach von 17-18.30 Uhr. Die Trainer Leo, Ana und Martin freuen sich jederzeit über neue Spielerinnen.

Martin Warmboldt

- Wärmedämmung
- Kellertrockenlegung
- An- und Umbauten

Gut beraten. Gut gebaut.

zuverlässig seit 1907

MENERT
Bauunternehmen

Wettberger Str. 4 A · 30952 Ronnenberg
Telefon 0 51 09 / 25 15 · www.menert.de



Handball

Weibliche D-Jugend Cuxhavenfahrt 2014



Viele waren schon die ganze Woche aufgeregt. Und dann war es endlich Freitag.

Alle waren pünktlich beim Treffpunkt und bis auf einen Ehrenplatz bei der männlichen C-Jugend konnten alle Mädchen in den zwei Autos der Trainerinnen Ana und Leo untergebracht werden. Die Fahrt verging schnell: Während bei Leo fleißig Armbänder hergestellt wurden, wurde auf Anas Wunsch hin in ihrem Auto Helene Fischers „Atemlos“ in Dauerschleife gehört.

In Cuxhaven angekommen, bauten wir bei leichtem Regen unsere Zelte auf. Trotzdem machten wir es uns nett und hatten einen schönen Abend. Am nächsten Morgen durften wir erstmal

eine gute Stunde anstehen, um ins Frühstückszelt zu kommen. Kurz nach dem Frühstück ging auch schon das erste Spiel los, das wir prompt verloren. Aber dafür gewannen wir dann das zweite.

Am Abend machten wir uns auf den Weg zum Schwimmbad. Als wir hungrig zurückkamen, hatte Hami netterweise schon den Grill mit Steak und Würstchen vorbereitet. Alles war superlecker. Doch nach dem Essen fing es an zu regnen und eines der beiden Zelte war bereits nach 15 min durchnässt. Um zu retten, was zu retten war, wurden die Sachen aus dem nassen Zelt in das trockene gebracht. Zum Glück konnten wir das Zelt einigermaßen abtrocknen, sodass man darin schlafen konnte.

Am nächsten Morgen wieder das übliche Anstehen ... Das entscheidende

Spiel für die Endrunde haben wir leider verloren. So haben wir die Zelte abgebaut und uns auf den Weg nach Hause gemacht. Aber niemand hatte schlechte Laune. Und dank Helene Fischer war die Stimmung auf dem Rückweg mindestens genauso „Atemlos“ wie auf der Hinfahrt!

Luisa Warmboldt

	
<p>Tag- und Nachruf: 0511-702129 • 0511-715183</p> <p><i>Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit</i></p>	
 <p>Inh. Martin Stahl Bestattungsfachwirt</p> 	<p>Vorsorge mit</p> <p> Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG</p> <p>bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbst zu bestimmen • Wünsche zu äußern • Notwendiges zu regeln • Verantwortung zu übernehmen • Angehörige zu entlasten <p>ohne Zugriff auf die zweckgebundenen Gelder durch Dritte.</p> <p> Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.</p> <p>– Sterbegeldversicherung –</p> <p>Sprechen Sie uns an.</p> <p>Auf dem Loh 12 · 30167 Hannover Stöckener Straße 21 · 30419 Hannover info@ackermann-bauer.de • www.ackermann-bauer.de</p>

Weibliche E-Jugend und weibliche D-Jugend Spartenübergreifendes Training mit Erfolg und Spaß



Bereits seit dem Frühjahr 2013 trainiere und bilde ich die weibliche E-Jugend aus, seit dem Frühjahr 2014 zusätzlich auch die weibliche D-Jugend.

Beide Mannschaften haben die Saison 2013/2014 erfolgreich beendet. Die E-Jugend hat zudem im Pokalwettbewerb bis zur zweiten Runde gespielt. Von den Minis in die E-Jugend sind in dieser Saison Merja, Ida, Marie, Seyran und Malin gewechselt. Rieke, Almina und Anisa spielen nun in der D-Jugend.

Im Frühjahr und Sommer haben die Mädchen sportartenübergreifend im Wechsel auf dem Sportplatz des TB Stöcken, auf dem Beachplatz des MTV Herrenhausen, in der Sporthalle des TuS Vinnhorst und im Schwimmbad des RSV Leinhausen trainiert. So konnte im Rahmen des Leichtathletik-Trainings das Sportabzeichen erworben werden (ein herzliches DANKE an Heidi und Wilhelm Lawischus vom TB Stöcken).

In die neue Saison 2014/2015 startete die E-Jugend mit einem Turnersieg beim 2. Sarstedter Jugend-Cup des TKJ Sarstedt. Viel wichtiger als der Sieg ist die Freude, mit der die Mädchen regelmäßig am Training teilnehmen und Fortschritte erzielen. Die Spielerinnen des Jahrgangs 2004 (zweites Jahr E-Jugend) spielen rotierend auch in der D-Jugend. Aus diesem Grund findet das Training sowohl mannschaftsübergreifend als auch binnendifferenziert statt.



Weibliche E-Jugend

Die ganzheitliche Entwicklung der Kinder steht im Vordergrund. Ein langfristiger und entwicklungsorientierter Leistungsaufbau ist die Zielperspektive. Im Training und in den Punktspielen möchte ich die Spielfähigkeit und die koordinativen Fähigkeiten (vielseitige motorische Grundausbildung) sowie konditionelle Fähigkeiten der Spielerinnen entwickeln. In der E-Jugend wird im Spielmodus zweimal 3 gegen 3 gespielt. In der D-Jugend arbeiten wir neben den Grundlagen an der Umstellung von der Manndeckung auf die sinkende Manndeckung und der Einführung des Positionsspiels.

In den Herbstferien werden wir im Rahmen zweier Trainingstage Handball und Gesundheit thematisieren und gemein-

sam Mützen in den Vereinsfarben der Nordstars (Teamgeist!) häkeln.

Bei dem Vorstand der Nordstars bedanke ich mich für die exzellente Spiel- und Trainingsorganisation, bei den Eltern der Spielerinnen (incl. Chiaras Oma) für ihre Unterstützung beim Fahren, Kampfgericht, Obst, Hallenverkauf, Trikotwäsche und bei Sabine Klinger für ihre Unterstützung bei der Trainingsdurchführung.

Allen Mannschaften wünsche ich eine erfolgreiche Saison 2014/2015.

Cordula Poppe



Jokeiba

Ein neuer Sport in Hannover

Jokeiba-Herbstturnier beim DJK TuS Marathon



Das wird ein Punkt



Am Samstag den 13.9.2014 fand erstmalig in Hannover ein Jokeiba-Turnier statt.

Der Einladung der Spielerinnen und Spieler des DJK TuS Marathon folgte ein Team aus Stade, eines aus Hamburg, zwei Gruppen aus Braunschweig und ein gemischtes

Team, in welchem Spielerinnen und Spieler aus ganz Deutschland spielten. Die weiteste Anreise erfolgte aus Augsburg in Bayern. Zu Turnierbeginn um 12h hatten sich ca. 40 Frauen und Männer, im Alter von 0 bis 56 auf dem Rasen eingefunden. Wobei der jüngste aktive Spieler 8 Jahre, der älteste 56 Jahre alt war.

Den Jokeiba-Regeln folgend waren die Teams verpflichtet, mindestens zwei Frauen in ihren Fünfer-Teams aufzustellen. Im Turnierverlauf zeigte sich, dass gerade die Spielerinnen mit ihren taktischen Möglichkeiten über Sieg und Niederlage entschieden.

In spannenden Spielen, die oft auf Augenhöhe stattfanden zeichnete sich in der gemeinsamen Vorrunde trotzdem eine Rangfolge ab, die sich in der anschließenden Ko-Runde bestätigte. Die Jokeibagruppe aus Hannover hatte mit den Halbfinalbegegnungen nichts mehr

zu tun, konnte sich aber im Spiel um Platz 5 durchsetzen und hofft auf eine bessere Platzierung im nächsten Jahr.

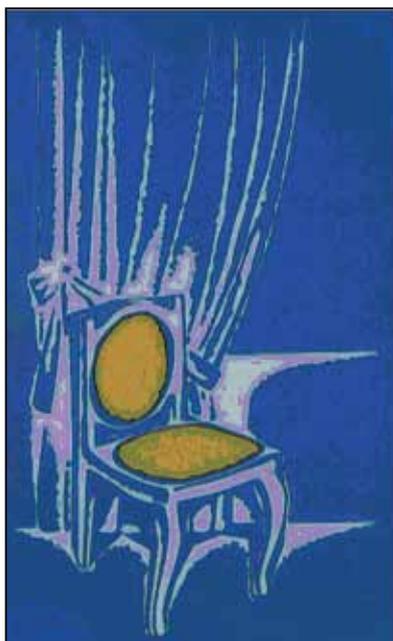
Ins Finale schafften es die Teams aus Hamburg und Stade. Die Hamburger agierten geschlossen als Team und erarbeiteten sich eine kleine Führung. In der zweiten Halbzeit findet Stade, angetrieben und organisiert vom erfahrenen Manuel Reiter, zurück ins Spiel. Stade konnte ausgleichen und in der Schlussphase sogar in Führung gehen. Diesen Vorsprung gaben die Spielerinnen und Spieler nicht mehr her, und konnten das Turnier für sich entscheiden.

Den zweiten Teil des Turniertages bildete ein Mix-Turnier. Hierfür wurden aus allen anwesenden Spielerinnen und Spielern Lostöpfe gebildet und sechs neue Teams ausgelost. In angenehmer, freundschaftlicher Atmosphäre hatte man die Gelegenheit mit unbekanntem Mitspielern zusammen zu agieren. Diese Mixspiele haben eine lange Tradition bei Jokeiba-Turnieren.

Bei Bratwurst und vegetarischen Grillspießen, die von der Familie des Clubwirtes bereitgestellt wurden, ließen die angereisten Mannschaften und die Gastgeber den gelungenen Tag ausklingen. Im nächsten Jahr soll es wieder ein Turnier geben.

Die Jokeibagruppe vom DJK TuS Marathon trainiert im Winter donnerstags ab 18:45h in der Halle der Goetheschule. Kontakt über Frieder: dancingcow@gmx.de. Wir freuen uns immer über neue Spielerinnen und Spieler.

Frieder Tenschert



Raumausstattung Jens Grimme

- Polsteri
- Dekorationen
 - Sonnenschutz
 - und vieles mehr...

Beratung, Verkauf, Ausführung
-Meisterbetrieb-

Jens Grimme - Bunnenbergstr. 5 – 30165 Hannover
Tel.: 0511/ 9 35 50 00 Mobil: 0171/ 76 303 84

j.grimme@htp-tel.de



Senioren Faustballabteilung des TuS Marathon berichtet Ein „Sommermärchen“



Ein wahres „Sommermärchen“ der besonderen Art ist vorüber.

Wie in jedem Jahr, haben wir die Schulferien genutzt und sind von der „Sporthalle“, auf den vereinseigenen Platz des TuS Marathon gezogen. Vorbereitet von dem Vereinswirt Bogdan, dem wir bei dieser Gelegenheit nochmals danken.

Die „Sommerspiele“ haben uns viel Freude bereitet, zumal an unseren Spieldonnerstagen das Wetter für unseren Sport mit uns war. Zwei Spieltage mussten wir aussetzen, mangels Spieler, die sich Urlaube gegönnt bzw. wegen Krankheit ausgefallen waren.

Bereichert wurden die „Außentermine“ durch Agneta, die Vereinswirtin, die uns mit so mancher Grillwurst und schmackhaftem Grill-Fleisch verwöhnt hat. An dieser Stelle generell ein herzli-

ches Dankeschön an den Wirt und seine gesamte Familie, die uns den „Klön-snak“ nach unseren Spielen, durch gutes Essen und Trinken bereichern.

Unsere Sparte blickt hinsichtlich des TuS Marathon wieder mit mehr Zuversicht in die Zukunft. Dem neuen Vorstand ist es gelungen, die finanziellen Brennpunkte zu entschärfen, sodass wieder mehr Hoffnung in die Zukunft für den Verein, auch in unserer Sparte eingezogen ist. Danke besonders an Christian und dem gesamten sehr aktiven Vorstand.

Diese Erfahrung war u.a. auch Anlass nochmals die „Spenderhose“ unseren Spartenmitgliedern anzuziehen. Künftig können wir und natürlich auch andere „Marathonen“ bei schönem Wetter Getränke und die Angebote der vereinseigenen Küche auf „neuen Bänken und Tischen“ genießen. Diese wurden von uns und auch von anderen Spendern zur Verfügung gestellt. Eine gute Idee, die auch für andere Sportler einen guten

einladenden Eindruck für das Vereinshaus hinterlassen. Es sollte nur noch gelingen, die dort aktiven Sportler mehr an die angebotene Gastronomie zu binden.

Ein kleiner Wermutstropfen gilt unserer Sparte, die mittlerer Weile nicht unerhebliche „Spieler Sorgen“ hat. Einige unserer „Alt Vorderen“ sind durch Krankheit ausgefallen und werden an dem aktiven Spielbetrieb nicht mehr teilnehmen können.

Daher unserer Aufruf an Interessierte: wer uns und unsere Sparte kennenlernen will und an Probespielen teilnehmen möchte, kann sich bei

Joachim Hoheisel
Tel.: 0511 2139666 und bei
Karl-Heinz Witschel
Tel.: 0511 9585728 melden.

Wir freuen uns auf „Neue Spieler“!!!

Joachim Hoheisel



Horst Neumann

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI

Horst Neumann
Sanitär-u.Heizungstechnik GmbH
Leinhäuser Weg 6
30419 Hannover
Fernruf (0511) 79 51 25

**Sanitär
Heizung
Bauklempnerei**



Faustball

Erfolge in der Faustball-Feldsaison 2014

Spannende Spiele beim 12. landesoffenen Faustball-Turnier



Dynamischer Faustball auch in den Altersklassen



In der Feldsaison war die M60-Mannschaft der SG 74 z. T. durch Krankheiten geschwächt.

Beim Jubiläums-Turnier des SC Hemmingen jedoch erreichte sie unter 6 Mannschaften einen hervorragenden 2. Platz.

Die Punktspiel-Saison der Männerklasse 60 wurde im Juli beendet. Die Mannschaft der SG 74 belegte nach 18 Spielen unter 10 Mannschaften leider nur

den 7. Platz, u.a. bedingt durch Erkrankung von drei Leistungsträgern. Den beteiligten Spielern daher vielen Dank für den aufopferungsvollen Einsatz.

Am Sonntag, den 10. August, richtete die SG 74 das traditionelle landesoffene Faustball-Turnier aus. Auf bestens bespielbaren Plätzen auf der Anlage an der Graft und vor zahlreichen fachkundigen Zuschauern nahmen neben M60-Mannschaften aus der Region Hannover Spitzenmannschaften aus dem Norden u.a. aus Bremen und Buxtehude teil. Spannende Spiele der sechs Mannschaften zeigten, dass auch in den Altersklassen guter Faustball-Sport geboten wird.

Die Leistungsdichte bei dem Turnier war sehr ausgeglichen, überraschend jedoch blieb die Mannschaft von TSV Burgdorf ungeschlagen. So beendete sie das Turnier als Sieger, Platz 2 belegte TH 52 Hannover vor ATSV Habenhausen, PSV Buxtehude und TSV Saxonia Hannover. Die SG 74 als fairer Ausrichter belegte mannschaftsgeschwächt den letzten Platz.

Am 13. September nahm die M60 Mannschaft am Jubiläums-Turnier des SC Hemmingen teil und erreichte unter 6 Mannschaften einen hervorragenden 2. Platz. Lediglich gegen den Turniersieger TH 52 Hannover wurde knapp mit 6 Bällen Unterschied verloren; die Mannschaft des Ausrichters wurde mit 27:9 Bällen geschlagen, was gleichzeitig unser höchster Sieg der Feldsaison war. In der Punktspielrunde der Hallensaison spielt unsere Mannschaft ab sofort in der Bezirksliga, der höchsten Klasse in Niedersachsen. Wir hoffen, trotz Spielermangel den SG 74 würdig vertreten zu können.

Abgeschlossen wird das Jahr mit einer Bus-Tagesfahrt ins Wittinger Land zum Gänsebratenessen satt, mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarktes in Braunschweig. An diesem Tag können wir fernab vom Faustballsport in gemütlicher Runde mit unseren Partnerinnen und Faustballfreunden feiern und Gedanken austauschen. Bereits 27 Teilnehmer sind dabei!

Am 15. März 2015 dann findet das 13. landesoffene Faustball-Turnier statt, in der Halle der Lutherschule. Alle interessierten Mannschaften können wir dort leider nicht berücksichtigen, da nur ein Spielfeld zur Verfügung steht. Maximal 6 Mannschaften können eingeladen werden, dazu gehören auf jeden Fall Burgdorf, Langenhagen, TH 52 Hannover und unsere befreundeten Mannschaften aus Buxtehude und Habenhausen. Diese Mannschaften garantieren wieder spannende Spiele. Für Essen und Getränke sorgt wie immer unser bewährtes Damen-Serviceteam. Über zahlreiche Zuschauer würden wir uns freuen.

Und noch einmal: Wir benötigen dringend Spieler! Interessierte Faustballer, auch Anfänger, Junge oder Ältere sind zu unserem Training, jeweils Donnerstags, ab 17.30 h, in die Halle der BBS 6, Goetheplatz 7, herzlich eingeladen.

HaWe Kroell



Faustball bei SG 74

Entwicklung des Faustball bei der SG 74



Faustball ist ein tolles Mannschaftsspiel; die Sportart erfordert Kondition, Kraft, Athletik, Gewandtheit und Konzentration.

Faustball ist die viertstärkste Ballspiel-Mannschaftssportart in Deutschland, Deutschland wurde wiederholt Weltmeister in dieser Sportart.

Bei der SG 74 ist Faustball insbesondere seit dem Ende des 2. Weltkrieges eine der Hauptsportarten. Maßgebend für den Aufbau der Faustball-Abteilung ab 1946 war Schorse Kniep, dessen Sohn Dieter heute (mit 80 Jahren?) noch dem Verein angehört. Bis 1974 waren zeitweilig 10 Faustballmannschaften aktiv. Höhepunkt war ein Turnier zum 100jährigen Vereinsjubiläum auf 10 Feldern, an dem am 31.7.1974 30 Vereine mit insgesamt 57 Mannschaften teilnahmen. In den folgenden Jahren reduzierte sich die Faustball-Abteilung, doch mit dem Eintritt aller Mannschaften - Männer und Frauen - des VfR 06 Döhren im Jahre 2002 begann ein neuer Aufschwung. Unsere Damenmannschaft spielte erfolgreich in der höchsten Spielklasse Niedersachsens, die Männer wurden unter 10 Mannschaften Kreismeister.

Am 10./11.07. 2004 nahm die M60 der SG 74 Hannover an den Norddeutschen Meisterschaften in Hannover-Bothfeld teil. Von 10 Mannschaften - TSV Bayer Leverkusen, TuS Bothfeld, USC Bochum, TSV Bederkesa Bremen, TV Bocholt, TV Wanheimerort-Duisburg, TSG Ahlten, TuS Spenge, Blumenthaler TV - erreichte die SG 74 einen hervor-

ragenden 7. Platz. Diese Spieler nahmen teil: Heinrich Meyer, Hans Nasdala, Dieter Behrens, Rolf Krull, Rolf Ehlers, Friedel Schlüter, Betreuer: Peter Popyk.

Die Damen der SG 74 Hannover erreichten in der Feldsaison 2004 (Damen 1 Bezirks-Liga) einen guten 4. Platz von 7 Mannschaften. Es wurden 12:12 Punkte erreicht. Die Spielerinnen waren: Annette Stanke, Eva Stanke, Sigrid Stanjek, Wally Schmidt, Beate und Ute Formowitz, Betreuer: Peter Popyk.

Zurzeit verfügt die Faustball-Abteilung aufgrund von Alter, Gesundheitsentwicklung und Ortswechsel nur noch über eine Männermannschaft. Sie zählt zu den besten Mannschaften in der Liga der Altersklasse 60. Alljährlich richtet sie sehr beliebte landesoffene Faustballturniere aus -jeweils in der Halle und auf dem Feld. Auf dem Turnier treffen sich Mannschaften aus dem Großraum Hannover und Norddeutschland, die

z. T. regelmäßig an den deutschen Meisterschaften teilnehmen.

Trainiert wird immer donnerstags von 17.30-19.00 Uhr in der Sporthalle der Berufsschule BBS 6, Goetheplatz 7. Nachwuchs wird benötigt. Wir würden uns freuen, interessierte Mädchen und Jungen, Frauen und Männer zum Training begrüßen zu können. Dies gilt auch für das Hallenturnier am 15. März 2015 in der Halle der Lutherschule.

Auch Vereinsmitglieder aus anderen Sparten können in diese Sportart hinein schnuppern, statt in ihrer angestammten Sportart aufzuhören. Bevor jemand wehmütig dem Sport „adé“ sagt, prüft die Trainingsangebote und bleibt z. B. beim Faustball in Bewegung.

Hans-Werner Kroell

Tel. (0511) 66 05 45

Peter Popyk

Tel. (0511) 6 04 58 98

HaWe Kroell, Peter Popyk



Wir trauern um unser Vereinsmitglied

Dieter Behrens

Dieter Behrens, 72 J. alt, ist am Mittwoch, 12.11.2014 im Krankenhaus in Hannover nach langer Krankheit verstorben.

Wir - die Faustballer der SG 74 Hannover - trauern um unseren Faustballer und guten Freund.



Korbball

Korbball

In der Bunten Stadt am Harz



Bürgerpark im Harz

derschöne Städtchen Wernigerode. Die „Bunte Stadt am Harz“vielseitig, attraktiv und modern.

Bei herrlichem Spätsommerwetter nahm uns die Gästeführerin in Empfang und zeigte uns alle Sehenswürdigkeiten. Die Brockenbahn brachte uns am nächsten Tag dampfend und schnaufend hinauf zum 1.141 m hohen Hausberg, dem Brocken und zurück. Wir besuchten den Miniaturenpark/Bürgerpark mit den schönsten historischen Bauwerken des Harzes.

Danach besuchten wir das Baumkuchenhaus und stärkten uns natürlich bei Kaffee und frischem Baumkuchen in diversen Variationen. Krönender Abschluss war die Besichtigung von Schloss Wernigerode. Die Schlossbahn brachte uns hinauf und herab.

Danach traten wir voller neuer Eindrücke die Rückreise an. Vier erlebnisreiche Tage gingen viel zu schnell vorüber.

Renate Görlitz



Der Sommersaison auf unserer Platzanlage haben wir schon lange ade gesagt.

Obwohl das Wetter im Oktober für Training draußen noch herrlich war, trainieren wir mittwochs in der Mehrzweckhalle auf der 74er Platzanlage.

Die obligatorische jährliche Oldiefahrt der Korbballerinnen ging in das wun-

Edith Brüseke

Nachruf



Seit dem 20.02.1948 war Edith Brüseke Mitglied bei Vorwärts Linden und spielte Korbball.

Mit der Fusion 1965 wurde unsere Edith zusammen mit Vorwärts Linden Mitglied der neuen SG 74.

Korbball war ein Teil ihres Lebens. Diese Sportart – und keine andere wollte sie – betrieb Edith bis zuletzt. Nach einem Achillesriss war dieses jedoch nur noch eingeschränkt möglich.

Zum Sommerfest am 20. Juli hat sie noch eine Torte gebacken und sich – wie wir alle – mit unseren Korbball-Gästen vom SG Odin bestens unterhalten. Ganz plötzlich und ohne große Voranmeldung hat Edith uns am 01. August 2014 verlassen.

Wir können es noch gar nicht begreifen, uns fehlen die Worte, wir vermissen sie sehr.

Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück. Es kommt nicht darauf an, wie lange es ist, sondern wie bunt.

„Lucius Annaeus Seneca“

Renate Görlitz (Sportvorstand)

RECHT
Elektro-technik
Telefon (0511) 79 31 41
www.recht-elektro-anlagen.de
Kompetent in Sachen Strom

Recht Elektroanlagen GmbH
Stöckener Straße 29
30419 Hannover



Mo-Team SG 74- Überraschung zu Beginn der neuen Saison ...und am Ende hat es uns wieder nicht erwischt



Wer erinnert sich noch an die Geschichte ähnlichen Titels aus dem Sommerheft.

Von der kuriosen Saison der 2.Mixedmannschaft der SG v. 1874, mit dem erstmaligem Scheitern in der Relegation und mit dem daraus folgendem Abstieg in die B-Liga.

Nun kam es doch anders als erwartet. Die Mannschaft befand sich in der neuen Saison Anfang September doch überraschenderweise wieder in der A-Liga. Totgesagte leben eben manchmal doch länger.

Wie konnte das passieren, warum war der Abstieg nun doch vermieden worden? Wir haben gleich recherchiert und beim Spielwart der Region Hannover nachgefragt. Die Lösung: die Mannschaften von der GfL Hannover und vom HC Hannover hatten nach einigen Abgängen eine zu knappe Spielerdecke

und mussten ihre Meldung zurückziehen. Stattdessen haben sie eine gemeinsame Spielgemeinschaft gegründet und konnten nur noch einen der zwei Spielberechtigungen in der A-Liga weiter nutzen.

Den frei gewordenen Platz hat die Montagmannschaft dann als bester Absteiger der vergangenen Saison mit immerhin 8:12 erreichten Punkten bekommen.

Probleme mit zu wenig Spielern und Spielerinnen hat unsere Mannschaft glücklicherweise nicht, da im Sommer 2 junge Spielerinnen und ein großer Mittelblocker dazu gewonnen werden konnten. Somit sollte auch in dieser Saison der Abstieg wieder vermieden werden können, auch wenn in der starken A-Liga wahrscheinlich wieder der Umweg über die Relegation gegen den 2. der B-Liga genommen werden muss. Nach einer erwarteten Auswärtsniederlage gegen den Vorjahresmeister im Auftaktspiel gab es immerhin im 2. Spiel bereits den ersten Heimsieg.

Wie es tatsächlich am Ende der Hallensaison im März ausgegangen ist, verraten wir im nächsten Sommerheft als dritten Teil unserer Fortsetzungsgeschichte. Wer das live miterleben will, kann gerne zu unseren Punktspielen zum Mitfiebern kommen oder noch besser zunächst einmal in unser Training montags einsteigen und dann mitspielen.

Einzigste Voraussetzung: Ein wenig Volleyballerfahrung sollte man/frau dafür schon mitbringen. Wer montags keine Zeit hat, kann auch an den Volleyballtrainingsterminen der anderen Mannschaften von Dienstag bis Donnerstag mal reinschauen.

Am Freitagabend gibt es darüber hinaus eine Spielmöglichkeit für Volleyball nur zum Spaß und gut geeignet zum Ausprobieren.

Klaus Hamann

Hallo Taxi!
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen die einzige Taxenzentrale in Hannover

MIT DEM PlusTaxi
sicher, pünktlich, komfortabel

www.taxi-hannover.de

PLUS TAXI
die Nummer 1 in der Region Hannover



Volleyball

Naturnah Beachen

Beachvolleyball mit Schildkrötenunterstützung



Fühlt sich wohl bei SG – Die RotwangensSK



Fast wie am Strand, dachte sich Ende Juni eine Schildkröte und legte ihre Eier in unser Beachfeld.

Die Schnellweg-Soundkulisse und der sehr vorteilhafte Sonneneinfall auf den Beachplätzen lassen wahrlich öfter mal Strandfeeling aufkommen. Naja und Schildkröten würden sich da ganz gut einfügen.

Immerhin hat sie ihren Eiablageplatz am Rand des Feldes ausgesucht. So hätten wir uns vielleicht einigen können. Schildkröten hier, VolleyballerInnen dort. Nachdem die Schildkröte dann ihre Eier abgelegt hat, krabbelte sie wieder durch den Zaun, zurück in den Kanal um die Herrenhäuser Gärten, wo sie wohl wohnt.

Wir haben dann etwas erstaunt den Eiablageplatz zuerst einmal ball- und tretsicher verpackt und Kontakt zum Naturschutzbund Deutschland (NABU) aufgenommen, ob die Erfahrung in der Schildkrötenaufzucht haben.

Da kam dann die Antwort: "Die Schildkröte, die unseren Beachplatz als Nest auserkoren hat, ist eine Rotwangenschmuckschildkröte. Kennen viele bestimmt aus dem heimischen Gartenteich oder aus dem Zoo, wo sie sich in Scharen mit der Gelbwangenschmuckschildkröte tummelt.

Beide sind typische Haustiere/Exoten, die nichts in unserer „Wildnis“ zu suchen haben. Leider werden viel zu oft Schildkröten von Haltern ausgesetzt, die sich nicht ausreichend informiert haben und denen die Schildkröte dann zu groß/zu anstrengend geworden ist.

Das Problem dabei ist, dass sie eigentlich aus dem südlichen Nordamerika stammen und viel höhere Temperaturen benötigen.

Ich habe das Gelege dann entfernt und zwar aus folgenden Gründen:

- Die Entwicklungsdauer der Schildkröten im Ei beträgt drei Monate, d.h. sie würden vermutlich erst Ende September schlüpfen (wenn die Eier denn überhaupt befruchtet sind). Zum Zeitpunkt des Schlupfes wäre es dann bereits viel zu kalt für die jungen Schildkröten.
- Ob sich die Tiere überhaupt bei den derzeitigen Temperaturen richtig entwickeln und dann (über-)lebens-

fähig sind, ist mehr als fraglich. Im schlimmsten Fall hat man dann lebende missgebildete Schildkröten.

- Was würde mit den Tieren passieren, wenn sie tatsächlich schlüpfen? Bereits jetzt tragen die zahlreichen ausgesetzten Schildkröten dazu bei, unsere Ökosysteme zu verfälschen. Aus diesem Grund darf die RotwangensSK z.B. seit einigen Jahren nicht mehr in die EU importiert werden. Zoos und Auffangstationen sind überfüllt mit ausgesetzten Schildkröten (würden also bestimmt auch nicht für eine Aufzucht infrage kommen).

Tja schade, keine Schildkröten-Aufzuchtstation auf unserem Beachfeld. Wäre auch bestimmt etwas anstrengend geworden, den kleinen Schildkröten das Volleyballspielen beizubringen. Aber wie schon in der Geschichte von der Schildkröte und dem Hasen.....vielleicht wäre da was Interessantes draus entstanden. „Heliumgefülltes“ Zeitlupebeachvolleyball mit Schildkrötenunterstützung zum Beispiel, bei dem auch alle unsere Knie und anderweitig Läderten wieder mitspielen könnten.



Für die Volleyballsparte, Friederike Maier



Tennis

Offene-Vereinsmeisterschaften 2014



Im kommenden Jahr hoffen wir auf zunehmende Teilnahme auch der Tennisspieler der Coop-Vereine.

Die Mixed-Meisterschaften 2014 wurden im Juni ausgespielt, Sieger: Petra Siebold und Wolfgang Imelmann. Zeitgleich wurden die Doppel-Paarungen ausgelost.

Die Einzel - Vereinsmeisterschaften fanden bei wunderbarem Wetter und guter Stimmung nach den Sommerferien – Mitte September – statt. Beim Damen-Einzel konnte sich Susanne Horatschek behaupten. Die 10 teilnehmenden Herren aus „3 Generationen“ zwischen 16 und 70 Jahren lieferten sich untereinander spannende Matches, am Ende siegte Wolfgang Geller.

Auch die Doppelmeisterschaften wurden bei bestem Wetter – Ende September - und gespendetem Kuchen



Die Teilnehmer der Doppel nach der Siegerehrung

ausgetragen. Unter den insgesamt 22 Teilnehmern im Alter zwischen 19 und 74 befanden sich erstmals auch einige Mitglieder des MTV-Herrenhausen. Bei den Damen konnten Helga Nowak und Susanne Horatschek alle anderen Doppel besiegen.

Bei den Herren gewannen Wolfgang Imelmann und Horst Grimpe die meis-

ten Begegnungen und belegten den ersten Platz.

Alle Spielerinnen und Spieler hatten viel Spaß bei den Begegnungen, die Sieger der Plätze 1 bis 4 konnten jeweils Preise in Form von Tennisbällen, Sekt oder Wein als „Pokal“ nach Hause tragen.

Wolfgang Geller



Hallentennis bei der SG von 1874

Reservierungen über die Geschäftsstelle:

Mo, Do u. Fr von 9:00 - 12:00 Uhr
Telefon: (0511) 71 72 98
www.sg74.de info@sg74.de

In der Steintormasch 48, 30167 Hannover



Tennis

Tennis im Sommer 2014

Vielleicht klappt es im nächsten Jahr mit dem Aufstieg



Auf die diesjährige Punktspielsaison können wir mit einem lachenden und einem weinenden

Auge zurück blicken.

Erfreulich ist das Abschneiden der Herren 40 (RL) und Damen 50 (BL). Beide Mannschaften erreichten einen 2. Platz in ihren Staffeln. Die Herren 40, zusammen mit 2 Spielern vom MTV angetreten, waren punktgleich mit dem 1., hatten jedoch einige gewonnene Sätze weniger. Den Damen 50 fehlte ein Punkt zum 1. Platz. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr mit dem Aufstieg.

Die Damen 30 (RL) belegten einen 5. Platz, die Damen 40 (BL), erstmals in der höheren Altersklasse unterwegs, wurden 4. Die neu formierte Herren (RL) ist leider abgestiegen, ebenso die Herren 50 (BK), die durch Verletzungen mehrerer Stammspieler die Klasse nicht halten konnte. Die Herren 65 (BK) standen lange Zeit auf dem letzten Platz und sind am Ende noch 5. geworden.

Unsere vier Jugendmannschaften haben sich gut behauptet. Die Juniorinnen A, Junioren B und C erreichten den 3. Platz. Die Juniorinnen B sind noch nicht lange im Training und nahmen zum ersten Mal an der Punktspielrunde teil. Trotz guter Ansätze haben sie kein Spiel gewonnen.

Erstmals seit langer Zeit nehmen wieder Spieler von SG 74 an der Hallenrunde teil. Wie schon in der Sommerrunde spielen die Herren 40 gemeinsam mit Spielern vom MTV. Diesmal jedoch unter der Regie vom MTV Herrenhausen.

Die Saison 2015 wirft schon ihre Schatten voraus. Die Leistungsklassen sind bereits online und können abgerufen werden. Die Mannschaftsmeldungen müssen bis Ende des Jahres erfolgt sein. Wir hoffen, dass die Mannschaften zusammenbleiben, die Verletzungen ausgeheilt sind und wir im nächsten Jahr wieder angreifen können.

Sigrid Klein



SG 74 Vereinsheim

- Kindergeburtstage
- Familienfeiern
- Tagungen bis 100 Personen
- Parkplätze frei



Öffnungszeiten

Mo bis Fr 16–23 Uhr
 Sa, So ab vormittags
 (je nach Punktspielbetrieb,
 bitte telefonisch erfragen)

Moderne Balkan-Küche im modernen Sportler-Design genießen.



Clubwirtin
Jasna Cordes

Tel. 0152 281 257 86



Wieder Spannung bis in die Finale

Vereinsmeisterschaft der Jugend 2014



Mit insgesamt 13 von 17 möglichen Spielern stand ein ausgeglichenes Teilnehmerfeld bereit.

Erneut wurde die Jugendmeisterschaft in zwei Einzelwettbewerben ausgetragen. Unsere zwei ganz Neuen im Bereich „Newcomer“, alle Spieler mit etwas Erfahrung im Bereich der „Jugend“. Beide Einzelwettbewerbe wurden parallel zueinander gespielt und hatten viele interessante Spielpaarungen zu bieten. Aus den Gruppenspielen qualifizierten sich wie gewohnt die Plätze 1+2 für das große Finale, Platz 3+4 spielten das kleine Finale aus.

Bei den Newcomern spielten nach 2 kurzfristigen Absagen nur Frans und Valentin den Sieger aus, dafür mussten beide aber so oft gegeneinander antreten, bis einer 3 Matches gewann.

Sieger der Newcomer wurde nach insgesamt 4 Einzeln Frans, der den Titel des besten Neuen mit einer guten Gesamtleistung gewinnen konnte.

Bei den Großen galt es den vorherigen Jugendvereinsmeister Anton zu schlagen. Je die ersten 4 der beiden Gruppen qualifizierten sich fürs Viertelfinale.



Unsere Jugend bei der Vereinsmeisterschaft

Arne und Moritz gewannen ihre Gruppen ungeschlagen, wobei Moritz sogar Anton besiegen konnte. In den Viertelfinals gab es mit Moritz, Anton, Jonas und Arne jeweils klare Sieger – das Halbfinale konnte kommen! Dort gab es zwei knappe Fünfsatzspiele, aus denen Anton und Arne als Sieger hervorgingen.

Sieger der Jugend und somit alter und neuer Titelträger wurde Anton, für den es nun im Erwachsenenbereich weitergehen wird. Im Spiel um Platz 3 bezwang Moritz Jonas deutlich und wurde verdient Dritter. Glückwunsch allen Siegern und Platzierten zu den Leistungen! Im Doppel verlief die Gruppenphase dank der ausgeglichenen Besetzung sehr spannend, die wieder aus den Teilnehmern beider Einzelwettbewerbe bunt gemischt wurden. Gruppenerste wurden ungeschlagen Arne und Len-

nant! Ins Finale folgte ihnen ein ungewöhnliches Doppel: Mit Leo und Tom spielten zwei Linkshänder gut zusammen, eine sehr seltene Kombination.

Im Finale mussten sie dann aber die bessere Leistung von Arne und Lennart anerkennen, die an diesem Tag super spielten und sich ungeschlagen den Titel „Doppelvereinsmeister“ holten. Im Spiel um Platz drei konnten sich Moritz und Gregor souverän die Bronzemedaille sichern. Auch hier Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten zu den gezeigten Leistungen, welche viel Freude gemacht haben und toll anzusehen waren! Ebenfalls Dank an alle Eltern bzw. Verwandten, die den Tag durch ihr Kommen sehr bereichert haben.

Lars Delventhal

Fernöstliche Küche
瑩 Ying Ying 瑩

Hartungstr. 2 - 30419 Hannover
Telefon: 0511-63 38 85 - Telefax: 0511-676 60 23





Tischtennis

Fußball vs. Tischtennis oder Weltmeisterschaft vs. Vereinsmeisterschaft?

Die Tischtennis-Vereinsmeisterschaft der Herren 2014



Siegerdoppel Lukas Mollnau und Wolfgang Wandiger



Alles abgeräumt – Einzelsieger Jonas Schneider

Halbfinale gingen ähnlich klar mit jeweils 3:1 aus: Jonas vs. Philipp und Lukas vs. Marc.

So lag nahe zu vermuten, dass das Spiel um Platz drei und das Finale zwei enge Spiele werden würden, aber das Gegenteil war der Fall:

Philipp und Marc gaben ihr Bestes auch wenn man merkte, dass beide Akteure nicht mehr ihre Höchstleistungen abrufen konnten. Letztendlich setzte sich Philipp mit seinem schnellen Angriffsspiel durch und sicherte sich mit 3:0 seinen Podiumsplatz auf dem „Kasten-deckel“.

In einem guten Finale wirkte Lukas anfangs etwas nervös, da es für ihn das erste Finale der Herrenvereinsmeisterschaft war. Jonas konnte auf Erfahrung eines Finals und eines Halbfinals der letzten beiden Jahre zurückgreifen. So gingen die ersten beiden Sätze recht deutlich an Jonas, der bemüht war, das gefährliche Topspin Spiel von Lukas durch unorthodoxe Schläge nicht zur Entfaltung kommen zu lassen. Um dem einseitigen Spiel ein wenig entgegen zu wirken, wurde Lukas nach dem zweiten Satz von Kwok gecocht und so stand Lukas sogar kurz vor einem Satzgewinn. Am Ende setzte sich Jonas in der Satzverlängerung aber durch und konnte seine erste Vereinsmeisterschaft mit einem klaren 3:0 feiern.

Doppelmeisterschaft der Herren 2014: Parallel zu den Einzeln wurde der traditionelle Doppelwettbewerb aus zusammengemischten Doppeln möglichst gleicher Stärke ausgetragen. Hier griff auch Jan, nach einer längeren Leidensgeschichte mit seinem Ellenbogen, aus



Nach gefühlten zwanzig Vereinsmeisterschaften, die unser Abteilungsleiter Lars Delventhal gewonnen hat, musste er dieses Jahr leider aus gesundheitlichen Gründen passen.

Zusätzlich gab es noch einige Verletzungs- und Krankheitsfälle, so dass auch noch viele andere Hochkaräter des MTV Herrenhausen verhindert waren (oder die Fußballweltmeisterschaft war doch wichtiger?!). Aber trotz des kleinen Teilnehmerkreises fand am 12.07.2014 die 35. TT-Vereinsmeisterschaft der Herren vom MTV Herrenhausen statt.

So waren die Voraussetzungen für einen neuen Vereinsmeister in diesem Jahr geschaffen. Obwohl Lars aktiv an der Meisterschaft nicht teilnehmen konnte, übernahm er die Turnierleitung. Im Herreneinzel wurden drei Gruppen gebildet. Die drei gesetzten Spieler für die Gruppen waren Philipp und Jonas aus der ersten Mannschaft

und Lukas, ein Youngster aus der dritten, der eine gute Saison gespielt hatte und an dem Abend noch für Furore sorgen sollte.

Schwere Gruppe oder leichtes Los? In den Gruppen setzten sich die drei gesetzten Spieler recht souverän durch. Dahinter zeigten sich einige neue und alte Gesichter des MTV in sehr guter Form. So konnte sich beispielsweise unser stellvertretener Abteilungsleiter Marc als bester Gruppenzweiter für das Viertelfinale qualifizieren. Mit seinem variablen Spiel aus stark unterschrittenen Bällen und gelegentlichen schnellen Topspins, hat Marc an diesem Tag einige Gegner verzweifeln lassen. Mit Yannick, Wolfgang, Pascal und unserem Neuzugang Axel vom VfL Grasdorf wurde der Kreis der Viertelfinalisten vervollständigt.

Drei der Viertelfinale gingen ganz klar mit jeweils 3:0 aus: Jonas vs. Axel, Lukas vs. Wolfgang und Philipp vs. Yannick. Ganz knapp konnte sich hingegen Marc gegen Pascal mit 3:2 behaupten. Die



der ersten Mannschaft mit ein, um wieder Spielpraxis zu sammeln. Für alle anderen ging es im Wesentlichen um Spaß und natürlich um die „Pötte“.

Um es kurz zu machen: Die Pötte gingen in diesem Jahr an Lukas und Wolfgang, die mit ihrem druckvollen Spiel Jonas und Sören keine Chance ließen und mit 3:1 gewannen.

Im Spiel um Platz drei konnten Philipp und Bernhard Ruben und Michael in einem ausgeglichenen Spiel knapp bezwingen.

Fazit: Auch dieses Jahr hatte unsere Tischtennis-Abteilung bei den Vereins-

meisterschaften wieder guten Tischtennissport und jede Menge spannende Begegnungen zu bieten. Sowohl in den Einzeln als auch in den Doppelwettbewerben gab es Begegnungen auf hohem Spielniveau zu sehen und auch der Spaß blieb nicht aus.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten und vielen Dank an alle, die dort waren und sich aktiv oder passiv an einer schönen Veranstaltung beteiligt haben. Denn parallel zum Geschehen gab es wie jedes Jahr unseren „Verpflegungstisch“ für Teilnehmer und Zuschauer. Hoffentlich lockt die Vereinsmeisterschaft nächstes Mal wieder mehr Sportskameraden in die Halle, so

dass wir einmal wieder bis spät in die Nacht spielen können.

Jonas Schneider, Kwok-Wai Yu

Einzel:

1. Jonas Schneider,
2. Lukas Mollnau,
3. Philipp Bautz

Doppel:

1. Lukas Mollnau / Wolfgang Wandiger,
2. Sören Kokott / Jonas Schneider,
3. Philipp Bautz / Bernhard Wendorff

gerolds TennisAcademy
im MTV Herrenhausen

- professionelle Tennisausbildung
- intensive Jugendarbeit
- Events (Jugendmeisterschaften, Tenniscamps, Spaßturniere etc.)
- rundum Tennisservice
- BABOLAT Vertragshändler

Gerold Voigt
Tennislehrer
B-Trainerlizenz (DTB)

Tel/Fax: 0511 / 77 85 58
Mobil : 0171 / 51 65 128
mail: info@gerolds-tennissports.de

Neue Website !
www.gerolds-tennissports.de



Tischtennis

HEADIS – Neue Sparte bei der DJK TUS Marathon

Lieber öfter mal mit dem Kopf nicken als immer nur die Schultern zucken!



HEADIS – Ein Spiel mit Köpfchen



Es war Anfang Mai 2014 als es bei mir an der Tür schellte und der ein paar Tage zuvor beim HEADIS Online Shop

bestellte HEADIS-Ball bei mir eintraf.

Ich bin auf diese Sportart durch das Fernsehen aufmerksam geworden und wollte das unbedingt auch mal ausprobieren. Leicht aufgeregt pumpte ich dieses Gummiding auf und rief ein paar Sportfreunde an, um zu fragen, ob man das an der Tischtennisplatte auf dem Spielplatz nebenan nicht mal ausprobieren könnte.

HEADIS

„HEADIS ? Watt iss datt denn“, hieß es am anderen Ende.

„HEADIS ! Datt iss Tischtennis nimm Kopp“, erwiderte ich, und zack bumm, kurze Zeit später standen wir an der Platte und nickten den Ball über das Stahlnetz hin und her. Bereits nach 30 Minuten ergaben sich sensationelle

Ballwechsel die mit lautstarken Geräuschen der Freude begleitet wurden, manch Ballwechsel musste gar wegen einem Lachanfall abgebrochen werden. Seitdem treffen wir uns regelmäßig unregelmäßig spontan ca. ein- bis zweimal die Woche, sind inzwischen ungefähr 10 Spieler und Spielerinnen, Tendenz steigend, denn es macht süchtig.

Nun aber wird es Herbst und somit Winter in dieser Klimazone, wodurch ich mich veranlasst fühlte, beim TUS Marathon eine Sparte zu gründen, um dadurch die Möglichkeit zu haben, in einer Turnhalle mit dieser Sportart zu überwintern. Die dazu benötigten Profitischtennisplatten samt spezieller HEADIS-Netze sind bereits besorgt.

Wir freuen uns nun wie Bolle auf die Hallenzeit und danken an dieser Stelle dem Vorstand für die Offenheit und den Mut, neue Wege zu gehen.

Nun aber noch ein paar allgemeine Informationen zu HEADIS:

Der Begriff HEADIS (engl.: Head = Kopf

und Tennis) oder auch Kopfballschmitten genannt, wurde 2006 von dem Saarbrücker Sportstudenten René Wegner in einem Freibad in Kaiserslautern erfunden.

Seit 2008 ist eine deutschlandweite Turnier-Serie installiert, zu der jedes Jahr 10-12 Turniere gehören und bei denen es sowohl eine Wertung für Männer, Frauen, als auch Junioren gibt.

Das Wichtigste an diesem Spiel ist der Kopf und eine Tischtennis-Platte. Die Regeln sind denen des herkömmlichen Tischtennis ähnlich. Doch es gibt einige Unterschiede. Gespielt wird mit einem 7“ großen und 100 Gramm schweren speziellen Gummiball und nur mit dem Kopf. Dabei ist das Berühren der Platte mit allen Körperteilen erlaubt. Die Direktabnahme des Balles während eines Ballwechsels ist ebenfalls erlaubt (Volleykopfball). Nach jedem Volleykopfball muss ein Körperteil den Boden berühren. Damit soll verhindert werden, dass die Spieler auf der Platte liegen bleiben und weiterspielen. Es gelten offiziell 2 Gewinnsätze, ein Satz gilt als gewonnen, wenn ein Spieler zuerst 11 Punkte erreicht hat. Haben beide Spieler 10 Punkte erreicht, gewinnt derjenige, der zuerst mit zwei Punkten führt.

Wer sich für diesen Sport interessiert oder gar mal zum Spielen vorbeischauchen möchte, ist herzlichst eingeladen.

Kontakt :

Torsten Heilmann (Hotte)
0176-20732360

Trainingszeit :

Montag 18.30 bis 20.00 Uhr
Anna-Siemsen-Schule (obere Halle)

Torsten Heilmann



Punktspielsaison und Vereinsmeisterschaften

Eckhard Wittkop Vereinsmeister 2014



In der Punktspielsaison wurde der Platz in der Bezirksoberliga gehalten.

Zum letzten Punktspieltag am 31. August in Egestorf fuhren wir voller Optimismus, mussten uns jedoch in beiden Spielen geschlagen geben: Gegen Klee-feld nach aussichtsreicher Position mit 2:3, gegen den PC Oldenburg in einer Lehrstunde mit 0:5.

Am 15. und 18. Oktober haben wir unseren Vereinsmeister/in ausgespielt. Mit 8 Siegen, ein tolles Ergebnis, hat Eckhard Wittkop den 1. Platz erreicht und ist Vereinsmeister 2014. Sylvia Willführ hat als beste Dame Platz 2 erreicht,

auf Platz 3 kam Peter Tolksdorf. Neben dem Wanderpokal gab es für die ersten Plätze wieder einige Präsente. Und damit die Enttäuschung nicht so groß ist wurde auch das Erreichen des letzten Platzes „belohnt“.

Trainiert wird auf der 74-Pétanqueanlage an der Graft mittwochs ab 14.30 Uhr. Jeder kann mitspielen, wir freuen uns über neue Aktive. Kugeln sind vorhanden.

Auch die Geselligkeit kommt beim Pétanque nicht zu kurz, im November gab es wieder das gemeinsame Grünkohles-sen im Clubheim.

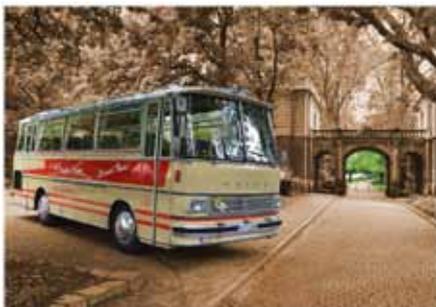
Bärbel Zimmerling
Tel. (0511) 31 86 77



v.l. Eckhard Wittkop, Sylvia Willführ, Peter Tolksdorf.

Bussa Nova
Classic Tours

**BETRIEBSAUSFLÜGE • STADTRUNDFAHRTEN • MESSE-SHUTTLE
HOCHZEITEN • SONDERFAHRTEN • UNDOCHVIELMEHR-FAHRTEN**



**Torsten Krüger
Appelstraße 15
30167 Hannover
Tel.: 0511 / 12357443
FAX: 0511 / 702874
www.BussaNova.com**

Pétanque:

Ein Sport ohne Altersbe-grenzung und mit hohem Unterhaltungswert!

Doch auch jüngere Vereinsmitglie-der sollten einmal in diese Sportart hineinschnuppern.

Ein Wechsel zu Pétanque (wie übri-gens auch Faustball) ist sinnvoller als in der angestammten Sportart auf-zuhören.

Also, bevor ihr wehmütig dem Sport adé sagt, prüft die Angebote von Pétanque (und Faustball) und sorgt dafür, dass ihr in Bewegung bleibt.

Reinhard Schwitzer



Gymnastik/Turnen

Herz ist Trumpf

Vorbeugen und fit bleiben mit Koronar-Gymnastik



Sommer 2014 im RSV-Bad Leinhausen



Um sommerliche Temperaturen und andere Freuden jederzeit genießen zu können, ist ein gesundes Herz eine Grundvoraussetzung.

Ansonsten können bei großer Hitze schon mal Herz und Kreislauf aus dem Gleichgewicht kommen. Seit 1987 gibt es innerhalb des Betriebssport die Sparte „Koronar-Gymnastik“, der die Gesundheit ihrer Mitglieder – nicht nur zur Sommerzeit, sondern das ganze Jahr über – sprichwörtlich sehr am Herzen liegt.

Die Koronargefäße sorgen für die Durchblutung des Herzens. Eine gezielte und kontrollierte Beanspruchung ist gut für das lebenswichtige Organ – psychisch genauso wie physisch. Beim Sport lernt der Teilnehmer, wie belastbar er ist, er gewinnt neues Selbstvertrauen und kann sich im täglichen Leben optimal darauf einstellen. Daher ist Koronar-Gymnastik auch vorbeugend sinnvoll.

Die Gymnastik findet jeden Dienstag in zwei Gruppen von 17:00 bis 19:30 Uhr unter fachkundiger Leitung der ausgebildeten Trainerin Sabine Wolf im Sportcenter statt.

Die Notfallkoffer vom anwesenden Arzt Dr. Mozzilli und seinen Kollegen mussten noch nie eingesetzt werden, sie sorgen aber für ein sicheres Gefühl der Teilnehmer.

Das Training beginnt mit Puls- und Blutdruckmessung, Lockerungs- und Laufübungen. Danach folgt die eigentliche Gymnastik. Bei Bedarf werden Puls und Blutdruck gemessen.

Es stehen nicht nur die sportlichen Übungen, sondern auch psychologische Aspekte im Vordergrund. Und auch der gesellige Spaß kommt nicht zu kurz: Die Mitglieder fühlen sich als eine große Familie und verzichten auch nicht auf Grillabende, Tagesfahrten und Weihnachtsfeiern.

Wer Probleme mit dem Herzen hat oder auch aus vorbeugenden Überlegungen heraus etwas für seine Gesundheit tun möchte, der ist in der Sparte „Koronar-Gymnastik“ herzlich willkommen. (md – aus energiequelle Nr. 84, besten Dank für die Abdruckgenehmigung)

Kontakt zur Sparte über
Gerd Multhauf (Tel. 0511 331474)

Die Koronar-Gymnastik findet jeden Dienstag in den Räumen der Stadtwerke, Elbestraße, Leinhausen, statt.

Mit freundlicher Genehmigung aus der „energiequelle Nr. 84 (md)“



Haltenhoffstraße 227
30419 Hannover
Fon (0511) 807 223-0
Fax (0511) 807 223-29
www.papsch.de
e-mail: kanzlei@papsch.de

**Gemeinsam –
zum Nutzen des Mandanten**

Fachanwaltschaften:

- Arbeitsrecht • Insolvenzrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Familienrecht • Verkehrsrecht

**Tätigkeits- und
Interessenschwerpunkte:**

- Baurecht • Erbrecht
- Strafrecht • Ordnungswidrigkeitenrecht
- Sozialrecht • Vertragsrecht
- Schuldenbereinigung und Sanierung



Über fünfzig Jahre aktiv im MTV

Gymnastikgruppe bleibt auch im Alter fit



Am Freitag, 11. April 2014 wurden folgende Damen von unserem Ehrenvorsitzenden Peter Gehrke in unserer Clubgaststätte für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

25 Jahre

Martina Röder, Marianne Wolf

40 Jahre

Ingrid Röder
Renate Greulich
Marlis Bloch
Anneliese Biering
Astrid Notdurft

50 Jahre

Elisabeth Lindwedel

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit einem kleinen Imbiss gab es reichlich Gesprächsstoff, und aus den vergangenen Jahren wurden Fotos angeschaut, die oftmals mit lustigen Geschichten zur allgemeinen Heiterkeit beitrugen. Alles in allem war es ein gelungener Abend.

Allen Mitgliedern noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Marlis Heinbuch



Die Jubilarinnen

Tenniscenter Herrenhausen



Der MTV Herrenhausen verfügt über eine moderne Tennishalle. Dort stehen Ihnen 3 Plätze mit Teppichbelag ganzjährig zur Verfügung.

Online-Buchung unter www.mtv-herrenhausen.de

Ab sofort Rabatt für alle MTV-Mitglieder: Buche 10 Stunden, spiele 11

Reservierungen per Telefon 0511 979 24 53,
per Fax 0511 979 24 92 oder per eMail: buchung@tenniscenter-herrenhausen.de
Diese Buchungen können nur während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle bearbeitet werden: Montag 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten der Halle: 7:00 bis 24:00 Uhr



Gymnastik/Turnen

Eltern-Kind- und Kinderturnen bei der SG 74

Neu: Ballgewöhnung



Die Turnhalle wurde in den Sommerferien renoviert. Im Winter und bei schlechtem Wetter können sich die Kinder in der Halle austoben.

Dabei haben sie einige Aufgaben zu meistern, die Spaß machen und gut ankommen. Aber die Kinder geben sich beim Turnen auch richtig Mühe und anschließend geht es ihnen richtig gut.

Die Weihnachtsfeier für das Kinder- und Eltern-Kindturnen findet am 08.12.2014 statt. Im letzten Jahr war es sehr schön

und wir hoffen, dass der Weihnachtsmann auch in diesem Jahr vorbei kommt und die Kinder viel Spaß haben.

Die SG 74 turnt montags in der Albrecht-Dürer-Schule Am Welfenplatz 3 Eltern-Kindturnen von 16 bis 17 Uhr Kinderturnen von 17 bis 18 Uhr

Wer Lust hat kommt einfach vorbei. Zweimal ist „Hineinschnuppern“ möglich

Ein neues Angebot für Kinder ab 6 Jahren ist „Ballgewöhnung“, freitags von 14.30 – 15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle auf der SG 74 – Platzanlage. Im Som-

mer findet die Ballgewöhnung draußen statt, auch im Winter, wenn das Wetter es zulässt. Daher bitte Hallenturnschuhe und langärmelige Kleidung, bei entsprechendem Wetter auch Schuhe für draußen mitbringen. Anmeldung bitte bei der SG 74.

Sonja Steingraber

Für das neue Angebot viel Erfolg wünscht

Renate Görlitz

Ihr Opel Partner in Garbsen

- Opel Neuwagen zu interessanten Hauspreisen
- Ständig über 130 Gebrauchtwagen mit Garantie
- Leasing, Finanzierung und Versicherung
- Mietwagen zu günstigen Konditionen
- Erstklassiger Service durch geschultes Personal
- Wir bieten Ihnen Service für alle Marken
- Großes Angebot an Original Opel Teilen & Zubehör



Wir leben Autos.

harry thiele

Auf der Horst 78-80 30823 Garbsen
Telefon: 05137-14090 Telefax: 05137/140999
internet: www.harry-thiele.de
e-mail: garbsen@mobilzentrum.de





Qigong bei der SG74

Ganzheitliche Gesundheit, persönliches Wachstum und innere Zufriedenheit



Über mich: Im Rahmen meiner 2,5 jährigen Ausbildung zur Heilpraktikerin an der Amara-

Schule für Naturheilkunde, habe ich das Amara-KO-Qigong bei Sven Angersbach (Mudo-Schule Hannover) gelernt und mit einer Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Er selbst unterrichtet es seit über 20 Jahren.

Aktuell befinde ich mich in einer Kursleiter-Ausbildung für Daoyin Yangsheng Gong bei Ulrich Rosen. Er ist seit 1998 persönlicher Schüler von Prof. Zhang der Universität für Sportwissenschaften in Peking.

Qigong: Immer mehr Menschen leben bewusster und beschäftigen sich mit Ihrer Gesundheit. Sie achten auf Ihre Ernährung, wollen sich in Ihrem Körper wohl fühlen und versuchen zu verstehen was ihnen schadet und was ihnen gut.

Die chinesische Lehre von der Lebenspflege kümmert sich um die Optimierung der körperlichen, emotionalen und geistigen Qualitäten des Menschen und ist für jeden von uns zu erlernen.

Die weichen, fließenden Bewegungen dienen dazu, den Fluss der Lebensenergie im Körper zu erleichtern, Gelenke zu lockern, Muskeln zu kräftigen und mit Sauerstoff anzureichern sowie das Nervensystem zu entspannen.

Mögliche Wirkungen: Die eigenen Heilungskräfte werden aktiviert. Alles kommt ins Fließen. Verspannungen lösen sich. Die eigene Körperwahrnehmung wird gestärkt und ein befreites und lebendiges Gefühl stellt sich ein. Mehr Klarheit über die eigenen Bedürfnisse wird gewonnen.

Mein Ziel: In meinem Qigong-Unterricht vermittele ich die chinesische Lehre von der Lebenspflege. Sie sieht Körper, Geist und Seele als eine Einheit.

Zeit: immer Dienstag von 19 bis 21 Uhr

Ort: Weimarer Allee 59
30179 Hannover
kleine Sporthalle/
Halle II der IGS Vahrenheide

*Herzliche Grüße,
Simone Hettling*



Simone Hettling beim „Leber“-Qigong

Ein herzliches Willkommen und viel Erfolg unserer neuen Übungsleiterin Simone Hettling wünscht

Renate Görlitz

Wohnen
Büro +
Gewerbe
Bauten für
Kinder und
Jugendliche

Neubau
Umbau im
Bestand
Energetische
Sanierung

blumenhagenstr. 11
30167 hannover
tel 0511/2615598
fax 0511/2617118
mobil 0173/2369 880
mail@arch-koenig.de

architektin

myriam könig



Gymnastik/Turnen

GymFit

Abschied auf Zeit bei GymFit



Auf Wiedersehen, Steffi



Auch wenn es kein Abschied „für immer“ ist, so war es doch ein sehr emotionaler Augenblick.

Über vier Jahr hat Stefanie Rathe nun die Damen am Mittwoch in der Sporthalle Meldaustraße auf Trab gehalten. Wöchentlich traf man sich um 20.00 Uhr, um sich die nächsten 90 Minuten gemeinsam zu bewegen und insbesondere etwas für „den Rücken“ zu tun.

Nun wird Steffi aber ein Jahr in den USA studieren und da hieß es nun also „Abschied zu nehmen“. Christa Gischel

hielt im Namen der gesamten Gruppe eine schöne Abschiedsrede und natürlich durfte auch ein kleines Abschiedsgeschenk nicht fehlen, das auch von Christa Gischel überreicht wurde.

Die Gruppe freut sich schon auf ein Wiedersehen nach einem Jahr. Aber natürlich geht es in der Zwischenzeit weiter, denn mit Claudia Nemrich wurde eine kompetente Übungsleiterin gefunden, die nun die Gruppe übernommen hat.

GymFit

Mittwochs von 20.00 -21.30 Uhr
In der Sporthalle Meldaustraße

Matthias Stewwedel

die
Geschenkidee

Start beim SG 74, an der
Uni oder am Strandbad.

0511 / 450 11 12

www.Ballonfahrt-Hannover.de



PERSPEKTIVE

das freundliche
Ballonteam



Wandern mit DJK TuS Marathon

Die Goslarer Sportfreunde



Das "Wandern" ist nicht nur des Müllers Lust, auch DJKler aus Goslar und Langenhagen und Hannover trafen

sich am 20. September in Goslar.

Die Goslarer Sportfreunde hatten sich eine Wanderung rund um den Rammelsberg ausgedacht und auch gutes Wanderwetter dazu bestellt. Forsch schritten wir voran, bald wurden die ersten Jacken ausgezogen und umgehängt, denn es ging ganz schön "berg-auf", aber was machte es, wir waren ja alle nicht mehr so ganz "jung"!

So wurde ein angemessenes Tempo vorgelegt. Die Sonne schien, wir 17 konnten die frische Luft, die Gespräche miteinander in der sich schon langsam herbstlich färbenden Natur genießen. Vor allem der Bergahorn zeigte sich schon im Herbstkleid. Schöne Ausblicke hatten wir auf die Stadt Goslar und auf das Erzbergwerk Rammelsberg, es ist ja ein Weltkulturerbe.



Spannende Erläuterungen zur Natur

Unser Ziel war aber der Maltermeister-Turm. In diesem Turm wohnte im 18. Jahrhundert der Maltermeister und verwaltete das für den täglichen Bergbaubetrieb benötigte Holz. Das Holz wurde in Maltern gemessen. So kam der Turm zu seinem Namen.

In diesem schönen Ausflugsziel genossen wir auf der Panorama-Terrasse unsere Getränke und was "Leckeres" dazu.

Ein herzliches "Danke" an die Goslarer für die Ausrichtung und die netten Erklärungen und Erläuterungen zur Natur und Land und Leuten.

Magret Schiller

sitzschalendesign
Geccomed
Wir bringen Ihnen
Sitzschalen näher!

www.sitzschalendesign.de . telefon 0511.33788-20 . telefax 0511.33788-19
verwaltung + werkstatt ehlershof 1 . 30419 hannover . inh. marco kloppmann



Wandern und Radfahren

Wander- und Fahrradgruppe der TSG

Grünkohlessen bei Saxonia



SAXONIA ist nun schon seit einigen Jahren das Zauberwort, wenn es um das Grünkohlessen

unter der Regie von Jürgen geht.

So fahren über 40 Interessierte mit der Straßenbahn bzw. mit Bärbel im Auto in Richtung Ricklingen, um dort das be-

währte und reichliche Grünkohlessen samt einem „Verdauerli“ zu genießen.

Auch in diesem Jahr brachte uns Jürgen Spaß mit seinem Lottoschein und den Phantasien, was man alles bei einem möglichen Gewinn anstellen könnte. Ein weiser Spruch steht auch jedes Mal auf dem Zettel.

Der Rückweg war schnell gemacht, alle waren auf B u r g e l s Keller gespannt,

wo Tische, Stühle, die gespendeten gekühlten Getränke samt Knabbersachen schon auf uns warteten. Sie und Jürgen hatten alles gut organisiert und alle waren zufrieden, deshalb dämmerte es schon, als wir uns verabschiedeten.

Ein gelungener Abschluss des diesjährigen Grünkohlessens – „Danke“ Euch beiden – Burgel und Jürgen.

Doris Pudör

Wander- und Fahrradgruppe der TSG

Fahrradtour zum Steinhuder Meer



Die letzte Fahrradtour in diesem Jahr ging ans Steinhuder Meer, das dieses Mal auch fast umrundet wurde.

Das war eigentlich der Wunsch von einigen Teilnehmern, die in den vergangenen Jahren diese Strecke schon öfter mitgefahren waren.

Bei recht gutem spätsommerlichen Wetter fuhren wir mit 12 Radlern per S-Bahn am 27. Oktober nach Wunstorf,

wo uns Kurt erwartete. Er führte uns vom Bahnhof wieder durch das „grüne Wunstorf“.

Schön war wieder der Weg nach Steinhude, wo sich einige Radler Fischbrötchen für das spätere Picknick kauften. Tatsächlich war in diesem Jahr auch „unser“ Rastplatz mit großem Tisch und Dach noch frei.

Viele gute Leckereien wurden auf der Tischdecke aufgestellt. Wie immer gab es auch viel zu erzählen. Weiter ging es über Hagenburg in Richtung „Alte Moorhütte“, teilweise auf neuen

Radweg-Teilstücken, wo Kurt mit reservierten Plätzen schon auf uns wartete. Unterwegs waren auch andere nette Radler, die aus der Ferne für diesen einen Tag angereist waren.

Die Rückfahrt führte uns mit dem herrlichen Weg durch die Natur bis zum Bahnhof Poggenhagen. Die S-Bahn kam dann auch pünktlich kurz nach unserer Ankunft. Aus diesem Grunde gaben wir dann die Reste ganz „zünftig“ wieder im Bahnhof Leinhausen verzehrt. Ein schöner Radfahr-Sonnabend ging zu Ende.

Doris Pudör



Wander- und Fahrradgruppe der TSG Spargelessen in Oyle bei Nienburg



„Im Vorfeld wurde bei den Turnerfrauen viel über das Spargelessen in Oyle bei Nienburg diskutiert.“

Als wir dann aber am frühen Mittag des 27. Juni auf dem Bahnsteig in Leinhausen standen, waren diese Wellen dann aber alle geglättet.

Leider war das Wetter doch ziemlich feucht und auch sehr kühl. So wärmten wir uns von innen mit dem bereits so gepriesenen Eierlikör, der von Marlies selbst hergestellt wird. Die Waffelbecher waren dann die Krönung des Wohlgeschmacks – „danke“ nochmals an dieser Stelle an Marlies.

Nachdem Iris mit ihrem Mini-Auto auch angekommen war, ging es zu Fuß in die

Innenstadt von Nienburg, um dem Polizeimuseum, das hier noch nicht solange besteht, einen Besuch abzustatten. Der Fall HAARMANN war noch bei vielen in Erinnerung. Leider hatte sich das Nieselwetter nicht verbessert, so machte sich anschließend nur ein kleines Grüppchen von sechs Turnerfrauen mit Schirmen auf den Weg nach Oyle.

Ich war dabei und kann nur positiv über diese Wanderung durch die frische Luft, mit herrlich frischer grüne Natur berichten. Mit einem Erfrischungsdrink machten wir Pause, das Wetter hatte sich nun auch deutlich verbessert.

Die „anderen“ Turnerfrauen kehrten noch in einem Café ein, um dann später den Bus nach Oyle zu besteigen. Fast zeitgleich trafen wir dann bei SCHMECKEBIERS ein und waren dann in Erwartung des bestellten Spargelessens. Ein leichtes Likörchen zum Entree erfreute

uns, dann ging es „Schlag auf Schlag“: gut gekochter Spargel (satt), Soße, zerlaufene Butter, guter Schinken, verschiedene Fleischsorten und vieles mehr.

Ein Eis mit Erdbeeren und Sahne, sowie ein Absacker bildeten dann das Finale. Mit gut gefüllten Mägen und einem zufriedenen Mienenspiel machten wir uns auf den Weg zum Bus, der uns sicher zum Bahnhof fuhr, wo bereits die S-Bahn auf uns wartete.

Hatte Marlies tatsächlich noch einen kleinen Tropfen von ihrem herrlichen Getränk in ihrem Gepäck?

Alle schwärmten von diesem neuerlichen Spargelessen und schmiedeten Pläne fürs nächste Spargel-Frühjahr.

Doris Pudör

- **Beratung**
- **Planung**
- **Installation**



ELEKTRO Seit 1924

BÖRGER

Elektromeister Rolf Schulze GmbH

Mitglied der SG 74

Wir sind ein:

- > **Innungsfachbetrieb**
- > **E-Marken-Fachbetrieb**
- > **Gira Aktiv Partner**
- > **energycity profipartner**
- > **E-Check Fachbetrieb**

Mehr über unser Team unter www.elektroboerger.de

www.elektroboerger.de mail@elektroboerger.de	Tel: 0511/837741 FAX: 0511/837740	Thuler Weg 3 30519 Hannover
--	--------------------------------------	--------------------------------



Wander- und Fahrradgruppe der TSG

Radfahren durch die Leinemasch



Rast auf unserer Bank



Am Sonntag, den 20. Juli, starteten wir bei bestem Wetter um 10.00 Uhr mit zehn Radlern durch das herrliche Grün der Leinemasch in Richtung Kanal.

Gegen 12.00 Uhr erreichten wir dann den Yachthafen in Seelze.

Die Route entlang dem Kanal war ja gut bekannt, so konnten wir uns gut mit Irntraud und Manfred in Höhe Garb-

sen verabreden, um dann mit ihnen gemeinsam die erste Pause auf „unserer“ Bank mit einigen Getränken und Imbissen zu machen.

Es war schön warm, etwas drückend, aber ohne den prallen Sonnenschein. Zum Essen wurde unsere Gruppe dann noch von drei Kameraden ergänzt, die uns nicht mit dem Fahrrad zuvor begleiteten.

Die Platzierung in der Kneipe verlief mal wieder nicht ganz ohne Probleme, aber als wir uns wieder auf den Rück-

weg machten, war jeder dann doch wieder mit seinem Essen zufrieden gewesen.

Unser Rückweg am Kanal (neben der Chaussee nach Wunstorf) mit nur noch sieben Personen bis nach Letter verlief ohne Probleme. Leider war unser schöner Rastplatz am ehemaligen Schwimmbad in Letter in einen „Rummelplatz“ mit viel Betrieb und lauter Musik integriert worden. Wohin sollten wir nun unsere Rast verlegen?

Auf der Wasserkunst fanden wir zwei im Halbkreis gestellte Bänke für das restliche Picknick. Das Wasserrauschen vermittelte eine gute Frische. Dann ging es zum Vereinsheim der SG 74, wo das 140-jährige Bestehen mit Musik und vielen anderen Aktionen gefeiert wurde. Lange nicht mehr gesehene Sportskameraden wurden „gesichtet“.

Im noch kleineren Kreis wurde dann beim Milchhäuschen der hoch-sommerliche Radeltag mit gut gekühlten Getränken beendet. Wir vereinbarten aber noch, dass wir Ende September noch einmal die Steinhuder Meer-Route anpeilen sollten, die immer mit großem Interesse mit dem Fahrrad gefahren wurde.

Doris Pudör



Wander- und Fahrradgruppe der TSG

Anradeln im März



„Anradeln“ war das Zauberwort am 29. März 2014, denn Jürgen organisierte an diesem Samstag die erste Radtour in diesem Jahr.

Fünfzehn Interessierte kamen zum Clubhaus und los ging es bei recht gutem Wetter in Richtung Maschsee.

An dem inzwischen gut bekannten Plätzchen - Maschseequellen - machten wir den ersten Stopp, um uns zu stärken.

Es wurde so lebhaft geplaudert, dass es schwerfiel, weiterzufahren. Das Motto lautete ja „Rund um den Maschsee“.

Zurück ging es dann wieder entlang der Ihme. Inzwischen wurden die ewigen Bauarbeiten am Ihme-Ufer am Schwarzen Bären beendet, so dass man dort wieder gut fahren konnte. Das nächste Ziel war nun die Clubgaststätte von unserer TSG Hannover 1893. Hier hatte der neue Wirt den Tisch sehr schön gedeckt. Weitere interessierte „Nichttrader“ warteten dort schon auf uns. Gemeinsam haben wir dann die gegrillten Würstchen, türkischen Bouletten und Steaks, den Kartoffel- und Nudelsalat samt Zaziki genossen. Es gab viel Lob.



Stärkung an den Maschseequellen

Zum Cappuccino und anderen Köstlichkeiten rund um den Kaffee konnten wir uns gut nach draußen setzen, denn die Sonne schien.

So näherte sich dann nach den gefahrenen 25 Klometern das „Anradeln“ langsam, aber gut dem Ende zu.

Doris Pudör

**Kaufen,
wo es wächst!**

**GÄRTNEREI
MARKGRAF**

www.gaertnerei-markgraf.de
Am Fuhrenkampe 6 · 30419 Hannover
Tel. (0511) 75 39 46

Boßelturnier der TSG Hannover

Hallo liebe TSG Gemeinschaft



So sehen Sieger aus ...



Hier ein kurzer Bericht vom 10. Boßelturnier der TSG Hannover von 1893, das am 02.11.14 stattfand.

Wir waren wieder einmal mit sechs 6 Mannschaften und drei Kindern am Start, sodass wir also 35 Spieler waren, diese waren sehr diszipliniert.

Einige spontane Absagen kompensierten die Mannschaften unter sich. Die Anfangsphase verlief ruhig und gleich in geordneten Bahnen. Das Wetter war ja ideal, um ein paar ruhige Kugeln zu bosseln, nicht zu warm und nicht zu kalt.

Halbzeitpause war wie gewohnt an der Wasserkunst.

Da die Sonne an diesem Tag nicht mit ganzer Kraft schien, schmeckte dieses Jahr auch der Glühwein. Das Ende wurde gegen 14.15 Uhr eingeläutet und es ging nahtlos in die zweite bzw. Abschlussrunde.

Zu diesem Abschluss fanden sich dann weitere hungrige Mitglieder der TSG Hannover von 1893 ein, so dass wir nun insgesamt 42 Teilnehmer/innen waren.

Mit Braunkohl und Bregenwurst, unserem traditionellen Essen, hatten wir

die richtige Wahl getroffen, auch die Kinder waren sehr zufrieden.

Dank an Familie Bingöl, es hat uns allen sehr gut geschmeckt. Der diesjährige Bericht wird wieder mit dem Bild der Gewinner vervollständigt. Es gewann die „Mannschaft Lila“ mit den Familien Pietras und Schumann.

Ein Dankeschön zum Ende des Berichts noch mal an alle, die am Turnier teilgenommen und geholfen haben.

Anmerkung:

Das Boßelturnier im Jahr 2015 findet am 01. November 2015 statt, Wir treffen uns wie gehabt: 10.30 Uhr am Clubhaus, Beginn 11.00 Uhr.

Das Eventteam

Tel.: 0511-66 19 37
Fax: 0511-39 22 55

Wer Wärme hat, ist nicht allein!

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Notdienst für Gasgeräte



Nutzen Sie den Sonnenschein!



Beratung - Planung - Ausführung

Sanitär-Service Siegbert Smolin GmbH



140-jähriges Bestehen der SG von 1874

Sommerfest am 20. Juli



Das Sommerfest war eine Mischung aus sportlichen Aktivitäten mit Spaßcharakter und einem Erzählcafé.

Dort wurde in unterhaltsamer Form die Geschichte des Vereins nach dem 2. Weltkrieg beleuchtet. Im Verein wurde die Veranstaltung ausgewertet, auch mit Blick in die Zukunft.

Anlass des Sommerfestes war das 140-jährige Bestehen der SG 74. Eröffnet wurde die Veranstaltung am 20. Juli durch Reinhard Schwitzer, den 1. Vorsitzenden des Verein. Im Anschluss überbrachte Oberbürgermeister Stefan Schostok Grüße der Stadt Hannover. Dabei betonte er insbesondere die soziale Bedeutung der Sportvereine für das Zusammenleben in der Stadt. Wolf Kohlstedt, der Vizepräsident des Stadtsportbundes, hob danach besonders die großen Erfolge der SG 74 in der Jugendarbeit hervor. Hier gibt es deutliche Zuwächse gegen den gesellschaftlichen Trend.

Etwa 180 Mitglieder des Vereins und Gäste nutzten dann die Angebote des Sommerfests in sportlicher und kulinarischer Hinsicht bis in den späten Abend.

Besonders zahlreich war die Beteiligung an einem generationsübergreifenden Fußballturnier. Ein Torwandschießen wurde vor allem von den Jugendlichen angenommen. Aber auch ein Korbballwerfen mit Wettbewerbscharakter und die Einführung in das Petanquespiel fanden viel Anklang.



Geselliges Miteinander bei der Eröffnung des Sommerfestes

Mit FUWATE präsentierte sich vor dem Clubhaus eine neue Sportart, die aus einer Mischung von Fußball, Volleyball und Squash besteht. Sie soll zukünftig das Sportangebot des Vereins erweitern.

Von den Verantwortlichen wurde das Sommerfest als großer Erfolg bewertet. Eine kleine Arbeitsgruppe, die das Sommerfest vorbereitete und auswertete, hat ihre Erkenntnisse in die weitere Arbeit des Vorstands und des Vereins weitergeleitet. Aus den Erfahrungen wurden Schlüsse für die Konzeption und Planung zukünftiger ähnlicher Veranstaltungen wie z. B. einen „Tag der offenen Tür“ gezogen. Hier einige Beispiele:

- Ein Termin unmittelbar vor den Sommerferien verringert die Nutzung der positiven Effekte der Veranstaltung, z. B. für die Mitgliederwerbung
- die Präsentation der einzelnen Vereinssparten sollte im Umfeld des Clubhauses stattfinden und sinnvollerweise nacheinander statt parallel und zeitgleich.

- Die Vorbereitung muss aufgrund des großen Abstimmungsbedarfs und zur Entlastung der Organisatoren – bei ihren sonstigen Aufgaben innerhalb des Vereins – zeitlich ausgedehnt werden.

Norbert Voß

Wassmann-Reinigungen GmbH & Co. KG

Fußwegreinigung • Winterdienst

Bogenstraße 7
30165 Hannover

Telefon 05 11 - 352 16 15
Telefax 05 11 - 350 53 58

info@wassmann-reinigungen.de

Hannover-Marathon 2014

Rückblick der Helfergruppe



Überreichung des 1.000 Euro - Schecks im GOP



2014 war der Hannover-Marathon für die langjährige Helfergruppe der SG 74 eine große Herausforderung.

Doch es gibt auch Positives zu berichten.

Mit der Logistik klappte es in diesem Jahr erstmalig gar nicht. Auch fehlte es mit der Kommunikation zwischen Veranstalter und Helfern beim Stand in der Nienburger Straße. Aber die Gruppe hat den im Lauf der Jahre wohl anstren-

gendsten Tag beim Hannover-Marathon gemeistert. Im Jahr 2015 wird alles wieder besser! Und auch in diesem Jahr gibt es für die SG 74 etwas Positives.

Im Vorfeld hatten wir uns für die Sonderausschüttung des Sparkassen-Sportfonds Hannover für die Marathon-Helfergruppen beworben. Für die tatkräftige Mithilfe am 27. April winkten 5 x 1.000 Euro für ideenreiche Sportprojekte. Unser Antrag für ein Gerät für einen geplanten Generationsspielplatz fand bei der Jury – aus Vertretern des Marathon-Veranstalters ‚eichels event‘ und der Sparkasse Hannover – Anerkennung und wurde bei der „Danke Schönfeier“ im GOP honoriert.

Wir erhielten 1.000 Euro. Im Frühjahr 2015 soll das Gerät für Senioren unseren Kinderspielplatz vor dem Clubhaus bereichern.

Renate Görlitz

Nachruf

Im Gedenken an Marianne Hohm



Marianne Hohm wurde 1935 geboren und fast 80 Jahre alt. Mit ihrem Mann Rudi war sie fast 55 Jahre verheiratet.

Marianne Hohm war 42 Jahre lang Mitglied der SG 74, aktiv in der Tanz- und der Gymnastikabteilung. Dabei hat sie die Tanzabteilung zusammen mit ihrem Mann Rudi und dem Ehepaar Schuppe gegründet und ihr Zeit des Bestehens (ca. 10 Jahre) angehört. Von 1995 – 1999

war sie Mitglied des Vereinsvorstandes, in der Funktion des Sozialwartes.

Marianne Hohm verstarb leider am 30.06.2014. Sie verbleibt in unserem Gedenken.

Der Vorstand der SG 74

Luftbilder von Hannover 1917

Gelände der heutigen SG 74



1917 entstanden die ersten Luftbilder der Stadt Hannover.

Sportplätze sind im Bereich der SG 74 noch nicht zu sehen, sie entstanden erst ab 1923.

Der Gründungsverein der SG 74 ist der Männerturnverein (MTV) Linden von 1874. Nach einigen Fusionen mit Lindener Vereinen folgte 1940 die Verbindung mit dem Deutschen Sport-Club (DSC) Hannover. Dessen Mitglieder hatten nach der Gründung (1923) in Eigenarbeit einen Sportplatz an der Graft mit Clubhaus (heutige B- bis D-Plätze der SG 74) errichtet.

Der A-Platz entstand ab 1927 durch den Arbeiterturnverein (ATV) Linden (gegründet 1893, nach dem 2. Weltkrieg Volkssportverein Vorwärts Linden / VVL). 1965 entstand durch Zusammenschluss der Vereine zur SG 74 die Sportanlage an der Graft mit der heutigen Ausdehnung.

1917 entstanden die ersten Luftbilder der Stadt Hannover. Das Bild mit dem Großen Garten und den südlich angrenzenden Wiesen sowie der Wasserkunst ist leicht gedreht (unten = Südwest). Es wurde vom Historischen Museum Hannover für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Sportplätze sind hier noch nicht zu sehen – die entstanden ja erst ab 1923



Quelle – Historisches Museum Hannover

– aber die Bäume an den Straßen „In der Steintormasch“ und „An der Graft“ umgrenzen die späteren Sportplätze.

Im Bereich der 74-Anlage ist nur die westliche (linke) Baumgruppe, heute am Rand der Tennisplätze, erhalten.

Manfred Wassmann

Christoph & Oschmann

BERUFSKLEIDUNG - KONFEKTION FÜR ALLE BRANCHEN

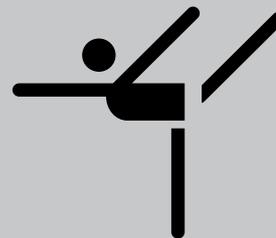
Wir ziehen Profis an

Handwerk		Arbeits- und Wetterschutz		Medizin
Maurer		Schul- und Vereinskleidung		Apotheke
Zimmerei		Sicherheitsschuhe		Küche
Maler				Gaststätte
Fliesenleger				Bistro
Gerüstbau				
Tischlerei				
Sanitär				

Lange Laube 2 - Am Steintor - Tel. 131 77 76
Schulenburg Landstr. 128 - Tel. 966 24 0
www.christoph-oschmann.de
winterberg@christoph-oschmann.de



Turnen Gymnastik Gesundheitssport



Kinderturnen

Eltern-Kind-Turnen Kinder ab 1 Jahr
und
Kleinkinderturnen 2 – 4 Jahre

Turnhalle Münterstr.	Di	16:00 – 17:00 Uhr
Auf dem Loh	Mi	16:30 – 17:30 Uhr
Turnhalle Münterstr.	Fr	16:30 – 17:30 Uhr

Kinderturnen, Jungen und Mädchen 5 – 7 Jahre

Turnhalle Münterstr.	Di	17:00 – 18:00 Uhr
Turnhalle Münterstr.	Do	16:30 – 17:30 Uhr
Turnhalle Münterstr.	Fr	17:30 – 18:30 Uhr

Kinderturnen, Jungen und Mädchen 5 – 10 Jahre

Auf dem Loh	Mi	17:30 – 19:30 Uhr
-------------	----	-------------------

Kinder und Jugendliche 8 – 14 Jahre

Turnhalle Münterstr.	Di	18:00 – 19:00 Uhr
Turnhalle Münterstr.	Fr	18:30 – 19:30 Uhr

Jungen 7 – 14 Jahre

Turnhalle Münterstr.	Do	17:30 – 18:30 Uhr
----------------------	----	-------------------

Gymnastik / Aerobic

Gymnastik / 50-Plus-Fitness	Turnhalle Münterstr.	Mo	18:00 – 19:00 Uhr
Fitness f. Frauen / Konditions-Gymnastik	Turnhalle Münterstr.	Mo	19:00 – 20:30 Uhr
Funktions-Gymnastik	Goetheschule, Haltenhoffstr.	Di	18:30 – 19:30 Uhr

Donnerstagsriege: Männerturnen / Gymnastik / Fitness / Spiel

„Jedermannturnen“	Turnhalle Münterstr.	Do	19:30 – 21:30 Uhr
-------------------	----------------------	----	-------------------

Gesundheits-Sport

Herzsport (o. ärztl. Betr., nur nach Anmeldung)	Kraftwerk Herrenh. Elbestr.	Di	16:45 – 18:15 Uhr
Herzsport (mit ärztl. Betr., nur nach Anmeldung)	Kraftwerk Herrenh. Elbestr.	Di	18:15 – 19:45 Uhr
Präventive Rückengymnastik	Turnhalle Münterstr.	Do	18:30 – 19:30 Uhr

Auskunft

Abteilungsleiter	Ingo Kollmeier	0160 83 13 721
MTV-Geschäftsstelle	Marina Tenne	0511 75 06 56
Herzsport	Gerd Multhauf	0511 33 14 74
Rückengymnastik	Nicole Riesch	0172 42 86 143

Aktueller Hallen-Übungsplan Sommer Turn- und Gymnastikabteilung



Stand 20.02.2014

Sporthalle GS Fuhsestraße

Montag	18.30 – 20.00	Fitness für Frauen	Irina Kokaya	0177-6464618
Dienstag	18.00 – 19.30	Damengymnastik	Iris Reinhard Käthe Seidel Sabine Christmann	0151-16562447 0511-757507 0511-754187
	20.00 – 22.00	Ballspiele	N.N.	
Mittwoch	17.00 – 18.00	Kinderturnen (3 – 6 Jahre)	Zanetta Sander	0160-98570035
Donnerstag	17.00 – 18.30	Kinderturnen (6 – 12 Jahre)	Zanetta Sander	0160-98570035
	18.30 – 19.30	Fitness für Frauen	Irina Kokaya	0177-6464618

Sporthalle Außenstelle Goetheschule, Meldaustraße

Dienstag	19.00 – 20.30	Jedermänner	Thomas Maicher Fritz Bodenstab	0162-164899 0511-789615
	18.00 – 18.45	Hockergymnastik	Ruth Schaper	0511-635747
Mittwoch	18.45 – 20.00	Damengymnastik	Heidi Schulz	0511-748569
	20.00 – 21.30	GymFit Kurs	Stefanie Rathe	0157-86831149

Sporthalle BBS Am Goetheplatz

Montag	20.00 – 22.00	Ballspiele (Wi) (ATV)		
	20.30 – 22.00	Ballspiele (So) (ATV)		

Sportplatzanlage Pétanque

Donnerstag	16.00 – 18.00	Pétanque	Heike Degener	0511-793207
------------	---------------	----------	---------------	-------------

Angebote für Bewegung und Gesundheit – SG 74

Funktionelle Gymnastik 40 +

Die Damengruppe 40+ trifft sich mittwochs zur Funktionellen Rückengymnastik. Mit viel Musik stehen Übungen zur Koordination, Kondition, Kräftigung und Dehnung auf dem Programm. Und am Ende gibt es Entspannung pur!

Gezielte Kräftigungs- und Dehnübungen für den Schulter und Nackenbereich, die Rücken-, Bauch- und Rumpfmuskulatur. Und natürlich auch Becken, Beine und Gesäß.

Mittwochs 18.00 – 19.30 Uhr, Sporthalle Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3, 30161 Hannover

Präventivsport (Heilkraft der Bewegung)

Präventives Bewegungstraining bietet Übungsprogramme für gesundheitsbewusste Personen an. Längst bekannt sind die präventiven Wirkungen von Sporttreiben auf die Gesunderhaltung von Herz, Atmung und Kreislauf. Gezielte Bewegungsaktivitäten können aber auch therapeutisch wirken, z.B. bei koronaren Herzerkrankungen, Diabetes oder Osteoporose.

Montags 18.00 – 19.30 Uhr, Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3, 30161 Hannover

Kinderturnen

Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Ausprobieren neuer Spielmöglichkeiten. Ab 4 Jahren auch Spielen miteinander und koordinative Bewegung.

Montags in der Albrecht-Dürer-Schule, Am Welfenplatz 3, 30161 Hannover

Eltern-Kind-Turnen, 1,5 – 4 Jahre, 16 – 17 Uhr

Kinderturnen, 4 – 6 Jahre, 17 – 18 Uhr

Walking

Die Gruppe geht ca. eine Stunde durch die Leinemasch oder den Georgengarten.

Dienstag ab 16.00 bis 19.00 Uhr je nach Jahreszeit

(genauer unter Tel. 3505476 oder holtz_loeding@web.de)

Treff: Platzanlage der SG 74, In der Steintormasch 48, 30167 Hannover, an der Sporthalle

Kontakt

SG 74, Tel. 0511/717298, E-mail: info@sg74.de.

Renate Görlitz, Tel. 05137/73384, E-mail: ReGoerlitz@web.de

Termine – Übersicht



11. Januar 2015 11.11 Uhr Coop-Lauf im Georgengarten
 31. Januar 2015 Coop-Fußball-Hallenturnier



08. Dezember 2014 Weihnachtsfeier für das Kinder- und Eltern-Kind-Turnen
 25. Januar 2015 11 Uhr im Vereinsheim – Neujahrsbegegnung der SG 74
 15. März 2015 10 Uhr in der Lutherschule – Faustballturnier
 20. März 2015 Mitgliederversammlung
 04. April 2015 Osterfeier auf dem SG 74-Gelände
 31. Mai 2015 Drittes Benefiz-Fußballturnier des Lions Club Hannover Löwenbastion



19. Dezember 2014 19.30 Uhr Weihnachtsfeier Vorstand/Sponsoren/Trainer/Schiedsrichter im Clubhaus
 27. März 2015 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Clubhaus
 28./29. März 2015 11.00 Uhr DJK Klimaforum Klimahaus in Bremerhaven
 11.04.2015 10.00 Uhr Wandertag, Treffen im Clubhaus



13. März 2015 19 Uhr Jahreshauptversammlung in der Clubgaststätte des MTV

Impressum

Herausgeber:

Sport COOP Hannover
 (SG von 1874, DJK TuS Marathon,
 TSG von 1893, MTV Herrenhausen)

Redaktion und Layout:

Michael Gaßner, Konstanze Koch,
 Stefan Hennig, Matthias Stemwedel,
 Manfred Wassmann, Christian Münzberg

sport-coop@gmx.de

v.i.S.d.P.:

Manfred Wassmann,
 Brüggemannhof 1, 30167 Hannover

Druck:

BWH GmbH
 Beckstraße 10, 30457 Hannover

Für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser/innen der namentlich gekennzeichneten Beiträge verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt nicht gekennzeichnete Artikel.

Auflage: 2000

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
 Montag, 20. April 2015**



DJK TuS Marathon Hannover e.V.

Am Großen Garten 5
30419 Hannover

Vorstand: Christian Münzberg, Bernd Leineweber,
Jürgen Baer, Henryk Krupinski

Telefon: (0511) 97 91 227
E-Mail: djk_marathon@htp-tel.de
Internet: www.djk-tus-marathon-hannover.de

Sparten: Fußball, Faustball, Jokeiba, Wandern,
Senioren-sport



MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V.

Am Großen Garten 3
30419 Hannover

Vorstand: Gerold Voigt, Mathias Biermann,
Carsten Wegner

Telefon: (0511) 75 06 56
Fax: (0511) 97 92 492
E-Mail: geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de
Internet: www.mtv-herrenhausen.de

Sparten: Handball, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis,
Gymnastik, Rücken-Fit, 50plus-Fitness, Herz-sport,
Turnen, Volleyball



TSG Hannover von 1893

Dorotheenstr. 48 B
30419 Hannover

Vorstand: Gerhard Streich, Karin Kießling

Telefon: (0511) 79 42 90
E-Mail: info@tsg-hannover.de
Internet: www.tsg-hannover.de

Sparten: Fußball, Turnen, Gymnastik, Tennis,
Basketball, Tischtennis, Handball



SG von 1874 Hannover e.V.

In der Steintormasch 48
30167 Hannover

Vorstand: Reinhard Schwitzer, Wolfgang Imelmann,
Norbert Voss, Renate Görlitz, Bärbel Zimmerling,
Frank Puin, Manfred Wassmann

Telefon: (0511) 71 72 98
E-Mail: info@sg74.de
Internet: www.sg74.de

Sparten: Fußball, Tennis, Volleyball, Korbball, Pétanque,
Faustball, Tischtennis, Gymnastik/Turnen,
Walking



**Im Winter zeige ich meine ganze Stärke.
Mit mehr Breite für mehr Sicherheit.**

Kurze Bremswege,
wenn es drauf ankommt.





www.hasseröder.de

